

FÜNFSTIMMIGE TRINKLIEDER

24 Lieder für Gesang oder fünf Violon da Gamba

Partitur und Einzelstimmen

MAHU 1536: So drincken wir alle	4
di LASSO 1569: Ist keiner hie	8
Der wein, der schmeckt mir also wol	14
Am Abend spat beim külen wein	20
Wer frisch wil sein	24
Ein guter wein ist lobenswerd	30
de VENTO 1570: Ein truncken man	34
Der ander theil - Ein grosse plag	40
Wolauß, an Rhein, geselle mein	46
di LASSO 1573: Nur närrisch seyn ist mein monier	52
UTENTHAL 1574: Nur nerrisch sein ist mein monier	58
HOLLANDER 1575: Der brunnen safft	64
MEILAND 1575: Da truncken sie die liebe lange nacht	70
Ein gleßlein mit külem wein	76
di LASSO 1576: So trincken wir alle	80
ECCARD 1578: Man sagt wol in dem Meyen	84
KNÖFEL 1581: Frölich zu sein	90
LECHNER 1582: Die Music ist ein schöne kunst	98
Der ander Theil - Die Music geschriben auff Papir	102
MANCINUS 1588: Der Wein erquicket	106
Guts muths wolln wir sein	113
WIDMANN 1611: Frisch auff, ihr Herren	120
Der Edle Safft vom Rebenstock	125
Guter Gesell, den bring ich dir	130

FÜNFSTIMMIGE TRINKLIEDER

Orlando di Lasso schrieb hunderte von Motetten, siebzig Messen und einhundert Magnificat-Sätze. Zugleich stammt von ihm eine erkleckliche Zahl recht sinnenfreudiger Trinklieder. Ähnliche Verhältnisse sehen wir bei den anderen, heute weniger bekannten Komponisten dieser Sammlung: Neben einem größeren sakralen Oeuvre komponierten sie auch muntere Trinklieder. Für die Zeitgenossen in Hochrenaissance und Frühbarock stellte das offensichtlich keinerlei Widerspruch dar.

Erklärlich ist das durch die prominente Rolle des Weines in der alt- und neutestamentarischen Überlieferung. Noah pflanzte nach überstandener Sintflut zunächst einen Weinberg (1. Moses/Genesis 9, 20), Kohelet ermuntert uns *Iss freudig dein Brot und trink vergnügt deinen Wein* (Kohelet 9, 7), in Kanaan verwandelt Jesus Wasser in Wein (Johannes 2, 6-11) und in der Eucharistie wird der Wein zum Symbol von Christi Blut (Markus 14, 23-24). Diese Symbolik funktioniert nur, wenn man den Wein zu schätzen und würdigen weiß. Die Wertschätzung musste in einem Land zudem besonders hoch ausfallen, in dem der Wein wegen klimatischer Bedingungen knapp und teuer war. So ist es auch kein Wunder, dass Thomas Morley 1597 in seiner musiktheoretischen Schrift *A Plaine and Easie Introduction to Practicall Musicke* (S. 206) naserümpfend feststellt, dass in Deutschland - anders als in Italien oder Spanien - das Singen von *Vinates* ein verbreitetes Laster sei.

Die uns heute eher befremdlich anmutende Affinität von Alkoholgenuss und Sakralem veranlasste Orlando di Lasso dazu, eine achtstimmige Motette mit dem Titel *Vinum bonum* zu schreiben. Der bemerkenswerte lateinische Text könnte auf Deutsch wie folgt wiedergegeben werden:

Guter und lieblicher Wein / nie habe ich solchen Wein getrunken / Wein, der das Herz erquickt / reiner und echter Wein / der Krankheit verscheucht / Heilung bewirkt / den Leib erfrischt / guter Wein, der rein getrunken / gibt auch dem Greise wundersam / Freude an des Weibes Schönheit. / Einst verwandelte Christus Wasser in Wein / der ohne Mängel war / und der die Durstigen sättigte. / Staune nicht, dass dies einst geschehen / sondern wundere dich / dass dies an jedem Tag geschieht. / Darum rufen wir Christus an / die wir hier fröhlich trinken / dass er uns den Wein mag schenken. / So sei es, so sei es, so sei es!

Die Begeisterung über diese 1570 gedruckte Motette war so groß, dass Orlando di Lasso über das dabei verwendete musikalische Material gleich eine komplette Messe schrieb. Die *Missa Ad imitationem Vinum Bonum* wurde 1577 in Paris gedruckt. Auf der anderen Seite dringen Worte aus der Bibel ohne alle Ironie in die Texte des Trinkliedes vor. Das 1588 erschienene Druckwerk mit Liedsätzen von Thomas Mancinus führt im Titel definitiv die Bezeichnung *Weltliche Lieder*, und doch ist der Text eines seiner Trinklieder (vgl. S. 106) ein wörtliches Zitat von Jesus Sirach 31, 32-34:

Der Wein erquicket den Menschen das Leben / so man ihn messig trincket. / Und was ist das Leben / da kein Wein ist. / Der Wein ist geschaffen / das er die Menschen fröhlich soll machen.

Hier klingt auch etwas an, was das Trinklied dieser Zeit nicht sein will: Es will keine Aufforderung zum Koma-Saufen sein. Es ist (meistens) der *messige* Genuss, der gepriesen wird. Wer die Stücke singt oder spielt, wird ohnehin schnell merken, dass so mancher Satz mit seinen rhythmisch raffinierten Verzahnungen in besäuseltem Zustand schwer zu bewältigen ist. Dazu passt auch, dass Ivo de Vento in *Ein truncken man* (vgl. S. 34) sich mokiert über den Trinker, der nicht genug kriegen kann und der sich im Vollrausch wie ein *wildes schweine* benimmt. Aber De Vento redet nicht der Abstinenz das Wort, wenige Seiten weiter in dem gleichen Druckwerk lobt er den Wein vom Rhein - es geht um geistvollen Genuss.

Häufig wurden gemeinsam mit dem Wein auch die andere Freuden des irdischen Lebens gepriesen: die Musik (dass diese wie der Wein eine direkte Gottesgabe sei, bezweifelten nur extreme Flügel der Reformation) und *das freundlich Weibsgeschlecht*. So wurden diese Lieder gewissermaßen zu weltlichen Motetten über die Wonnen des Lebens - zum Lob von Wein, Weib und Gesang.

Für diese Ausgabe wurden alle Sätze eigens aus der Mensuralnotation der originalen Drucke in moderne Notation übertragen. Die Schreibweise der Texte folgt dabei den Vorlagen.

Die Stücke können von einem Gesangsquintett oder gemischten Chor a capella gesungen werden oder als fünfstimmige Liedsätze mit Instrumentalbegleitung *colla voce* ausgeführt werden - *mit singn und Instrumenten*, wie das Erasmus Widmann nennt (vgl. S. 125). Auch eine Besetzung mit zum Beispiel fünf Streichern und nur einer einzigen Stimme ist in vielen Fällen möglich.

Im Einklang mit dem Brauch ihrer Entstehungszeit können die Sätze ohne Zweifel als reine, fünfstimmige Instrumentalmusik gespielt werden. Im Untertitel der Drucke finden wir stets die ausdrückliche Aufforderung: *auf allerley Instrumenten zu gebrauchen*. Eine Realisierung im Gamba-Consort drängt sich da geradezu auf.

Das vorliegende Heft beginnt mit den Partituren, als Schlüssel wurden dabei der Violinschlüssel, der transponierende Violinschlüssel und der Bassschlüssel verwendet.

Anschließend folgen in fünf Abschnitten die jeweils nach Ambitus abgestuften Einzelstimmen. Stimme 5 ist stets der Bass. Die in den Originalen als *Quinta Vox*, *Quintus* oder *Vagans* bezeichnete sehr bewegliche Stimme kann in der Lage des zweiten Diskantes oder zweiten Tenors oder dazwischen auftreten. Diese Stimme wurde je nach Stimmhöhe zugeordnet. Bei der Verschlüsselung wurden die von den Spielern der Gamba-Instrumente favorisierten Violinschlüssel, Altschlüssel und Bassschlüssel verwendet. Wendestellen treten bei den Einzelstimmen nicht auf.

So drincken wir alle

No. 45 aus Heinrich Finck, *Schöne auszerlesene lieder*, Nürnberg 1536

Steffanus Mahu ca. 1480 - 1541?

So drin-cken wir al - le di - sen wein mit schal - le, di - sen wein mit schal - le, di - sen wein mit schal - le, di - sen wein mit schal - le, di - sen

schal - le, di - ser wein vor an - der wein ist al - ler wein ein fürs -
di - ser wein vor an - der wein ist al - ler wein ein fürs -
mit schal - le, di - ser wein vor an - der wein ist al - ler wein ein fürs -
wein mit schal - le, di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein fürs -
wein mit schal - le, di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein fürs -

11

we in ein _____ fürs - - - te, _____ drinck mein lie - ber

te, - - - - - drinck mein lie ber die ter lein, so wird dich

8 te, ist al - ler we in ein fürs - te, drinck mein lie - ber die - ter - lein, so

8 an - der we in ist al - ler we in ein fürs - te, _____

11 te, ist al - ler we in ein fürs - te, drinck mein lie - ber die - ter - lein, so

16

die - ter - lein, so wirt dich nim - mer _____ dürs - - - - ten,

nim - mer _____ dürs - - ten, _____ drincks gar aus, drincks

8 wird dich nim - mer dürs - ten, so wird dich nim - mer dürs - ten,

8 drinck mein lie - ber die - ter - lein, so wird dich nim - mer dürs - ten, drincks

16 wird dich nim - mer dürs - ten, so wird dich nim - mer dürs - ten, _____

Steffanus MAHU

So drincken wir alle

1. So drincken wir alle
disen wein mit schalle,
diser wein vor ander wein
ist aller wein ein fürste,
drinck, mein lieber dieterlein,
so wird dich nimmer dürsten,
drincks gar aus, drincks gar!

2. Ein neyglein noch drin ist,
du ein fauler zecher bist,
heb hinten uber sich das glaß,
so laufft es dir meer und baß,
drinck, mein lieber dieterlein,
laß dir schmecken den külen wein,
drincks gar aus, drincks gar aus!

3. Das glas soll umbher gan,
las keyner lang vor im stan,
diser wein treibt wegk all leyd,
dieterlein, thu mir bescheyd,
er schon in den zügen leyt,
er gar ein gueten zecher geyt,
drincks gar aus, drincks gar aus!

Ist keiner hie

No. 4 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Orlando di Lasso 1532 - 1594

First system of the musical score, measures 1-4. The score is written for five staves: four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and one basso continuo staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is common time (C). The lyrics are: "Ist kei - ner hie, der spricht zu mir, Ist kei - ner hie, der spricht zu mir, Ist kei - ner hie, der spricht zu mir, Ist kei - ner".

Second system of the musical score, measures 5-8. The score continues with the same five staves. The lyrics are: "ist kei - ner hie, der spricht zu mir, der spricht zu mir, ist kei - ner hie, der spricht zu mir, ist kei - ner hie, der spricht zu mir".

[illegible]

13

ich dir, gu - ter ge - sel, den bring ich dir, ein gleiß - lein

dir, den bring ich dir, ein gleiß - lein

bring ich dir, gu - ter ge - sel, den bring ich dir,

bring ich dir, gu - ter ge - sel, den bring ich dir,

gu - ter ge - sel, den bring ich dir,

17

wein, drey o - der vier, ein gleß - lein

wein, drey o - der vier, drey o - der

ein gleß - lein wein, drey o - - - der vier, drey

ein gleß - lein wein, drey o - der vier,

ein gleß - lein wein, drey o - der vier,

21

wein, drey o - der vier, jo jo jo jo jo jo jo jo

vier, jo jo jo jo, jo jo jo

o - der vier, jo jo jo jo jo jo jo, jo

drey o - der vier, jo jo jo jo jo jo jo, jo

drey o - der vier, jo jo jo jo, jo

[illegible]

29

wein-lein da her - ein, wein-lein da her - ein, was sol uns der pfen-
jo, wein-lein da her - ein, da her - ein, was sol uns der
da - her - ein, wein-lein da her - ein, was sol uns der
wein-lein da her - ein, wein-lein da her - ein, was sol uns der

32

- ning, wann wir, wir nim - mer sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim-mer
 was sol uns der pfen - ning, wann wir nim-mer
 8 pfen - ning, wann wir nim-mer sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim-mer
 8 pfen - ning, wann wir nim-mer sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer
 32 pfen - ning, wann wir nim-mer sein,

35

sein, wann wir nim - mer sein.
 sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer sein.
 8 sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim-mer sein.
 8 sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim-mer sein, wann wir nim - mer sein.
 35 was sol uns der pfen - ning, wann wir nim-mer sein, wann wir nim - mer sein.

Orlando di LASSO

Ist keiner hie

Ist keiner hie,
der spricht zu mir,
guter gesell,
den bring ich dir,
ein gleßlein wein,
drey oder vier,
jo jo, jo jo,
was soll uns der pfenning,
wann wir nimmer sein.

No. 5 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Der wein, der schmeckt mir al - so wol, macht mich som -

Der wein, der schmeckt mir al - so wol, macht mich

Der wein, der schmeckt mir al - so wol, macht mich som -

Der wein, der schmeckt mir al - so wol, macht

Der wein, der schmeckt mir al - - - so wol, macht mich som -

14

10

bringt ir ein heim-lichs lei - den, bringt

wol, bringt ir ein heim-lichs lei - - - - - den,

bringt ir ein heim - lichts lei - den, bringt

wol, bringt ir ein heim -

wol, bringt ir ein heim -

15

ir ein heim - lichts lei - den, doch kan ich

bringt ir ein heim-lichs lei - den, doch kan ich in nit mei - den, doch kan ich

ir ein heim-lichs lei - - - - - den, doch kan ich in nit mei - den, doch kan ich

- lichts lei - den, doch kan ich in nit mei - den, doch kan ich

- lichts lei - den, doch kan ich in nit mei - den,

20

in nit mei - den, doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch
 in nit mei - den, doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch
 in nit mei - den, doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch
 in nit mei - den, doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch
 doch kan ich in nit mei - den, frisch

24

frisch auff, frisch auff, frisch auff, es muß ge - trun-cken sein, es muß ge -
 auff, frisch auff, frisch auff, frisch auff, frisch auff, es muß ge - trun-cken sein, es muß ge -
 auff, frisch auff, frisch auff, frisch auff, frisch auff, es muß ge - trun-cken sein, es muß ge -
 auff, frisch auff, frisch auff, frisch auff, frisch auff, es muß ge - trun-cken sein, es muß ge -
 auff, frisch auff, frisch auff, frisch auff, frisch auff, es muß ge - trun-cken sein, es muß ge -

[illegible]

33

wein,
da - mit kumb
wein, da - mit kumb
da - mit kumb

ich umb das
ich umb das
ich um das
ich umb das

wann ich das
mein, wann
mein,
mein, wann

mein
ich das mein thu
ich
ich thu das

thu ver - pras -
ver pras -
mein ver - pras -
mein ver - pras -

da - mit kumb
ich umb das
mein,
da - mit kumb

38

sen, dar - nach, dar - nach

sen, dar - nach, dar -

8 wann ich das mein thu ver - pras - sen, dar - nach,

8 sen, wann ich thu das mein ver - pras - - - sen, dar -

38

wann ich das mein thu ver pras - - - sen, dar - nach

43

— so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, so

nach so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, so

8 so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, so

8 nach so trinck ich was - ser, so

43

so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, so

46

trinck ich was - ser, dar - nach so trinck ich was - ser.

trinck ich was - - - ser.

8 trinck ich was - ser, dar - nach, dar - nach so trinck ich was - ser.

8 trinck ich was - ser, dar - nach so trinck ich was - - - ser.

46 trinck ich was - ser, dar - nach so trinck ich was - ser

Der wein, der schmeckt mir also wol,
 macht mich sommer und winter vol,
 gfelt meiner frauen nit wol,
 bringt ir ein heimlichs leiden,
 doch kan ich in nit meiden.
 Frisch auff, frisch auff,
 es muß getruncken sein,
 es sey gleich bier oder wein,
 damit kumb ich um das mein,
 wann ich das mein thu verprassen,
 darnach so trinck ich wasser.

Am Abend spat beim külen wein

No. 15 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Am A-bend spat, am A-bend spat beim kü - len

Am A-ben spat, am A-bend spat beim kü-len wein,

Am A-bend spat, am A-bend spat, am A-bend spat beim

Am A-bend spat, am A-bend spat, am A-bend spat, beim

Am A-bend spat, am A-bend spat, am A-bend spat beim

6

wein, da sol man al-zeit frö - lich sein,

da sol man al-zeit frö - lich sein, da sol man al-zeit frö - lich

kü - len wein, da sol man al-zeit frö - lich sein, da

6 kü-len wein, da sol man al-zeit frö - lich sein, da sol man al-zeit frö - lich sein, da

kü - len wein, da sol man al-zeit frö - lich sein, da sol man al-zeit

10

mit pfeif-fen und mit sin - gen, mit pfeif-fen und mit sin gen, auch
 sein, mit pfeif-fen und mit sin - gen, mit pfeif-fen und mit sin - gen, auch
 sol man al-zeit frö-lich sein, mit pfeif-fen und mit sin - gen, mit pfeif-fen und mit sin - gen,
 sol man al-zeit frö-lich sein mit pfeif-fen und mit sin - gen, mit pfeif-fen und mit sin - gen, auch
 frö - lich sein, mit pfeif-fen und mit sin - gen, mit pfeif-fen und mit sin - gen, auch

14

an - der sait - ten - spil dar-bey, dar - zu ein junck - frau
 an - der sait - ten - spil dar-bey, auch an - der sait - ten - spil dar-bey, dar - zu ein junck - frau o -
 auch an - der sait - ten - spil dar-bey, dar - zu ein junck - frau o -
 an - der sait - ten - spil dar-bey, auch an - der sait - ten - spil dar-bey,
 an - der sait - ten - spil dar-bey, auch an - der sait - ten - spil dar-bey,

19

o - der drey, da mit man rum mög sprin - gen, da mit man rum mög sprin -

8 - der drey, da mit man rum mög sprin - gen da mit man rum mög sprin -

8 der drey, da mit man rum mög sprin - gen, da mit man rum mög sprin - gen, da -

8 da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit man

19

da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen,

23

- - gen, da - mit man rum mög sprin -

8 - - gen, da - mit man rum mög sprin - gen, da mit man rum mög

8 mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit,

8 rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen,

23

da - mit man rum mög sprin - gen,

27

gen, da-mit man rum mög sprin - - gen.

8 sprin - gen,

8 da-mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen.

8 da - mit man rum mög sprin - gen.

27 da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen.

Am Abend spat beim külen wein,
da sol man alzeit frölich sein
mit pfeiffen und mit singen,
auch ander saitenspiel darbey,
darzu ein junckfrau oder drey,
damit man rum mög springen.

Wer frisch wil sein

No. 18 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Orlando di Lasso 1532 - 1594

First system of the musical score. It consists of five staves. The top four staves are vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and the bottom staff is the lute part. The lyrics are: "Wer frisch wil sein, der sing mit mir, der sing". The music is in G-clef, C-clef, and F-clef, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lute part is in G-clef and has a common time signature (C). The lyrics are: "Wer frisch wil sein, der sing mit mir, der sing".

Second system of the musical score. It consists of five staves. The top four staves are vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and the bottom staff is the lute part. The lyrics are: "mit mir, und laß im nim - mer grau -". The music is in G-clef, C-clef, and F-clef, with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lute part is in G-clef and has a common time signature (C). The lyrics are: "mit mir, und laß im nim - mer grau -".

8

sen, trinck gu-ten wein und we-nig bier, den

sen, trinck gu-ten wein und we-nig bier, trinck gu-ten wein und we-nig bier, den

trinck gu-ten wein und we-nig bier, trinck gu-ten wein und we-nig bier, den

sen, trinck gu-ten wein und we-nig bier, trinck gu-ten wein und we-nig bier, den

sen, trinck gu-ten wein und we-nig bier, den

12

most wol auß der krau - - - sen. Wer mur-zen wil, muß auß dem spil,

most wol auß der krau - sen. Wer mur-zen wil, muß auß dem spil,

most wol auß der krau - sen. Wer mur-zen wil, muß auß dem spil,

most wol auß der krau - - - sen. Wer mur-zen wil, muß auß dem

16

be - lei - ben muß er daus - sen, der uns das Lied - lein

8 be - lei - ben muß er daus - - - sen, der uns das Lied-lein

8 be - lei - ben muß er daus - sen, der uns das Lied-lein

8 muß auß dem spil, be - lei - ben muß er daus - sen,

16 spil, be - lei - ben muß er daus - sen, der uns das Lied-lein

20

hat ge-macht, der ist oft frö-lich wor - den, der ist oft frö - lich wor - den,

8 hat ge-macht, der ist oft frö-lich wor - den, solchs

8 hat ge - macht, der ist oft frö - lich wor - den, der ist oft frö-lich wor - den,

8 der ist oft frö-lich wor - den, der ist oft frö-lich wor - den, solchs

20 hat ge-macht, der ist oft frö-lich wor - den,

24

solchs gschach wol mit-ten in der nacht, wie in - helt di-ser or - - -

8 gschach wol mit - ten in der nacht, wie in - - - helt di - ser

8 solchs gschach wol mit-ten in der nacht, wie in - - - helt di - ser

8 — gschach wol mit-ten in der nacht, wie in - helt di - ser

24 solchs gschach wol mit-ten in der nacht, wie in - helt di - ser

28

- - den, dar - mit wünsch ich ein trunck -

8 or - den, da - mit wünsch ich ein trunck -

8 or - den, da - mit wünsch ich ein trunck - ne

8 or - den, da - mit wünsch ich ein trunck -

28 or - den, da - mit wünsch ich ein trunck -

40

len mor - - - gen.

8 zu ein vol - len mor - gen, mor - gen.

8 vol - - - len mor - - - gen.

8 vol - - - len mor - - - gen.

40 len mor - - - gen.

Wer frisch wil sein,
 der sing mit mir
 und laß im nimmer grausen,
 trinck guten wein
 und wenig bier,
 den most wol aus der krausen.
 Wer murzen wil,
 muß auß dem spil,
 beleiben muß er daussen,
 der uns das Liedlein hat gemacht,
 der ist oft frölich worden,
 solchs gschach wol mitten in der nacht,
 wie inhelt diser orden,
 damit wünsch ich ein trunckne nacht,
 darzu ein vollen morgen.

Ein guter wein ist lobenswerd

No. 19 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Orlando di Lasso 1532 - 1594

[illegible]

4

lo-bens-werd, ist lo - bens - werd für an-der ding auff di - ser erd, den

8 ter wein ist lo - bens - werd für an-der ding auff di-ser erd,

8 ist lo - bens - werd, ist lo - bens werd, für an - der ding auff di-ser erd,

8 lo - bens - werd, ist lo - bens - werd, für an-der ding auff di-ser erd,

4

ein gu-ter wein ist lo-bens - werd für an - der ding auff di-ser erd,

8

ich, den ich auch nit kan mei - den, und wöl-cher ist im

den ich, den ich auch nit kan mei - den, und wöl-cher ist, und wöl-cher ist im

den ich, den ich auch nit kan mei - den, und wöl-cher ist im

den ich, den ich auch nit kan mei - den, und wöl-cher ist,

den ich, den ich auch nit kan mei - den, und wöl-cher ist

12

trunck der letzt, wann da nun ist der tisch be - setzt,

trunck der letzt, im trunck der letzt, wann da nun ist der tisch be - setzt, wann da nun ist der

trunck der letzt, im trunck der letzt, wann da nun ist der tisch be - setzt, wann da nun ist der

im trunck der letzt, wann da nun ist der tisch be - setzt, wann da nun ist der

im trunck der letzt, wann da nun ist der

16

der hab das heim-lich lei - den, der hab das heim - lich lei - den,
 8 tisch be-setzt, der hab das heim-lich lei - den, der hab das heim - lich lei - den, der
 8 tisch be - setzt, der hab das heim-lich lei - den, der hab das
 16 tisch be-setzt, der hab das heim-lich lei - den,
 tisch be-setzt, der hab das heim-lich lei - den, der

20

der hab das heim-lich lei - den, der hab das heim - lich lei - den.
 8 hab das heim-lich lei - den, der hab, der hab das heim-lich lei - den.
 8 heim - lich lei - den, der hab das heim - lich lei - den, der hab das heim-lich lei - den.
 8 — der hab das heim-lich lei - den.
 20 hab das heim-lich lei - den, der hab das heim-lich lei - den, der hab das heim-lich lei - den.

Orlando di LASSO

Ein guter wein ist lobenswerd

1. Ein guter wein ist lobenswerd
für ander ding auff diser erd,
den ich auch nit kan meiden,
und wölcher ist im trunck der letzt,
wann da nun ist der tisch besetzt,
der hab das heimlich leiden.

2. Ein grosses glaß von einer maß
vol külem wein dünckt mich schön sein,
das sol jetzt gan herumben,
wer trincken wil wie ich sovil,
wil frölich sein bey disem wein,
der thu oft zu mir kommen.

3. Mit einem trunck in einem sunck
thu ich dir nun das gar bringen,
trincks auß, es wird dir glingen,
thustu nit bschaid, es ist mir laid,
ich darff dir gar keins mehr bringen,
du solt auch nit mit singen.

Ein truncken man

No. 22 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein trun-cken man on a - be-lon, der fiert eins

Ein trun-cken man on a - be-lon, der fiert ____

Ein trun-cken man on a - be-lon, der fiert ____

Ein trun-cken man on a - be-lon, der fiert eins

Ein trun-cken man on a - be-lon, der fiert ein

— mart - rers le - ben, der fiert eins mart - rers — le - ben, er hat kein rhu,

— eins mart-rers le - ben, der fiert eins mart-rers le - ben, er hat kein rhu, er

— ein mart-rers le - ben, der fiert ein mart-rers le - ben, er hat kein rhu, er

mart-rers le - ben, der fiert eins mart - rers le - ben, er

mart-rers le - ben, der fiert ein mart-rers le - ben, er

12

noch spat noch frü, nach un-fal thut er, thut er stre -

hat kein rhu, noch spat noch frü, noch spat noch frü, nach un-fall thut er stre - - -

hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un - fall thut er stre -

hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un-fall thut er stre -

hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un-fall thut er stre -

18

ben, er hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un-fall thut

ben, er hat kein rhu, er hat kein rhu, noch spat noch frü, noch spat noch frü, nach un-fall

ben, er hat kein rhu, er hat kein rhu, noch spat noch frü, noch spat noch frü, nach un-fall

ben, er hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un-fall

ben, er hat kein rhu, noch spat noch fru, nach un-fall

24

er stre - ben. Er saufft in sich,

thut er stre - ben, er saufft in sich, er saufft in sich gantz

thut er stre - - - ben, er saufft in sich, er saufft in sich gantz

thut er stre - - - ben, er saufft in sich gantz

thut er stre - - - ben, er saufft in sich gantz

30

er saufft in sich gantz, geit - zig - lich

geit - zig - lich, er saufft in sich gantz, geit - zig - lich

geit - zig - lich, er saufft in sich gantz, geit - zig - lich, das

geit - zig - lich, er saufft in sich gantz, geit - zig - lich, das

geit - zig - lich, das

36

das Bier und auch den Wei - ne, und auch den Wei - ne,
 lich das Bier und auch den Wei - ne, dann
 Bier, das Bier und auch den Wei - ne, und auch den Wei - ne, dann wird er
 Bier und auch den Wei - ne, dann
 Bier und auch den Wei - ne, dann wird er

42

dann wird er vol, dann wird er vol, dann
 wird er vol, dann wird er vol, dann wird er vol, thum, taub und thol, dann
 vol, dann wird er vol, dann wird er vol, thum, taub und thol,
 wird er vol, dann wird er vol, dann wird er vol, thum, taub und thol, thum
 vol, dann wird er vol, dann wird er vol, thum, taub und thol,

48

wird er vol, thum, taub und thol, dann wird er vol, thum, taub und thol, recht

wird er vol, thum, taub und thol, dann wird er vol, thum, thaub und thol, recht

8 dann wird er vol, thum, taub und thol, dann wird er vol, thum, taub und thol, recht

8 taub und thol, thum, taub und thol, dann wird er vol thum, taub und thol,

48

dann wird er vol, thum, taub und thol,

54

— wie ein wil-des schwei ne, recht wie ein wil - des

wie ein wil-des schwei ne, recht wie ein wil - des schwei ne, recht wie ein wil -

8 wie ein wil-des schwei ne, recht wie ein wil - des schwei ne,

8 recht wie ein wil - des schwei - ne, recht wie ein wil-des

54

recht wie ein wil - des schwei - ne,

60

schwei - ne, recht wie ein wil - des schwei - - - ne.
- des schwei - ne, recht wie ein wil - - - des schwei - ne.
8 recht wie ein wil - des schwei - ne, ein wil - des schwei - ne.
8 schwei - ne, recht wie ein wil - des schwei - - - ne.
60
recht wie ein wil - des schwei - - - ne.

Ein trunckner man
on abelon*,
der fiert ein martners leben,
er hat kein rhu
noch spat noch frü,
nach unfal thut er streben.

Er saufft in sich
gantz geitziglich
das Bier und auch den Weine,
dann wird er vol,
thum, taub und thol,
recht wie ein wildes schweine.

*) *on abelon* soll vermutlich "ohne abzulassen" heißen,
man vergleiche dazu die Formulierung *ein truncken*
man nit ab wil lon im nachfolgenden Satz *Ein grosse plag*.

Ein grosse plag

No. 23 (Der ander theil zu No. 22) aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein gros-se plag, ein gros-se plag, on wi - der - sag, ein ___

Ein gros-se plag on wi - der - sag, ein ___

Ein gros-se plag on wi - der - sag, ein ___

Ein gros-se plag on wi - der - sag, ein ___

Ein gros-se plag on wi - der - sag, ein ___

plag, ein gros-se plag on wi - - - - -

gros - - - se plag on wi - der - sag, on wi - - - - -

sag, ein gros-se plag on wi - der - sag, ein gros-se plag on

ein gros-se plag on wi - der - sag, ein gros-se plag on

ein gros-se plag, ein gros-se plag on

13

der - sag, das einr³ sich nit³ kan
 der - sag, das einr³ sich nit³ kan fül - len, das eir³ sich nit³ kan
 wi - der - sag, das einr³ sich nit³ kan fül - len, das einr³ sich nit³ kan
 8
 13
 wi - der - sag, das einr³ sich nit³ kan fül - len,

19

fül - len, das einr³ sich nit³ kan fül - len. Ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels
 fül - len, das einr³ sich nit³ kan fül - len. Ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels
 fül - len, das einr³ sich nit³ kan fül - len. Ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels
 8
 19
 fül - len, das einr³ sich nit³ kan fül - len.
 das einr³ sich nit³ kan fül - len.

25

schlauch, kan man mit was - ser stil -

schlauch, ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels schlauch kan man mit was-ser stil - len, kan

schlauch, ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels schlauch kan man mit was-ser stil -

Ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels schlauch kan man mit was-ser stil - len,

Ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels schlauch kan man mit was-ser stil - len,

31

len, kan man mit was-ser stil - len. Ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr,

man mit was - ser stil - len. Ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, ein

len, kan man mit was-ser stil - len. Ein

kan man mit was-ser stil - len. Ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr,

kan man mit was-ser stil - len.

37

ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, dann was im zu - ge - hö -

rau - cher Beer, der trinckt nit mehr, dann was im zu - ge - hö - ret,

rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, dann was im zu - ge - hö -

8 37 ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, dann was im zu-ge-hö - - -

Ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, dann was im zu - ge - hö -

44

ret, ein trun-cken man, ein trun-cken man,

ein trun-cken man, ein trun-cken man nit ab

ret, ein trun-cken man, ein trun-cken man nit ab wil

8 44 ret, ein trun-cken man, ein trun-cken man nit ab

ret, ein trun-cken man nit ab wil

50

ein trun-cken man, ein trun-cken man nit ab wil lon, er

— wil lon, ein trun-cken man, ein trun-cken man nit ab wil lon, er

lon, ein trun-cken man, ein trun-cken man nit ab — wil lon,

— wil lon, ein trun-cken man nit ab wil lon, er

50 8

lon, er

57

sey dann gar be - thö - ret, er sey dann gar be - thö -

sey dann gar be thö - ret, er sey dann gar be - thö

er sey dann gar be - thö -

sey dann gar be - thö - ret, er sey dann gar be - thö -

57 8

sey dann gar be - thö - ret,

62

ret, er sey dann gar be-thö - ret, er sey dann gar be-thö - ret.

ret, er sey dann gar be-thö - ret, er sey dann gar be - thö - ret.

ret, er sey dann gar be-thö - ret, er sey dann gar be-thö - ret.

8 62 ret, er sey dann gar be-thö - ret, er sey dann gar be-thö - ret.

er sey dann gar be-thö - ret, er sey dann gar be-thö - ret.

Ein grosse plag
on widersag,
das einr sich nit kan füllen.
Ein Ochsenbauch,
eins Esels schlauch
kan man mit wasser stillen.
Ein raucher Beer,
der trinckt nit mehr,
dann was im zugehöret.
Ein truncken man
nit ab wil lon,
er sey dann gar bethöret.

Wolauff, an Rhein, geselle mein

No. 25 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Ivo de Vento 1544? - 1575

Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol -

8 Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol -

8 Wol - auff, an Rhein,

8 Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol -

Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein,

6 auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge -

8 auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol -

8 ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le

8 auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge -

6 wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein,

12

sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, da ist wor - den der bes - te wein.

auff, an Rhein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, da ist wor - den der bes - te wein,

mein, wol - auff, an Rhein ge - sel - le mein, da

sel - le mein, da ist wor - den der bes - te wein,

12

wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein,

18

Ver - sucht in doch, thut zung vom

da ist wor - den der bes - te wein. Ver - sucht in doch, thut zung vom

ist wor - den der bes - te wein. Ver - sucht in doch, thut

da ist wor - den der bes - te wein. Ver - sucht in doch, thut

18

da ist wor - den der bes - te wein. Ver - sucht in doch, thut zung vom

24

loch, laßt red-lich ein-her pau - sen, laßt red-lich ein-her pau -

loch, laßt red-lich ein-her pau - sen, laßt red-lich ein-her pau -

zung vom loch, laßt red-lich ein-her pau - sen, laßt red-lich ein-her pau -

zung vom loch, laßt red-lich ein-her pau - sen, laßt red-lich ein-her pau -

loch, laßt red-lich ein-her pau - sen, laßt red-lich ein-her pau -

30

sen. Mit fla-schen her, er ist ver - ger, laßt uns ma -

sen. Mit fla-schen her, er ist ver - ger, laßt

sen. Mit fla-schen her, er ist ver - ger,

sen. Mit fla-schen her, er ist ver - ger, laßt

sen. Mit fla-schen her, er ist ver - ger,

36

chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die trinck-faß leer, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr,

8 uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die trinck - faß

8 laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr,

8 uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt

36 laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr,

42

laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die trinck - faß lehr, laßt uns ma-

8 lehr, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen, laßt uns ma-

8 laßt uns ma-chen die Trinck-faß lehr,

8 uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die

42 laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-

48

chen die trinck-faß lehr, er schmecket wol auß krau - sen, er schmecket wol auß
chen die trinck-faß lehr, er schmecket wol auß krau - sen, er schmecket wol auß krau -
er schmecket wol auß krau - sen, er
trinck - faß lehr, er schmecket wol auß krau - sen,
chen die trinck-faß lehr, er schmecket

[illegible]

60

er schme-cket wol, er schme-cket wol auß krau - sen.

wol auß krau - sen, er schme-cket wol, er schme-cket wol auß krau - sen.

schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol, er schme-cket wol auß krau - sen.

schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol, er schme-cket wol auß krau - sen.

schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol auß krau - sen.

Wolauff, an Rhein,
 geselle mein,
 da ist worden der beste wein.
 Versucht in doch,
 thut zung vom loch,
 laßt redlich einher pausen.
 Mit flaschen her,
 er ist verger,
 laßt uns machen die trinckfaß lehr,
 er schmecket wol auß krausen.

Nur nährisch seyn ist mein monier

No. 2 aus Orlando di Lasso *Der ander Theil Teutscher Lieder*, München 1573

Original in F

Orlando di Lasso 1532 - 1594

First system of the musical score, featuring five staves. The lyrics are: Nur nähr-risch seyn, nur nähr-risch seyn ist mein. The music is in a common time signature (C) and features a variety of note values including minims, crotchets, and quavers. The lyrics are distributed across the staves: Staff 1: Nur nähr-risch seyn, nur nähr-risch seyn ist mein; Staff 2: Nur nähr-risch seyn, nur; Staff 3: Nur nähr-risch seyn, nur nähr-risch seyn, nur; Staff 4: Nur nähr-risch seyn, nur nähr-risch seyn, nur nähr-risch seyn; Staff 5: Nur nähr-risch seyn, nur nähr-risch seyn.

Second system of the musical score, featuring five staves. The lyrics are: mo - - - nier, nichts, nichts, nichts zu be - hal - ten, nähr-risch seyn ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten, nähr-risch seyn ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten, ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten, ich ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten. The music continues with similar note values and a key signature change to one sharp (F#) in the fourth measure. The lyrics are distributed across the staves: Staff 1: mo - - - nier, nichts, nichts, nichts zu be - hal - ten; Staff 2: nähr-risch seyn ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten; Staff 3: nähr-risch seyn ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten; Staff 4: ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten, ich; Staff 5: ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten.

13

ich be - gehr, so trinck ich lie - ber wein, so trinck ich lie - ber wein, wein,

8 ich be - gehr, so trinck ich lie - ber wein, so trinck ich lie - ber wein, wein,

8 ich be - gehr, wein, wein, wein

8 — be - gehr, so trinck ich lie - ber wein, so trinck ich lie - ber wein, wein,

13 ich be - gehr, wein, wein, wein,

19

— wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findt man jetzt

8 wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findt man jetzt auch mehr, findt

8 wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findt man jetzt auch

8 wein, wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findt man

19 wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findt man jetzt

25

— auch — mehr. Wein ist mein freud, — wein ist mein — freud zu

8 man jetzt auch mehr. Wein ist mein freud, wein ist mein freud,

8 mehr, jetzt auch mehr. Wein ist

8 jetzt auch mehr. Wein ist mein freud, wein

25 auch mehr. Wein — ist mein freud, zu al - ler zeit,

31

al-ler zeit, zu al-ler zeit, zu al-ler zeit,

8 zu al-ler-zeit, wein ist mein freud zu al-ler zeit, zu al-ler zeit,,

8 mein freund zu al-ler zeit, zu al-ler zeit,

8 ist mein freud, zu al-ler zeit, wein ist mein freud, zu al-ler-

31 wein ist mein freud zu al-ler zeit, zu al-ler-zeit,

37

zum wein bin ich be-schaf fen. wein gibt mir mut,

zum wein bin ich be-schaf fen. wein gibt mir mut,

zum wein bin ich be-schaf fen. wein gibt mir

zeit, zum wein bin ich be-schaf fen. Wein gibt mir mut, wein gibt mir

zum wein bin ich be-schaf - fen. Wein gibt mir mut, wein gibt - mir

43

und frischt das blut, macht mich lus-tig, macht mich lus-tig

und frischt das blut, macht mich lus-tig, macht mich lus-tig zu

mir mut, und frischt das blut, macht mich lus-tig, macht mich lus-tig zu

mir mut, und frischt das blut, macht mich lus-tig zu

mut, und frischt das blut, macht mich lus-tig, macht mich lus-tig zu

49

zu schlaf - fen. Zum wein, zum wein — bin ich be-schaf - fen, zum wein, zum wein, zum

8 schlaf - fen. Zum wein, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein, zum

8 schlaf - fen. Zum wein, zum

49 8 schlaf - fen. Zum wein, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein, zum

schlaf - fen. Zum wein, zum

56

zum wein bin ich be - schaf - fen. — — — — fen. — — — — fen. — — — — fen. — — — — fen.

8 wein bin ich be - schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

8 wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich — be-schaf - fen.

56 8 wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

Nur närrisch seyn ist mein monier

Nur närrisch seyn ist mein monier,
nichts zu behalten, ich begehre,
so trinck ich lieber wein dann bier,
der narren findt man jetzt auch mehr.
Wein ist mein freud zu aller zeit,
zum wein bin ich beschaffen.
Wein gibt mir mut
und frischt das blut,
macht mich lustig zu schlaffen.
Zum wein bin ich beschaffen!

In Peter Schöffers Druck *Fünff und sechzig Teutsche Lieder* von 1536 findet man zu diesem Lied (der Satz wird dort Sixt Dietrich zugeschrieben) noch neun weitere Strophen:

2. Ich kum noch wol, wer vil zu frün,
solt ich nach weißheyte stellen.
Nit länger dürfft ich bleiben hie,
bei andren guten gsellen.
Vil weger ist zu aller frist,
ich sei ein voller bruder.
Dann das ich stet und spile setz,
leg tag und nacht im luder.
Ich bin ein voller Bruder.

3. Stet ewig pleibst in deinem preiß,
du edler safft von reben.
Der ist ein thor und nit fast weiß,
der dirs lob nit wil geben.
Wer bulen wil, muß leiden vil,
die nacht gar oft erfriren.
Wer nit für mich vil lieber ich,
wil guttem wein hoffieren,
kan mir die gurgel schmirren.

4. Ist das war wein, das dir on zil
seind die brüder all gar holte.
Dem erst gibt lust, zu schlaffen vil,
eyner nit spilen wolte,
der drit nit vil hoffieren wil,
halt ich keyn widerparthe.
Radt wie sol ich nun halten mich,
wil recht eyn freundlichs halten,
und wils Gott lassen walten.

5. Mir leidt nit dran, gee wie es wöl,
der wein thu mir nur schmecken,
sunst weiß ich jetzt keyn ungefell,
das mich hart möcht erschrecken.
Dann ist mir wol, so ich bin vol,
und freudt mich gantz von hertzen.
Bulschaft und spil ich meiden wil,
die bringen oft groß schmerzen.
Vol sein liebt mir im hertzen.

6. Dein wil gescheh, du volle rott,
mit dir wil ich nit kämpffen.
Dann mich groß spil hat bracht in noth,
mit dir will ich verdempffen.
Dann frauen gunst ward nie umbsunst
in Saxen und in Meissen.
Die sackpfeiff schon macht siessen thon,
wa du bist, thut sich reißen
dein wil, ich mich thun fleissen.

7. Vielleicht gerats, das ich wird voll,
mit andern gutten gsellen.
Und solt ich werden thumm und doll,
von euch wil ich nit stellen.
Ein becher frei, wie groß er sei,
wil ich thun auß gewarten.
Und solt ich zwar versauffen gar
wol hie zu diser farte
schlacht schwert und hellen barten.

8. Ei wie kam das, ir brüder voll,
das ir alleyn wolt trincken,
so bin ich auch ein voller troll,
thun oft zun bäncken sincken.
Demnach ich wolt, das jeder solt
eyn meydlein han am baren,
mit dem er sich gantz günstiglich
und lieblich thet bewaren.
Doch wil ich mit euch faren.

9. Ich kan nit baß, ir brüder gut,
dann ich thun euch nach heschen.
Darumb bin ich gantz wolgemuth,
mein gurgel wil ich weschen
mit guttem wein, pringt mir nit pein,
thut mir ein schlemmer bringen.
Halb, gantz, kleyn, groß, bin ich nit ploß,
ums glaß wil ich auch tringen
und dapffer mit im ringen.

10. Ich wart der stund, biß mir wirt kund
der vollen brüder orden.
Dann liebes brunst und spiles gunst
bin ich wol innen worden.
Darum ich wil on alle zil
mich gen in euren orden.
Wil trincken wein und frölich sein
den abent als den morgen.
Will lon die vögel sorgen.

Nur nerrisch sein ist mein monier

No. 9 aus Alexander Utenthal *Fröliche neue Teutsche und Französische Lieder*, Nürnberg 1574

Alexander Utenthal 1544? - 1581

First system of the musical score. It consists of five staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "Nur ner - risch sein, nur ner - risch sein, nur ner -". The second staff is a lute line, marked with an '8' and has lyrics: "Nur ner - - - - - risch sein, nur ner - - - - - risch". The third staff is another lute line, also marked with an '8', with lyrics: "Nur ner - - - - - risch sein, nur ner - - - - - risch". The fourth staff is a lute line, marked with an '8', with lyrics: "Nur ner - risch sein, nur". The bottom staff is a bass line with lyrics: "Nur ner - - - - -".

Second system of the musical score, starting at measure 6. It consists of five staves. The top staff has lyrics: "- - - risch sein, nur ner - - - - - risch sein, nur ner -". The second staff has lyrics: "sein, nur ner-risch sein, nur ner - risch sein, nur ner - risch sein ist". The third staff has lyrics: "sein, nur ner - - - - - risch sein, nur ner - - - - -". The fourth staff has lyrics: "ner - - - - - risch sein, nur ner - - - - - risch sein ist". The bottom staff has lyrics: "- - - risch sein, nur ner - - - - - risch sein ist".

11

- risch sein ist mein mo - nier, nichts zu be - hal - ten ich be-gehr, nichts zu be -

8 mein mo - nier, _____ nichts zu be - hal - ten ich be-gehr, nicht zu be -

8 - risch sein ist mein mo-nier, nichts zu _____ be-hal-ten ich be-gehr, nichts zu _____

8 11 mein mo - nier, nichts zu be - hal - ten, ich be-gehr, nichts zu be -

mein mo - nier, nichts zu be - hal - ten, ich be-gehr, nichts zu be -

17

hal - ten, ich be-gehr, so trinck ich lie - ber wein dann bier, so

8 hal - ten, ich be-gehr, so trinck ich lie - ber wein dann bier, so trinck ich

8 _____ be - hal - ten ich be-gehr, so trinck ich lie - ber wein dann bier, so trinck

8 17 hal - ten, ich be-gehr, so _____ trinck ich

hal - ten, ich be-gehr, so trinck

23

trinck ich lie-ber wein dann bier, der nar-ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr, der

8 lie - ber wein dann bier, der nar-ren, der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr, der

8 ich lie-ber wein dan bier, der nar-ren, der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr, der

8 lie - ber wein dann bier, der nar-ren, der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr,

23 ich lie-ber wein dann bier, der nar-ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr, der

28

nar-ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr. Wein ist mein freud zu al - ler

8 nar-ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr. Wein ist mein freud zu al - ler

8 nar-ren, der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr. Wein ist mein freud zu al - ler

8 der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr. Zu al - ler

28 nar-ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr. Wein ist mein freud

34

zeit, zum wein, zum wein bin ich be-schaf-fen. Wein gibt mir
 zeit, zu al-ler zeit, zum wein bin ich be-schaf-fen. Wein gibt - mir
 zeit, zu al-ler zeit, zum wein, zum wein bin ich be-schaf-fen. Wein gibt mir
 zeit, zu al-ler zeit, zum wein, zum wein bin ich be-schaf-fen.
 zu al-ler zeit, zum wein bin ich be-schaf-fen. Wein gibt mir

41

mut, und frischt das blut, macht
 mut und frischt das blut, und frischt das blut, macht mich lus-tig,
 mut und frisch das blut, und frischt das blut, macht mich lus-tig,
 Und frischt das blut, und frischt das blut, macht
 mut und frischt das blut, und frischt das blut, macht mich lus-tig,

48

mich lus - tig, macht mich lus - tig zu schlaf - fen.

8 macht mich lus - tig, macht mich lus - tig zu schlaf - - - fen.

8 macht mich lus - tig zu schlaf - - - fen.

8 mich lus - tig, macht mich lus - tig zu schlaf - - - fen.

48 macht mich lus - tig zu schlaf - - - fen.

55

Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen.

8 Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen.

8 Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen.

8 Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen.

55 Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen.

Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen.

60

ich be - schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - - - fen.

ich be - schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

ich be - schaf - fen.

ich be - schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - - - fen.

ich be - schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - - - fen.

Nur nerrisch sein ist mein monier,
 nichts zu behalten, ich begehrt,
 so trinck ich lieber wein dann bier,
 der narren findt man jetzt auch mehr.
 Wein ist mein freud zu aller zeit,
 zum wein bin ich beschaffen.
 Wein gibt mir mut
 und frischt das blut,
 macht mich lustig zu schlaffen.
 Zum wein bin ich beschaffen!

vgl. die Anmerkungen auf Seite 57!

Der brunnen safft

No. 23 aus Christian Hollander *Neue Außerlesene Teutsche Lieder*, Nürnberg 1575
Original in F

Christian Hollander ca. 1510 - 1589

First system of the musical score. It consists of five staves. The top staff is a vocal line with lyrics: "Der brun - nen safft gibt we - - -". The second staff is a lute line (indicated by a 'C' and '8' on the staff) with lyrics: "Der brun - nen safft gibt we - nig krafft, der bru - - - nen safft". The third, fourth, and fifth staves are empty, representing other instruments or voices.

Second system of the musical score, starting at measure 6. It consists of five staves. The top staff continues the vocal line with lyrics: "nig krafft, gibt we - nig krafft, der bru - nen safft gibt we - nig krafft, gibt we -". The second staff continues the lute line with lyrics: "gibt we - - - nig krafft, der brun - nen safft gibt we -". The third, fourth, and fifth staves continue the instrumental parts with lyrics: "safft gibt we - nig krafft, der brun - nen safft gibt we -", "Der Brun - nen safft gibt we - nig krafft, gibt we - nig", and "Der brun - nen safft gibt we - nig krafft, gibt we - nig krafft," respectively.

11

- nig krafft, so ist das Bier zu - wi - der mir, so ist das

8 - - nig krafft, so ist das Bier zu - wi - - der mir, so ist das

8 - - - nig krafft, so ist das

8 krafft, so ist das Bier zu - wi - der mir, zu -

11

so ist das Bier zu - wi - der mir, zu - - - - wi -

16

so ist das Bier zu - wi - der mir, so ist das Bier zu - wi - der mir, so

8 Bier zu - wi - der mir, zu - wi - der mir, so ist das Bier zu - wi - der

8 Bier zu - wi - der mir, zu - wi - der mir, so

8 wi - - - der mir, so ist das Bier zu - wi - der mir, so ist das

16

- - - der mir, so ist das Bier zu - wi - der

21

so ist das Bier zu - wi - der mir, zu - wi - der mir.

8 mir, zu - wi - der mir, so ist das Bier zu - wi - der

8 ist das Bier zu - wi - der mir, so ist das Bier zu wi - der mir.

8 Bier zu - wi - der mir, so ist das Bier zu - wi - der mir. Ich

21 mir, so ist das Bier zu - wi - der mir, zu - wi - der mir. Ich lob des

26

Ich lob des wein - stocks, ich lob des wein - stocks ga - - -

8 mir. Ich lob des wein - stocks ga - ben, des wein-stocks ga - - -

8 Ich lob des wein stocks ga - ben, thun

8 lob des wein-stocks, ich lob des wein-stocks ga - ben, ich lob des wein-stocks ga -

26 wein - stocks ga - ben, des wein-stocks ga - ben,

31

ben, thun mir mein hert - ze, thun mir mein hert - ze

8 ben, thun mir das hert - ze la - ben, thun mir das hert -

8 mir das hert - ze la - ben, das hert - ze la - ben, thun

8 ben, thun mir mein hert - ze, thun mir mein hert - ze, thun mir mein hert - ze

31 thun mir das hert - ze la - - - - - ben,

36

la - ben, mein hert - - - ze la - ben, thun mir mein

8 ze la - ben, thun mir, thun mir das hert - ze

8 mir das hert - ze la - ben, thun mir das hert - ze

8 la - ben, thun mir mein hert - ze la - ben, mein hert - - - ze

36 thun mir das hert - ze la - ben, thun mir das hert - ze

40

hert - ze la - ben, la - - - ben, thun mir mein

la - ben, das hert - ze la - ben, thun mir das hert - ze

la - ben, thun mir das hert - ze la - ben, thun mir das

la - ben, thun mir mein hert - ze la - ben, thun mir mein hert - tze, thun mir mein

la - ben, thun mir das hert - ze la - - -

45

hert - ze, thun mir mein hert - ze la - - - ben.

la - ben.

hert - ze la - ben, thun mir das hert - ze la - ben.

hert - ze la - ben.

- - - ben, thun mir das hert - ze la - ben.

Christian HOLLANDER

Der brunnen safft

Der brunnen safft
gibt wenig krafft,
so ist das Bier
zuwider mir.
Ich lob des weinstocks gaben,
thun mir mein hertze laben.

Da truncken sie die liebe lange nacht

No. 16 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Original in F

Jakob Meiland 1542 - 1577

Da trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, da

Da trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, da trun-cken sie, da

Da trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, da trun-cken sie, da

Da trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, da trun-cken sie

Da trun-cken sie, da trun-cken sie

trun-cken sie die lie - be lan - ge nacht, biß das, biß das der

trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, biß das der hel - le, der

trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, biß das, biß das der hel - le

die lie - be lan - ge nacht, biß das der hel - - -

die lie-be lan - ge nacht, biß das der hel -

9

hel - le mor - gen an - brach, — der hel - le, liech - te mor -

hel - le mor - gen — an - brach, der hel - le, liech - te mor -

— mor - gen, mor - gen an - brach, der hel - le, liech - te mor - - -

le, der hel - le mor - gen an - brach, der hel - le, liech - te mor -

- - le mor - gen an - brach,

13

gen, der hel - le, liech - te mor - gen, der hel - le, liech - te mor -

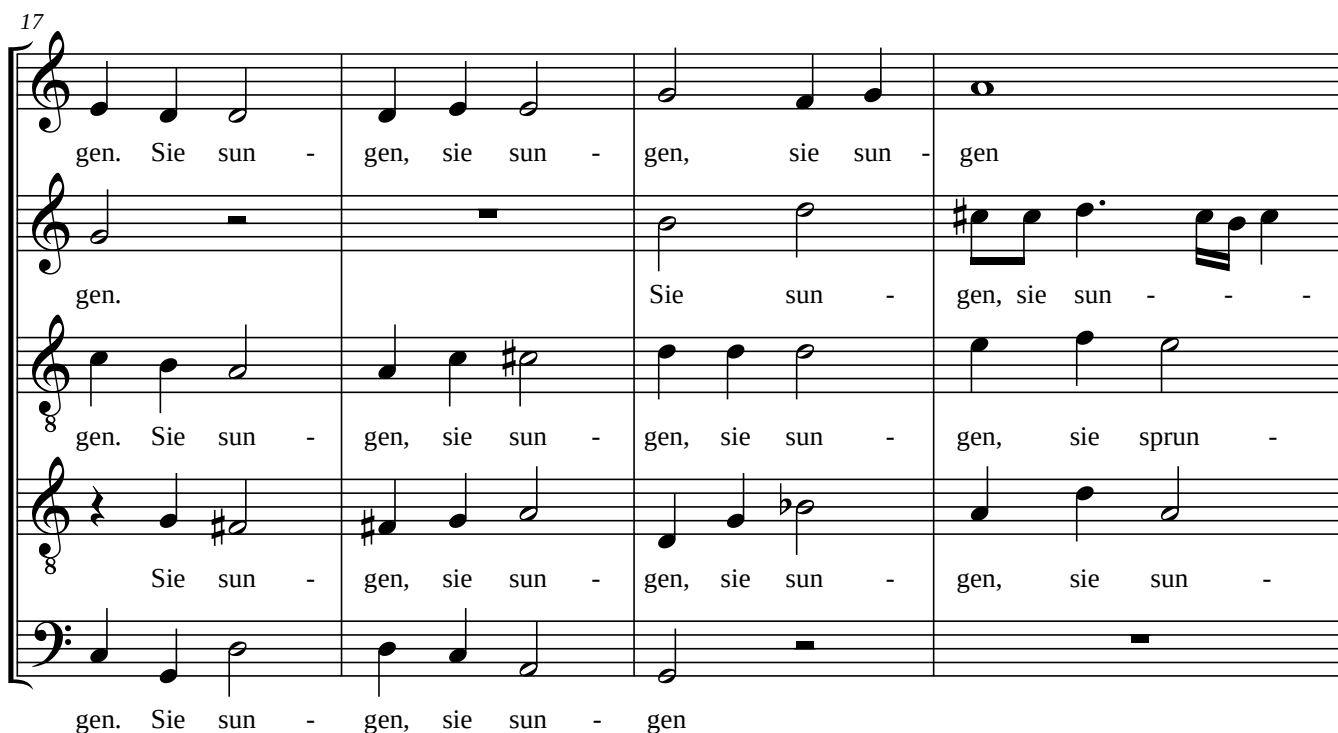
gen, der hel - le, liech - te mor -

gen, der hel - le, liech - te mor - - -

gen, der hel - le, liech - te mor - - - gen, der hel - le liech - te mor - gen.

der hel - le, liech - te mor - gen, der hel - le, liech - te mor -

17



gen. Sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen

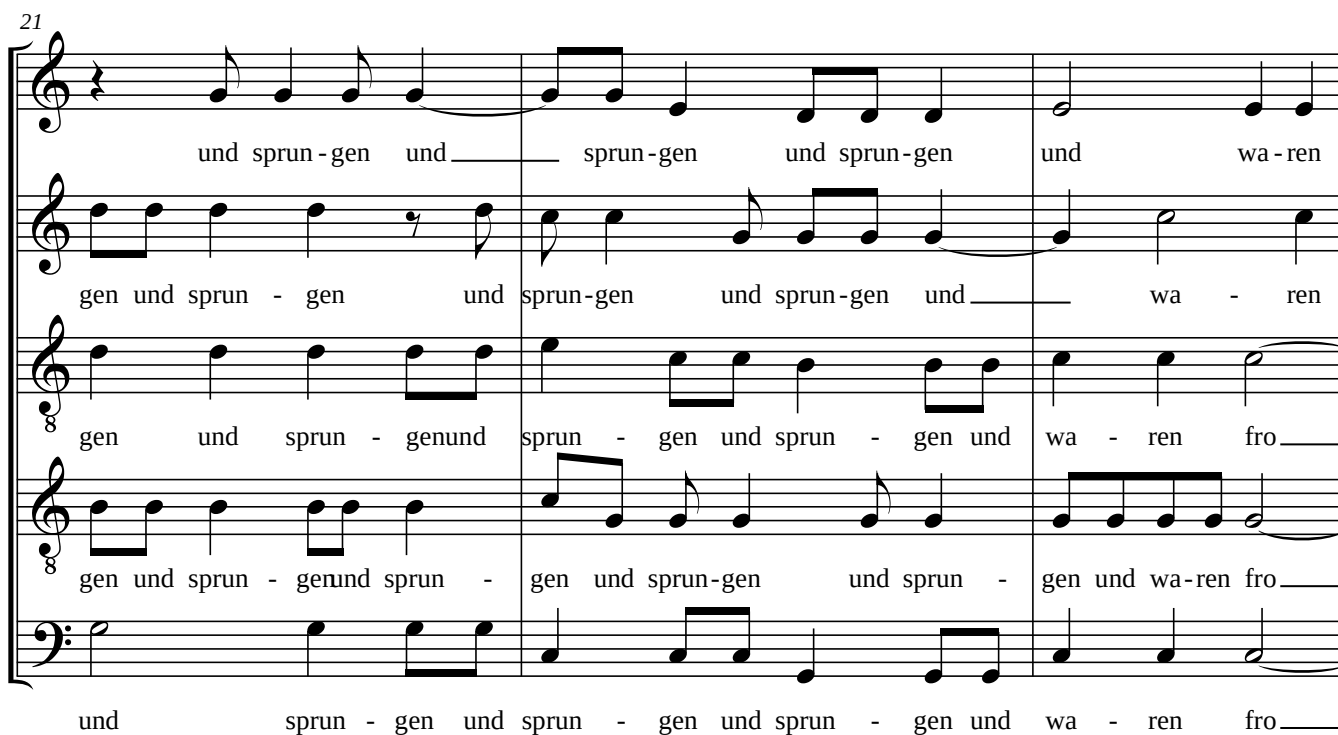
gen. Sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen

gen. Sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie sprun -

Sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun -

gen. Sie sun - gen, sie sun - gen

21



und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen und wa - ren

gen und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen und wa - ren

gen und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen und wa - ren fro

gen und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen und wa - ren fro

und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen und wa - ren fro

24

fro, und leb - ten on al - le sor - gen,
 fro und leb - ten on
 und leb - - - ten on al - le sor-gen, on
 und und leb - ten on al - le sor - gen, on
 und leb - - - ten on al - le sor - gen, on

28

on al - le sor - gen, sie
 al - le sor-gen, on al - le sor - gen, sie sun - gen, sie sun - gen,
 al - le sor - gen, on al - le sor - gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie
 al - le sor - gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie
 al - le sor - gen, on al - le sor - gen, sie sun - gen, sie sun - gen

32

sun - gen und sprun - - - gen und sprun - gen und sprun-gen und

sie sun - gen und sprun - gen und sprun-gen

sun - gen, sie sun - gen und sprun - gen und sprun - gen und

sun - gen, sie sun - gen und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen

und sprun - gen und sprun - gen und

35

sprun-gen und wa - ren fro und leb - ten

und sprun-gen und wa - ren fro und leb - ten

sprun - gen und wa - ren fro und leb - - -

und sprun - gen und wa ren fro und, und leb - ten

sprun - gen und wa - ren fro und leb - - - ten

on al - le sor - gen, on al - le sor - gen.

on al - le sor - gen, on al - le sor - gen.

ten on al - le sor - gen, on al - le sor - gen, on al - le sor - gen.

on al - le sor - gen, on al - le sor - gen.

on al - le sor - gen, on al - le sor - gen, on al - le sor - gen.

Da truncken sie die liebe lange nacht,
 biß das der helle morgen anbrach,
 der helle, liechte morgen.
 Sie sungen
 und sprungen
 und waren fro
 und lebten on alle sorgen.

Ein gleßlein mit külem wein

No. 17 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Jakob Meiland 1542 - 1577

Ein gleß - lein mit kü -

Ein gleß - lein mit kü - lem

Was trag ich auff mein hen - den? Ein gleß - lein mit kü -

Ein gleß - lein mit kü -

Ein gleß - lein mit kü -

5
5
8
8

5
5
8
8

lem wein. Dem liebs -

wein. Dem liebs -

- - lem wein. Wem sol ichs a - ber brin - gen? Dem liebs -

lem wein. Dem liebs -

lem wein. Dem liebs -

9

ten Stall-bru - der mein.

ten stall - bru - - - der mein.

ten stall - bru - der mein. Dem Her - ren von der ho - hen Zin -

ten stall - bru - der mein.

ten Stall - bru - der mein.

13

Es muß gar sein ei - gen sein. Es flog ein Vö - ge - lein

Es muß, es muß gar sein ei - gen sein. Es flog ein Vö - ge - lein

nen: Es muß gar sein ei - gen sein. Es flog ein Vö - ge - lein

Es muß gar sein ei - gen sein. Es flog ein Vö - ge - lein u -

Es muß gar sein ei - - - gen sein. Es flog ein Vö - ge - lein

17

17 u - ber den Rein, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut.

17 u - ber den Rein, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel -

8 u - ber den Rein, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel -

8 ber den Rein, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel -

u - ber den Rein, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel -

20

20 — Ein gleß - lein mit kü - lem wein, es

20 ut. Ein gleß - lein mit kü - lem wein,

8 ut. Ein gleß - lein mit kü - lem wein, es

8 ut. Ein gleß - lein mit kü - lem wein, —

ut. Ein gleß - lein mit kü - lem wein,

24

24 muß ge-trun - cken, es muß ge-trun - cken, ge-trun-cken, es muß ge-trun-cken seyn.

24 es muß ge-trun - cken, es muß ge-trun - cken, es muß ge-trun - cken seyn.

8 muß ge-trun-cken, es muß ge-trun - cken, es muß ge-trun - cken, ge - trun - cken seyn.

8 — es muß ge-trun - cken seyn, es muß ge - trun - cken seyn.

es muß ge-trun - cken, es muß ge-trun - cken, es muß ge-trun - cken seyn.

Was Trag ich auff mein henden?
 Ein gleßlein mit külem wein.
 Wem sol ichs aber bringen?
 Dem liebsten Stallbruder mein.
 Dem Herren von der hohen Zinnen:
 Es muß gar sein eigen sein.

Es flog ein Vögelein über den Rein,
 Helut, helut, helut, helut!
 Ein gleßlein mit külem wein,
 es muß getruncken sein.

So trincken wir alle

No. 15 aus Orlando di Lasso *Der Dritte Theil Schöner, Newer, Teutscher Liedlein*, München 1576

Orlando di Lasso 1532 - 1594

So trin - cken wir al - - - le, so trin - cken wir

So trin - cken wir al -

So trin - cken wir al - le, so trin - cken wir

So trin - cken wir

al - le di - sen wein mit schal - - - le, di - sen wein mit schal -

al - le di - sen wein mit schal - - -

- - le di - sen wein mit schal - le,

al - le di - sen wein mit schal - le,

al - le di - sen wein mit schal -

10

le, di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein fürs - - -

le, di - ser wein für an - der wein ist al - ler - - - wein ein fürs -

di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein

10 di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein fürs -

le, di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein

14

- - te, ist al - ler wein ein fürs - - - te, trinck, mein

- - te, ist al - ler wein ein fürs - - - te, trinck, mein

fürs - te, ist al - ler wein ein fürs - te, trinck, mein

14 - - te, ist al - ler wein ein fürs - - - te, trinck, mein

fürs - te, ist al - ler wein ein fürs - te,

18

lie - ber Diet - ter - lein, und das dich nim - mer dürs - - - -

lie - ber Diet - ter - lein, und das dich nim - mer dürs -

lie - ber Diet - ter - lein, und das dich - - - nim - mer dürs - - -

lie - ber Diet - ter - lein, und das dich nim - mer dürs - - - -

18

trinck, mein lie - ber Diet - ter - lein, und das dich nim - mer dürs -

22

te, und das dich nim - mer dürs - - - - te, trincks gar

te, und das dich nim - mer dürs - te, nim - mer dürs - te, trincks gar

te, und das dich - - - nim - mer dürs - - - te, trincks gar

22

te, und das dich nim - mer dürs - - - te,

te, und das dich nim - mer dürs - te, trincks

25

— auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß.

auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß.

auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß.

25 trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß.

gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß.

So trincken wir alle
 disen wein mit schalle,
 diser wein für ander wein
 ist aller wein ein fürste,
 trinck, mein lieber Dietterlein
 und das dich nimmer dürste,
 trincks gar auß, trincks gar auß.

Zwei weitere Strophen findet man bei Heinrich Finck 1536
 im Satz von Steffanus Mahu, vgl. S. 7.

Man sagt wol, in dem Meyen

No. 22 aus Johann Eccard *Neue deutsche Lieder*, Mühlhausen 1578

Johann Eccard 1553 - 1611

Man sagt wol, in dem Mey - en, in dem Mey -

8 Man sagt wol, in dem Mey - - - en, in dem Mey - - -

8 Man sagt wol, in dem Mey - en, man

8 Man sagt wol, in dem May - en, man sagt wol in dem may - en,

Man

6 en, man sagt wol, in dem Mey - en,

8 en, man sagt wol in dem Mey - en, in dem Mey - en,

8 sagt wol, in dem Mey - - - en, man sagt wol, in dem Mey -

6 man sagt wol, in dem Mey - en, man sagt wol,

sagt wol, in dem Mey - en, man sagt wol, in dem

11

da seind die Brün - lein gsund. Ich glaubs nicht,

da seind die Brün - lein gsund, da seind die Brün - lein gsund. Ich

en, da seind die Brün - lein gsund. Ich glaubs nicht

11 in dem Mey - en, da seind die Brün - lein gsund. Ich

Mey - en, da seind die Brün-lein gsund. Ich

15

bey mein treu - en, es schwenckt eim nur den

glaubs nicht bey mein treu - en, es schwenckt eim nur

8 bey mein treu - en, bey mein treu - en, es schwenckt eim nur den

15 glaubs nicht, bey mein treu - en, es schwenckt eim nur den mund,

glaubs nicht bey mein treu - en, es schwenckt eim nur den

18

8
 8
 8
 8
 18

mund, es schwenckt eim nur den mund, es schwenckt eim nur den mund und thut im
 — den mund, es schwenckt eim nur den mund —
 mund, es — schwenckt eim nur den mund, und thut im Ma - gen
 es schwenckt eim nur den mund, es schwenckt — eim nur den mund, —
 mund, es schwenckt eim nur den mund,

22

8
 8
 8
 8
 22

Ma - - - gen schwe - ben, und thut im Ma - - -
 und thut im Ma - gen, und thut im Ma - gen schwe -
 — schwe - ben,
 und thut im Ma - gen schwe - ben, und thut im
 und thut im Ma - gen, und thut im Ma - gen schwe - ben,

26

gen schwe - ben,
 - ben, und thut im Ma - gen schwe - - -
 und thut im Ma - - - gen schwe - - -
 Ma - gen schwe - ben, und thut im Ma - gen schwe -
 und thut im Ma - gen schwe -

30

drumb wil mirs auch nicht ein, drumb wil mirs auch nicht ein. Ich lob die ed -
 ben, drumb wil mirs auch nicht ein. Ich lob die ed -
 ben, drumb wil mirs auch nicht ein. Ich lob die ed -
 ben, drumb wil mirs auch nit ein, drum wil mirs auch nicht ein.
 ben, drumb wil mirs auch nicht ein, drumb wil mirs auch nicht ein.

33

- len Re - ben, ich lob die ed - len Re - ben, die ed - en Re - ben, die brin-gen

8 - len Re - ben, ich lob die ed-len Re - ben, ich lob die ed-len Re - ben,

8 - len Re - ben, ich lob die ed-len Re - ben, die

8 Ich lob die ed-len Re - ben, ich lob die ed-len Re - ben,

33 Ich lob die ed - len Re - ben, ich lob die ed-len Re - ben,

37

uns gut Wein, die brin-gen uns gut Wein, die brin-gen uns gut

8 die brin-gen uns gut Wein, die brin-gen uns gut Wein, die brin-gen uns

8 brin-gen uns gut Wein, die brin-gen uns gut Wein, die brin-gen

8 die brin-gen uns gut Wein, die brin-gen uns gut

37 die brin-gen uns gut Wein, die brin-gen uns gut

40

Wein, die brin - gen uns gut Wein. — gut Wein, gut uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein. Wein, die brin - gen uns gut Wein. Wein, die brin - gen uns gut Wein. Wein, die brin - gen uns gut Wein.

Man sagt wol, in dem Meyen
da seind die Brünlein gsund.
Ich glaubs nicht bey mein treuen,
es schwenckt eim nur den mund
und thut im Magen schweben,
drumb wil mirs auch nicht ein.
Ich lob die edlen Reben,
die bringen uns gut Wein.

Fröhlich zu sein

No. 12 aus Johann Knöfel *Newe Teutsche Liedlein*, Nürnberg 1581

Johann Knöfel 1530? - 1617?

[illegible][illegible]

20

nicht weh - ren, kann uns nie - mand nicht weh - ren, weh - ren, kann uns nie - mand nicht weh - ren, kann uns nie -

20

uns nie-mand nicht weh - ren,

25

- ren, kann uns nie - mand nicht weh - ren. kann uns nie - mand nicht weh - ren. mand nicht weh - ren. Mu -

25

kann uns nie - mand nicht weh - ren.

30

ren. Mu - si - ca gut, gibt frey - en mut, Mu - si - ca gut, gibt

Mu - si - ca gut, gibt frey - en mut, Mu - si - ca gut, gibt

Mu - si - ca gut, gibt frey - en mut, Mu - si - ca gut, gibt

- si - ca gut, gibt frey - en mut, Mu - si - ca gut, gibt

Mu - si - ca gut, gibt frey - en mut, _____

35

frey - en mut, und hilfft die freu - de meh - frey - en mut, gibt frey - en mut, und hilfft die freu - de meh - ren,

frey - en mut, und hilfft die freu - de - - meh - ren, und hilfft die

und hilfft die freu - de meh - ren,

40

ren, meh - ren, und hilft die freu - de meh -

de me - ren, freu - de meh-ren, und hilft die freu -

8 und hilft die freu - de meh - ren, und hilft die

8 freu-de meh - ren, und hilft die freu-de meh - ren, und hilft die freu -

40

und hilft die freu - de meh - - -

45

ren, und hilft die freu - de meh - ren,

de meh - ren, freu - de meh - ren, Mu -

8 freu - de meh - ren, die freu - de meh - ren, Mu -

8 de, und hilft die freu - de meh - ren, Mu -

45

ren, meh - ren, Mu -

50

Mu - si - ca gut, gibt

- si - ca gut, gibt frey - en mut, Mu si - ca gut, gibt

- si - ca gut, gibt frey - en mut, Mu si - ca gut, gibt

- si - ca gut, gibt frey - en mut, Mu si - ca gut, gibt

- si - ca gut, gibt frey - en mut, _____

55

frey - en mut, und hilfft die freu - de meh -

frey - en mut, gibt frey - en mut, und hilfft die freu -

frey - en mut, und hilft die freu - de meh - ren,

frey - en mut, und hilfft die freu - de meh - ren, und hilfft die

und hilfft die freu - de meh - ren,

60

ren, meh - ren, und hilft die freu - de meh -

de meh - - - ren, und hilft die freu -

und hilft die freu - de meh - ren, und hilft die

freu - de meh - ren, und hilft die freu - de meh - ren, und hilft die freu -

und hilft die freu - de meh - - -

65

ren, und hilfft die freu - - - de meh - - - ren.

de _____ meh - ren, _____ freu - - de _____ meh - ren.

8 freu - de meh - ren, die freu - de meh - - - ren.

8 de, und hilfft die freu - de meh - - - ren.

65

ren, _____ meh - - - - - ren.

Johann KNÖFEL

Frölich zu sein

Frölich zu sein
in ehren beim Wein,
kann uns niemand nicht wehren.
Musica gut
gibt freyen mut
und hilfft die freude mehren.

Die Music ist ein schöne kunst

No. 17 aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst, macht man-chem men - schen gros -

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst, macht man-chem men - schen gros -

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst, macht man-chem men - schen gros -

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst, macht man-chem men - schen gros -

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst,

- se gunst, bey hoch, bey hoch, bey hoch und ni - dern sten - den, die

- se gunst, bey hoch und ni - dern, ni - dern sten - den,

- se gunst, bey hoch, bey hoch, bei hoch und ni - dern sten - den,

- se gunst, bey hoch und ni - dern, bey hoch und ni - dern sten - den,

bey hoch, bey hoch und ni - dern sten - den,

17

kan kein trau - ri - ger geist hin - kom - - - men, auch soll die Mu -

trau - ri - ger geist hin - kom - - - men, auch

da kan kein trau - ri - ger geist hin - kom - men, auch soll die

kan kein trau - - - ri - ger geist hin - kom - men, auch soll die

21

auch soll die Mu - - - sic und der Wein, und der Wein, und der

- - sic, die Mu - sic und der Wein, und der Wein, und der Wein, und der

soll die Mu - sic und der Wein, und der Wein, und der Wein

Mu - sic, die Mu - sic und der Wein, und der Wein, und der Wein, und der

Mu - - - sic und der Wein, und der Wein, und der Wein, und der

24

Wein zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

Wein zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

Wein zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

Wein zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

28

sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein. sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein.

sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein. sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein.

sein, zu al - ler zeit, zu al - ler zeit bey - sa - men sein. sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein.

sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein, bey - sa - men sein. sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein.

sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein. sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein.

Die Music gschrieben auff Papir

No. 17 *Der ander Theil* aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu-sic gschrie - ben auff Pa - pir, der Wein in gle-tern Trinck - ge -

Die Mu - sic gschrie-ben auff Pa - pir, der Wein in gle - sern Trinck-ge-

Der Wein in gle - sern Trinck - - - ge-

Die Mu - sic gschrie-ben auff Pa - pir,

Der Wein in gle-tern Trinck - ge -

schirr, der Wein in gle-tern Trinck-ge-schirr, in gle-tern Trinck-ge-

schirr, der Wein in gle - sern Trinck - ge - schirr, Trinck - - - ge-

schirr, der Wein in gle - sern Trinck - ge -

der Wein in gle - sern Trinck - ge - schirr, in gle - sern Trinck-ge-

schirr, der Wein in gle - sern Trinck - ge - schirr,

8

schirr, es ist ver - lo - ren alls und alls,

schirr, es ist ver - lo - ren alls und alls,

schirr, es ist ver - lo - ren alls — und alls,

schirr es ist ver - lo - ren alls und alls,

es ist ver - lo - ren alls und alls,

13

wo man dar - zu nit braucht den halß. Da - rumb, da - rumb, du lie - ber

wo man dar - zu nit braucht den halß. Da - rumb, da - rumb, du lie - ber

wo man dar - zu nit braucht den halß. Da - rumb, da - rumb,

wo man dar - zu nit braucht den halß. Da - rumb, da - rumb, du lie - ber

wo man dar - zu nit braucht den halß. Da - rumb, da - rumb, du lie - ber

18

Sin - ger mein, laß dir sie beid be - foh - len sein,

Sin - ger mein, laß dir sie beid be - - - - len sein, laß dir sie

laß dir sie beid be - foh - - - len sein,

Sin - ger mein, laß dir sie

Sin - ger mein, laß

21

laß dir sie beid, laß dir sie beid, laß dir sie

beid, laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be -

laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be -

beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be -

laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be -

laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be -

laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be -

laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be -

24

beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein.

foh - len sein, be - - - - - - - foh - len sein.

foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein.

laß dir sie beid be - foh - len sein, be - foh - len sein.

len sein, be - foh - len sein.

Die Music ist ein schöne kunst,
 macht manchem menschen grosse gunst
 bey hoch und nidern stenden,
 die vil darauff thun wenden.
 Wo die Music lieblich wirdt gesungen,
 kan kein trauriger geist hinkommen,
 auch soll die Music und der Wein
 zu aller zeit beysamen sein.

Der ander Theil

Die Music gschrieben auff Papir,
 der Wein in glesern Trinckgeschirr,
 es ist verloren alls und alls,
 wo man darzu nit braucht den halß.
 Darumb, du lieber Singer mein,
 laß dir sie beid befohlen sein.

Der Wein erquickt

No. 22 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Der Wein er-quickt den Men-schen das Le - ben,

8 Der Wein er-quickt den Men - schen das Le - - -

8 Der Wei er - quickt den Men-schen das Le - - - ben,

8 Der Wein er-quickt den Men - schen das Le - ben, —

5 der Wein er-quickt den Men - schen das Le - ben, so man ihn mes-sig

8 ben, — so man ihn mes-sig

8 der Wein er-quickt den Men - schen das Le - ben, so man ihn mes-sig

8 — der Wein er-quickt den Men-schen das Le - ben, so man ihn mes-sig

5 Der Wein er-quickt den Men - schen das Le - ben, so man ihn mes-sig

11

so man ihn mes-sig trin - cket. Und was ist das

trin - cket, so man ihn mes - sig trin - cket. Und was ist das

trin - cket, so man ihn mes - sig trin - cket. Und was ist das le -

trin - cket, so man ihn mes-sig trin - cket. Und was

trin - cket, so man ihn mes - sig trin - cket. Und was

17

le - ben, das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le -

le - ben, das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le -

ben, das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le -

ist das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le -

ist das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le -

ist das le - ben, das le - ben, das le - ben, das le -

23

ben, da kein Wein ist, da kein Wein ist, da kein

ben, da kein Wein ist, das kein Wein ist, da

ben, da kein Wein ist, da kein Wein ist,

ben, da kein Wein ist, da kein Wein

ben, da kein Wein ist, da kein Wein

29

Wein ist, da kein Wein ist. Der Wein

kein Wein ist. Der Wein, der Wein ist ge - schaf - fen,

da kein Wein ist. Der Wein

ist. Der Wein, der Wein ist ge - schaf - fen,

ist, da kein Wein ist. Der Wein ist ge - schaf - fen,

35

ist ge-schaf - fen, der Wein ist ge-schaf - fen, ist ge-schaf -

8 der Wein ist ge-schaf - fen, der Wein ist ge-schaf -

8 ist ge-schaf - fen, der Wein ist ge-schaf - fen, ist ge-schaf -

8 der Wein ist ge-schaf - fen, der Wein ist ge-schaf -

35 der Wein ist ge-schaf - fen, der Wein ist ge-schaf -

der Wein ist ge-schaf - fen, der Wein ist ge-schaf -

41

fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men -

fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men -

fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men -

fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men -

fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men -

fen, das er die Men -

47

frö - lich soll ma - chen, der Wein ist ge - schaf -

schen frö - lich soll ma - chen, der Wein ist ge - schaf - fen, der

schen frö - lich soll ma - chen, der Wein ist ge - schaf - fen, der Wein

frö - lich soll ma - chen, der Wein ist ge - schaf -

schen frö - lich soll ma - chen, der Wein ist ge - schaf - fen, der

53

fen, der Wein ist ge - schaf - fen, ist ge - schaf - fen, das

Wein ist ge - schaf - fen, der Wein ist ge - schaf - - - fen, das

ist ge - schaf - - - fen, der Wein ist ge - schaf - fen, das

fen, der Wein ist ge - schaf - fen, ist ge - schaf - fen, das

Wein ist ge - schaf - fen, der Wein ist ge - schaf - - - - fen,

59

er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, frö -

er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men - schen frö -

er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men - schen frö - lich

er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men - schen frö -

das er die Men - schen frö -

65

lich soll ma - - - chen.

lich soll ma - - - chen, frö - lich soll ma - - - chen.

sol ma - - - chen, frö - lich soll ma - - - chen.

lich soll ma - - - chen, frö - lich soll ma - - - chen.

lich soll ma - - - chen, frö - lich soll ma - - - chen.

Thomas MANCINUS

Der Wein erquicket

Der Wein erquicket den Menschen das Leben,
so man ihn messig trincket.
Und was ist das leben,
da kein Wein ist.
Der Wein ist geschaffen,
das er die Menschen frölich soll machen.

(vgl. Jesus Sirach 31, 32-34)

Guts muths wolln wir sein

No. 23 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

First system of the musical score for 'Guts muths wolln wir sein'. It features five staves: four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and one bass line. The music is in G minor (one flat) and common time. The lyrics are: Guts muths wolln wir sein, trotz Guts muthswolln wir sein, trotz, trotz ders Guts muthswolln wir sein, trotz, trotz ders Guts muths wolln wir sein, trotz, trotz ders uns.

Second system of the musical score, starting at measure 7. It continues the five-staff format. The lyrics are: ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren. Es uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren. Es uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren. Es wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren. Es uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren.

13

mus ein rei-cher Pau - er sein, der uns solt er - neh - ren,

8 mus ein rei-cher Pau - er sein, der uns solt er - neh - ren, es mus ein rei-cher

8 mus ein rei-cher Pau - er sein, der uns solt er - neh - ren, es mus ein rei-cher

8 mus ein rei-cher Pau - er sein, der uns solt er - neh - ren, es mus ein rei -

13

Es mus ein rei-cher

19

er - ne - ren, er - neh - ren.

8 Pau - er sein, der uns wolt er-neh - ren, er-neh - ren, er - neh - ren. Ich

8 Pau - er sein, der uns wolt er-neh - ren, er-neh - ren, er-neh - ren. Ich

8 - - cher Pau-er sein, der uns wolt er - neh - ren, er-neh - ren, er-neh - ren. Ich

19

Pau - er sein, der uns solt er-neh - ren, er-neh - ren, er-nah - ren. Ich

25

Ich bitt euch drumb, trinckt flugs her umb, trinckt flugs her-umb,
 bitt euch drumb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her umb, ich bitt euch
 bitt euch drumb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her umb, ich bitt euch
 bitt euch drumb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her umb, ich bitt euch
 bitt euch drumb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her umb, ich bitt euch

31

trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her umb und macht es
 drumb, trinckt flugs her umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her umb und
 drumb, trinckt flugs her umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her umb und macht
 drumb, trinckt flugs her umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her umb und macht
 drumb, trinckt flugs her umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her umb und macht

37

aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, wird ein frö-lich

8 macht es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö-lich

8 es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö-lich

8 es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö-lich

37 es aus, so wird ein frö-lich

43

so wird ein frö-lich Bru - der

8 Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der

8 Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der

8 Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der

43 Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der

Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der drauß.

49

drauß. Ich bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs

8 drauß. Ich bitt euch drumb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, ich

8 drauß. Ich bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her - umb, ich

8 drauß. Ich bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her - umb, ich

49 Ich bitt euch drumb, ich

55

— her-umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her - umb und

bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her - umb

bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her - umb und

bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her - umb und

55 bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her - umb und

bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her - umb und

61

macht es aus, so wird ein frö-lich Bru der drauß,
 und macht es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so
 macht es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so
 macht es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so
 macht es aus, so

67

so wird ein frö-lich Bru - - -
 wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru -
 wird ein frö-lich Bru - - - der drauß, ein frö - lich Bru-der drauß,
 wird ein frö-lich Bru der drauß, so wird ein frö - lich
 wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der

73

der drauß.

der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der drauß.

so wird, so wird ein frö - lich Bru - der drauß.

Bru - - - der drauß.

drauß, so wird ein frö - lich Bru - der drauß.

Guts muths wolln wir sein,
 trotz ders uns wolt wehren.
 Es mus ein reicher Pauer sein,
 der uns solt ernehren.
 Ich bitt euch drumb,
 trinckt flugs herumb
 und macht es aus,
 so wird ein frölich Bruder drauß.

Frisch auff, ihr Herren

No. 1 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Original in F

Erasmus Widmann 1572 - 1634

1. Frisch auff, ihr Bring ei - ner Her - ren lus - tig seyt, eins dem an - dern rumb, seyt, frisch auff, ihr Her - ren lus - tig Bring ei - ner rumb, bring ei - ner eins dem an - dern

Frisch auff, ihr Bring ei - ner Her - ren lus - tig eins dem an - dern

5

frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt, frö - lich und fried - lich al - le - zeit, bring ei - ner eins dem an - dern rumb, daß es von eim zum an - dern kumm, seyt, frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt, frö - lich und fried - lich al - le - zeit, rumb, bring ei - ner eins dem an - dern rumb, daß es von eim zum an - dern kumm, seyt, frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt, frö - lich und fried - lich al - le - zeit, rumb, bring ei - ner eins dem an - dern rumb, daß es von eim zum an - dern kumm,

10

frö - lich und fried - lich al - le - zeit, fein bey - ein - an - der
daß es von eim zum an - der kumm, Me - lan - cho - ley ver -

frö - lich und fried - lich al - le zeit, fein bey - ein - an - der
daß es von eim zum an - dern kumm, Me - lan - cho - ley ver -

8 frö - lich und fried - lich al - le - zeit, fein bey - ein - an - der blei - bet, fein bey - ein - an - der
daß es von eim zum an - dern kumm, Me - lan - cho - ley ver - trei - bet, Me - lan - cho - ley ver -

8 frö - lich und fried - lich al - le - zeit, fein bey - ein - an - der blei - bet,
10 daß es von eim zum an - dern kumm, Me - lan - cho - ley ver - trei - bet,

frö - lich und fried - lich al - le - zeit, fein bei - ein - an - der blei - bet,
daß es von eim zum an - dern kumm, Me - lan - cho - ley ver - trei - bet,

15

blei - bet, fein bey - ein an - der blei - - - bet.
trei - bet, Me - lan - cho - ley ver - trei - - - bet.

blei - bet, fein bey - ein an - der blei - - - bet.
trei - bet, Me - lan - cho - ley ver - trei - - - bet.

8 blei - bet, fein bey - ein an - der blei - - - bet.
trei - bet, Me - lan - cho - ley ver - trei - - - bet.

8 fein bey - ein an - der blei - - - bet.
15 Me - lan - cho - ley ver - trei - - - bet.

fein bey - ein an - der blei - - - bet.
Me - lan - cho - ley ver - trei - - - bet.

20

Frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey-en Muth, der

Frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey-en Muth, der

Frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey-en Muth, der

Frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey-en Muth, der

Frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey-en Muth, der

25

Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

30

auff, in al-len Eh-ren, laßts noch ein wei-le weh-ren, laßts noch ein wei-le weh-

auff, in al-len Eh-ren, laßts noch ein wei-le weh-ren, laßts noch ein wei-le weh-

8 auff, in al-len Eh-ren, laßts noch ein wei-le weh-ren, laßts noch ein wei-le weh-

8 auff, in al-len Eh-ren, laßts noch ein wei-le weh-ren, laßts noch ein wei-le weh-ren,

30

auff, in al-len Eh-ren, laßts noch ein wei-le weh-ren, laßts noch ein wei-le weh-

36

ren, laßts noch ein wei-le weh-ren.

ren, laßts noch ein wei-le weh-ren.

8 - ren, laßts noch ein wei-le weh-ren.

8 laßts noch ein wei-le weh-ren.

36

ren, laßts noch ein wei-le weh-ren.

Erasmus WIDMANN

Frisch auff, ihr Herren

1. Frisch auff, ihr Herren, lustig seyt,
frölich und friedlich allezeit
fein beyeinander bleibet.
Bring einer eins dem andern rumb,
daß es von eim zum andern kumm,
Melancholey vertreibet.

Frisch auff, frisch auff,
der Wein ist gut,
macht freyen Muth,
frisch auff, in allen Ehren,
laßts noch ein weile wehren.

2. Der Wein den Menschen frölich macht,
daß mancher springer singt und lacht,
ist je ein Edle Gabe.
Das Weinlein drumben schaffen ist,
damit man sich zu mancher frist
in Trauren fein erlabe.

Frisch auff, frisch auff,
laßt schencken ein
den kulen Wein,
frisch auff, seyt guter dingen,
und thuts einander bringen.

3. Ihr Musici frisch musiciert,
secht, daß ihr lustig coloriert
und last die Seiten klingen.
Stimpt rein zusamm und habet acht,
daß ihr die Herren lustig macht,
lieblich darein thut singen.

Frisch auff, frisch auff,
schneidt dapffer drauff,
und hört nit auff,
frisch auff und last euch hören,
die Fröligkeit zu mehrren.

4. Frisch auff, laßt euch ein Becher Wein,
zu einem Rummtrunck schencken ein
und schmieret eure Kälen.
Doch wann eur Gsang wol klingen soll,
so trincket euch nit gar zu voll,
sonst möcht ir etwa fehlen.

Frisch auff, frisch auff,
nur lustig seyt,
thut redlich bscheid,
frisch auff, die edlen Reben
erquicken unser Leben.

Erasmus WIDMANN

Der Edle Safft vom Rebenstock

1. Der Edle Safft vom Rebenstock,
die Music und ein schöne Dock
freuen deß Menschen Leben.

Wo Fried und Freundlichkeit darbey,
so seyn es solcher Sachen drey,
die manche kurtzweil geben.

2. Den Menschen oft erquicket der Wein,
daß er kan frisch und frölich seyn,
und läßt sein trauren fahren.

Der Wein vertreibt Melancholey,
erfrischt das hertz und stärckt es frey
bey jung und alten Jaren.

3. Die lieblich Music soll auch seyn
billich beym guten külen Wein,
läßt sich darvon nicht dringen.

Denn gemeinglich wo der Rebensafft
allda er auch wirckt und verschafft,
daß man thut frölich singen.

4. Wo dann die Music und der Wein
in Freuden beyeinander seyn
mit singn und Instrumenten,

so wird das freundlich Weibsgeschlecht
in Ehrn darzu sich schicken recht,
die Freuden zu vollenden.

Der Edle Safft vom Rebenstock

No. 3 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Erasmus Widmann 1572 - 1634

Der Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Den Men-schen oft er - quickt der Wein, den
Die lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
Wo dann die Mu - sic und der Wein, wo

der Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Den Men-schen oft er - quickt der Wein, den
Die lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
Wo dann die Mu - sic und der Wein, wo

der Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Den Men-schen oft er - quickt der Wein, den
Die lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
Wo dann die Mu - sic und der Wein, wo

der Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Den Men-schen oft er - quickt der Wein, den
Die lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
Wo dann die Mu - sic und der Wein, wo

der Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Den Men-schen oft er - quickt der Wein, den
Die lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
Wo dann die Mu - sic und der Wein, wo

Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Men-schen oft er quickt der Wein, den
lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
dann die Mu - sic und der Wein, wo

Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Men-schen oft er quickt der Wein, den
lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
dann die Mu - sic und der Wein, wo

Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Men-schen oft er quickt der Wein, den
lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
dann die Mu - sic und der Wein, wo

Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Men-schen oft er quickt der Wein, den
lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
dann die Mu - sic und der Wein, wo

Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Men-schen oft er quickt der Wein, den
lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
dann die Mu - sic und der Wein, wo

der Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der
Men-schen oft er quickt der Wein, den
lieb - lich Mu - sic soll auch seyn, die
dann die Mu - sic und der Wein, wo

und ein schö-ne Dock, freu - en deß Men - schen Le - ben, freu - en deß
frisch und frö-lich seyn, trau - ren fa - ren, und läßt sein
gu - ten kü - len läßt sich dar - von nicht drin - gen, läßt sich dar -
bey - ein - an - der seyn mit singn und In - stru - men - ten, mit singn und

und ein schö-ne Dock, die Mu - sic und ein schö-ne Dock freu - en deß Men - schen Le - ben, freu - en deß
frisch und frö-lich seyn, daß er kan frisch und frö-lich seyn und läßt sein trau - ren fa - ren, und läßt sein
gu - ten kü - len Wein, bil-lich beym gu - ten kü - len Wein, läßt sich dar - von nicht drin - gen, läßt sich dar -
bey - ein - an - der seyn, in Freu - den seyn mit singn und In - stru - men - ten, mit singn und

8 und ein schö-ne Dock, die Mu - sic und ein schö-ne Dock freu - en deß Men - schen Le - ben, freu - en deß
frisch und frö-lich seyn, daß er kan frisch und frö-lich seyn und läßt sein trau - ren fa - ren, und läßt sein
gu - ten kü - len Wein, bil-lich beym gu - ten kü - len Wein, läßt sich dar - von nicht drin - gen, läßt sich dar -
bey - ein - an - der seyn, in Freu - den seyn mit singn und In - stru - men - ten, mit singn und

8 und ein schö-ne Dock, die Mu - sic und ein schö-ne Dock freu - en deß Men - schen Le - ben, freu - en deß
frisch und frö-lich seyn, daß er kan frisch und frö-lich seyn und läßt sein trau - ren fa - ren, und läßt sein
gu - ten kü - len Wein, bil-lich beym gu - ten kü - len Wein, läßt sich dar - von nicht drin - gen, läßt sich dar -
bey - ein - an - der seyn, in Freu - den seyn mit singn und In - stru - men - ten, mit singn und

13 die Mu - sic und ein schö-ne Dock freu - en deß Men - schen Le - ben, freu - en deß
daß er kan frisch und frö-lich seyn und läßt sein trau - ren fa - ren, und läßt sein
bil-lich beym gu - ten kü - len Wein, läßt sich dar - von nicht drin - gen, läßt sich dar -
in Freu - den seyn mit singn und In - stru - men - ten, mit singn und

Men-schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - ben. Wo Fried und
trau - ren fa - ren, und läßt sein trau - ren fa - ren. Der Wein ver -
von nicht drin - gen, läßt sich dar - von nicht drin - gen. Denn gmeing-lich
In - stru - men - ten, mit singn und In - stru - men - ten. So wird das

Men-schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - ben. Wo Fried und
trau - ren fa - ren, und läßt sein trau - ren fa - ren. Der Wein ver -
von nicht drin - gen, läßt sich dar - von nicht drin - gen. Denn gmeing-lich
In - stru - men - ten, mit singn und In - stru - men - ten. So wird das

8 Men-schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - ben. Wo Fried und
trau - ren fa - ren, und läßt sein trau - ren fa - ren. Der Wein ver -
von nicht drin - gen, läßt sich dar - von nicht drin - gen. Denn gmeing-lich
In - stru - men - ten, mit singn und In - stru - men - ten. So wird das

8 Men-schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - ben. Wo Fried und
trau - ren fa - ren, und läßt sein trau - ren fa - ren. Der Wein ver -
von nicht drin - gen, läßt sich dar - von nicht drin - gen. Denn gmeing-lich
In - stru - men - ten, mit singn und In - stru - men - ten. So wird das

19 Men-schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - ben. Wo Fried und
trau - ren fa - ren, und läßt sein trau - ren fa - ren. Der Wein ver -
von nicht drin - gen, läßt sich dar - von nicht drin - gen. Denn gmeing-lich
In - stru - men - ten, mit singn und In - stru - men - ten. So wird das

Freund - lig - keit dar - bey,
treibt Me - lan - cho - ley,
wo der Re - ben - safft,
freund - lich Weibs - ge - schlecht,

Freund - lig - keit dar - bey,
treibt Me - lan - cho - ley,
wo der Re - ben - safft,
freund - lich Weibs - ge - schlecht,

8 Freund - lig - keit dar - bey,
treibt Me - lan - cho - ley,
wo der Re - ben - safft,
freund - lich Weibs - ge - schlecht,

8 Freund - lig - keit dar - bey,
treibt Me - lan - cho - ley,
wo der Re - ben - safft,
freund - lich Weibs - ge - schlecht,

25 Freund - lig - keit dar - bey,
treibt Me - lan - cho - ley,
wo der Re - ben - safft,
freund - lich Weibs - ge - schlecht,

Wo Der Denn So Fried Wein gmeing und ver - treibt Me - lan - cho - wo der Re - ben - Weibs - ge -

so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die man - che, die man -
er - frischt das hertz und stärckt es frey, bey jung und, bey jung -
all - da er auch wirckt und ver - schafft, daß man thut, daß man
in Ehrn dar - zu sich schi - cken recht, die freu - den, die Freu -

bey, so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die man - che, die man -
ley, er - frischt das hertz und stärckt es frey, bey jung und, bey jung -
safft, all - da er auch wirckt und ver - schafft, daß man thut, daß man
schlecht in Ehrn dar - zu sich schi - cken recht, die freu - den, die Freu -

8 bey, so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die man - che, kurtz -
ley, er - frischt das hertz und stärckt es frey, bey jung und al -
safft, all - da er auch wirckt und ver - schafft, daß man thut, daß man
schlecht in Ehrn dar - zu sich schi - cken recht, die Freu - den, zu

8 bey, so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die man - che, die man -
ley, er - frischt das hertz und stärckt es frey, bey jung und, bey jung -
safft, all - da er auch wirckt und ver - schafft, daß man thut, daß man
schlecht in Ehrn dar - zu sich schi - cken recht, die Freu - den, die Freu -

31 bey, so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die man - che, die man -
ley, er - frischt das hertz und stärckt es frey, bey jung und, bey jung -
safft, all - da er auch wirckt und ver - schafft, daß man thut, daß man
schlecht in Ehrn dar - zu sich schi - cken recht, die Freu - den, die Freu -

128 bey, so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die man - che, die man -
ley, er - frischt das hertz und stärckt es frey, bey jung und, bey jung -
safft, all - da er auch wirckt und ver - schafft, daß man thut, daß man
schlecht in Ehrn dar - zu sich schi - cken recht, die Freu - den, die Freu -

- che kurtz - weil ge - ben, die man - che kurtz - weil ge -
 - und al - ten Ja - ren, bey jung und al - ten Ja -
 - thut frö - lich sin - gen, daß man thut frö - lich sin -
 - den zu voll - en - den, die Freu - den zu voll - en -

che, die man - che kurtz - weil, die man - che kurtz - - - weil ge -
 und, bey jung und al - ten, bey jung und al - ten, bey
 thut, daß man thut frö - lich, daß man thut frö - lich, daß
 den, Freu - den voll - en - den, Freu - den voll - en - den, die

8 - weil, die man - che kurtz - - weil, die man - che kurtz - weil ge -
 - ten, bey jung und al - - - ten, bey jung und al - ten Ja - ren, bey
 - lich, daß man thut frö - - - lich, daß man thut frö - lich sin - gen, daß
 - voll, die Freu - den zu voll, die Freu - den zu vol en - den, die

8 man - che kurtz - weil, die man - che kurtz - weil ge -
 jung und al - ten, bey jung und al - ten Ja - ren, bey
 man thut frö - lich, daß man thut frö - lich sin -
 37 Freu - den zu voll, die Freu - den, die Freu - den zu voll - en -

die man - che, die man - che kurtz - - - weil ge -
 bey jung und, bey jung und al - - - ten Ja -
 daß man thut, daß man thut frö - - - lich sin -
 die Freu - den, die Freu - den zu voll - en -

ben, die man - che kurtz - - - weil ge - - - ben.
 ren, bei jung und al - - - ten Ja - - - ren.
 gen, daß man thut frö - - - lich sin - - - gen.
 den, die Freu - den zu voll en - - - den.

ben, die man - che kurtz - weil ge - ben.
 jung und al - ten Ja - ren, Ja - - - ren.
 man thut frö - lich sin - gen, sin - - - gen.
 Freu - den zu voll en - den, voll - en - den.

8 man - che kurtz - - - weil ge - ben.
 jung und al - - - ten Ja - ren.
 man thut frö - lich sin - gen.
 Freu - den zu voll en - den.

8 ben, die man - che kurtz - weil ge - ben.
 ren, bey jung und al - ten Ja - ren.
 gen, daß man thut frö - lich sin - gen.
 43 den, die Freu - den zu voll en - den.

ben, die man - che kurtz - - - weil ge - - - ben.
 ren, bey jung und al - - - ten Ja - - - ren.
 gen, daß man thut frö - - - lich sin - - - gen.
 den, die Freu - den zu voll en - - - den.

Guter Gesell, den bring ich dir

Erasmus Widmann 1572 - 1634

No. 6 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

1. Wol - her und dran, biß
2. Drumb bscheid zu thun, bin
3. Wir trin - cken ge - ren
4. O ja, es ist mir
5. Drumb thu ich bscheid und

1. Wol her und dran, biß
2. Drumb bscheid zu thun, bin
3. Wir trin - cken ge - ren
4. O ja, es ist mir
5. Drumb thu ich bscheid und

1. Gu - ter Ge - sell, den bring ich dir!
2. Den hab ich red - lich auß - ge - bracht!
3. Hör, gu - ter Freund mein, schenck mir ein!
4. Seh hin und thu mir recht be - scheid!
5. Mich dünckt, der sitzt gar dürs - tig dort!

1. Wol - her und dran, biß
2. Drumb bscheid zu thun, bin
3. Wir trin - cken ge - ren
4. O ja, es ist mir
5. Drumb thu ich bscheid und

will - komm mir, ich thu ihn nicht auf - schla - - - gen.
ich - be - dacht, laß ihn fein kühl ein - - - schen - - - cken.
kü - len Wein, fein voll gleich soll ge - - - sche - - - hen.
gar nicht Leid, es dürst mich ohn das seh - - - re.
bring es fort, ich wird an kein Stock fah - - - ren.

will - komm mir, ich thu ihn nicht auf - - - schla - - - gen.
ich - be - dacht, laß ihn fein kühl ein - - - schen - - - cken.
kü - len Wein, fein voll gleich soll ge - - - sche - - - hen.
gar nicht Leid, es dürst mich ohn das seh - - - re.
bring es fort, ich wird an kein Stock fa - - - ren.

will - komm mir, ich thu ihn nicht auf - schla - - - gen.
ich - be - dacht, laß ihn fein kühl ein - - - schen - - - cken.
kü - len Wein, fein voll gleich soll ge - - - sche - - - hen.
gar nicht Leid, es dürst mich ohn das seh - - - re.
bring es fort, ich wird an kein Stock fah - - - ren.

13

Das Wein - lein gut macht Freud und Muth, thut Trau - rig - keit ver -
 Dann kü - ler Wein schleicht mun - ter nach thu ich mich
 Dann diß soll sein ein Rumb - trunck Rumb - trunck ein dar - ich Be - cher
 Mit lust ich nun be - scheid will len Wein, schencks gern spar, ich die Be - cher
 Laß lus - tig seyn beym kü - len

8

Thut Dar -
 Schencks
 Gern Spar,
 Trau - rig - keit ver -
 nach thu ich mich
 völ - ler, thu ich
 ich die Be - cher
 wer wirdt wöl - len

8

Das Wein - lein gut macht Freud und Muth, thut Trau - rig - keit ver -
 Dann kü - ler Wein schleicht mun - ter nach thu ich mich
 Dann diß soll sein ein Rumb - trunck Rumb - trunck ein dar - ich Be - cher
 Mit lust ich nun be - scheid will len Wein, schencks gern spar, ich die Be - cher
 Laß lus - tig seyn beym kü - len

13

Das Wein - lein gut macht Freud und Muth, thut Trau - rig - keit ver -
 Dann kü - ler Wein schleicht mun - ter nach thu ich mich
 Dann diß soll sein ein Rumb - trunck Rumb - trunck ein dar - ich Be - cher
 Mit lust ich nun be - scheid will len Wein, schencks gern spar, ich die Be - cher
 Laß lus - tig seyn beym kü - len

18

ja - gen, thut Trau - rig - keit ver - ja - - - - gen.
 len - cken, dar - nach thu ich mich - len - - - - cken.
 je - hen, schencks völ - ler, thu ich mich - je - - - - hen.
 lee - re, gern ich die Be - cher - lee - - - - re.
 spa - ren, spar, wer wirdt wöl - len - spa - - - - ren.

8

ja - - - - gen, ja - - - - gen, ja - - - - gen.
 len - - - - cken, len - - - - cken, len - - - - cken.
 je - - - - hen, je - - - - hen, je - - - - hen.
 lee - - - - re, lee - - - - re, lee - - - - re.
 spa - - - - ren, spa - - - - ren, spa - - - - ren.

6 8

ja - - - - gen, ver - ja - - - - gen.
 len - - - - cken, mich len - - - - cken.
 je - - - - hen, ich je - - - - hen.
 lee - - - - re, cher lee - - - - re.
 spa - - - - ren, len spa - - - - ren.

18

ja - - - - gen, ja - - - - gen, ja - - - - gen.
 len - - - - cken, len - - - - cken, len - - - - cken.
 je - - - - hen, je - - - - hen, je - - - - hen.
 lee - - - - re, lee - - - - re, lee - - - - re.
 spa - - - - ren, spa - - - - ren, spa - - - - ren.

Erasmus WIDMANN

Guter Gesell, den bring ich dir

1. Guter Gesell, den bring ich dir!

Wolher und dran,
biß willkommen mir,
ich thu ihn nicht aufschlagen.

Das Weinlein gut
macht Freud und Muth,
thut Traurigkeit verjagen.

2. Den hab ich redlich außgebracht!

Drumb bscheid zu tun
bin ich bedacht,
laß ihn fein kül einschenken.

Dann küler Wein
schleicht munter ein,
darnach thu ich mich lencken.

3. Hör, guter Freund mein, schenck mir ein!

Wir trincken ge-
ren külen Wein,
fein voll gleich soll geschehen.

Dann diß soll sein
ein Rumbtrunck feyn,
schencks voller, thu ich jehen.

4. Seh hin und thu mur recht bescheid!

O ja, es ist
mir gar nicht Leid,
es dürst mich ohn das sehre.

Mit lust ich nun
bescheid will thun,
gern ich die Becher leere.

5. Mich dünckt, der sitzt gar dürstig dort!

Drumb thu ich bscheid
und bring es fort,
ich wird an kein Stock fahren.

Laß lustig seyn
beym külen Wein,
spar, wer wirdt wöllen sparen.

N.B.

*Wann der TENOR thut intonieren,
Und ihm die andern respondieren,
In dem er nachher thut pausiren,
Soll er das Trinckgschirr außpolieren.
Als denn, wenn er getruncken auß,
Mag er mit singen vollends nauß,
Oder die Noten nach der Pauß,
Nach seim gefallen lassen auß.*

FÜNFSTIMMIGE TRINKLIEDER

24 Sätze für fünf Violon da Gamba

Stimme 1

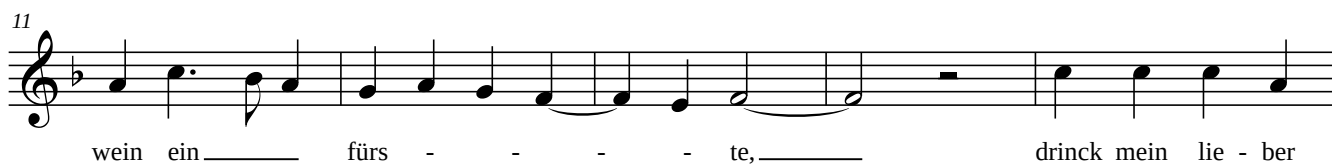
MAHU 1536: So drincken wir alle	2
di LASSO 1569: Ist keiner hie	3
Der wein, der schmeckt mir also wol	4
Am Abend spat beim külen wein	5
Wer frisch wil sein	6
Ein guter wein ist lobenswerd	7
de VENTO 1570: Ein truncken man	8
Der ander theil - Ein grosse plag	9
Wolauff, an Rhein, geselle mein	10
di LASSO 1573: Nur närrisch seyn ist mein monier	11
UTENTHAL 1574: Nur nerrisch sein ist mein monier	12
HOLLANDER 1575: Der brunnen safft	13
MEILAND 1575: Da truncken sie die liebe lange nacht	14
Ein gleßlein mit külem wein	15
di LASSO 1576: So trincken wir alle	16
ECCARD 1578: Man sagt wol in dem Meyen	17
KNÖFEL 1581: Frölich zu sein	18
LECHNER 1582: Die Music ist ein schöne kunst	19
Der ander Theil - Die Music gschrieben auff Papir	20
MANCINUS 1588: Der Wein erquicket	21
Guts muths wolln wir sein	22
WIDMANN 1611: Frisch auff, ihr Herren	23
Der Edle Safft vom Rebenstock	24
Guter Gesell, den bring ich dir	25

So drincken wir alle

No. 45 aus Heinrich Finck, *Schöne auszerlesene lieder*, Nürnberg 1536

Stimme 1

Steffanus Mahu ca. 1480 - 1541?



Ist keiner hie

No. 4 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 1

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Ist kei - ner hie, der spricht zu _____ mir,

5 ist kei - ner hie, der spricht zu

9 mir, gu - ter ge - sel, gu - ter ge - sel, den bring

13 ich dir, gu - ter ge - sel, den bring ich _____ dir, ein gleß - lein

17 wein, drey o - der vier, ein gleß - lein

21 wein, drey o - der vier, jo jo jo jo jo jo jo

25 jo, jo jo jo jo jo jo, jo jo jo jo,

29 wein-lein da her - ein, wein-lein da her - ein, was sol uns der pfen -

32 - ning, wann wir, wir nim - mer sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer

35 sein, wann wir nim - mer sein.

Der wein, der schmeckt mir also wol

No. 5 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 1

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Der wein, der schmeckt mir al - so wol, macht mich som -

5
- mer und win - - - ter vol,

10
bringt ir ein heim - lichts lei - den, bringt

15
ir ein heim - lichts lei - den, doch kan ich

20
in nit mei - den, doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch auff, frisch auff,

25
frisch auff, es muß ge - trun-cken sein, es muß ge - trun-cken sein, es sey gleich bier

30
o - der wein, es sey gleich bier o - der wein,

35
wann ich das mein thu ver - pras - - - sen,

40
dar - nach, dar - nach so trinck ich was - ser, so trinck ich was -

45
ser, so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, dar - nach so trinck ich was - ser.

Am Abend spat beim külen wein

No. 15 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 1

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Am A - bend spat, am A - bend spat beim kü - len

6
wein, da sol man al - zeit frö - lich sein,

10
mit pfeif-fen und mit sin - gen, mit pfeif-fen und mit sin - gen, auch

14
an - der sait - ten - spil dar-bey, dar - zu ein junck - frau

19
o - der drey, da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin -

23
- - gen, da - mit man rum mög sprin -

27
gen, da - mit man rum mög sprin - gen.

Wer frisch wil sein

No. 18 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 1

Orlando di Lasso 1532 - 1594

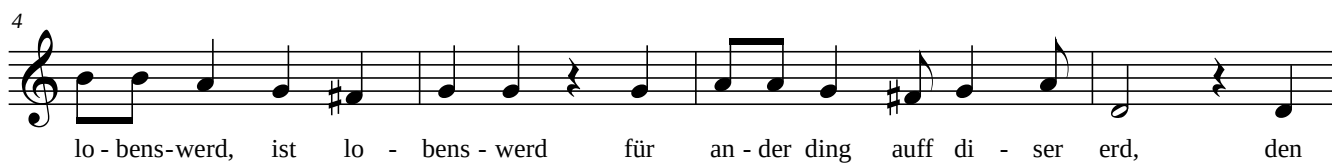
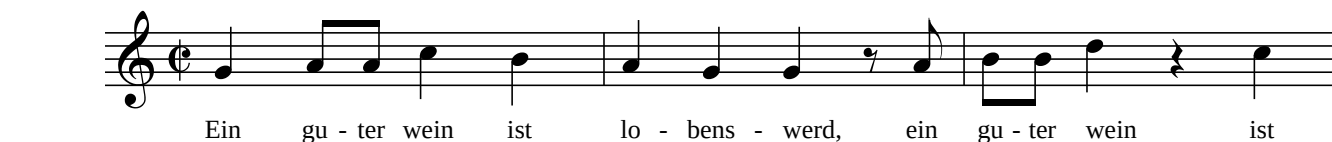
Wer frisch wil sein, der sing mit
5 mir, und laß im nim - mer grau - sen,
9 trinck gu - ten wein und we - nig bier, den most wol auß der krau -
13 sen. Wer mur - zen wil, muß auß dem spil, be - lei - ben
17 muß er daus - sen, der uns das Lied - lein hat ge - macht, der
21 ist oft frö - lich wor - den, der ist oft frö - lich wor - den, solchs gschach
25 wol mit - ten in der nacht, wie in - helt di - ser or - den,
29 dar - mit wünsch ich ein trunck - ne nacht, dar - zu ein vol -
34 len mor - gen, dar - zu ein vol - len mor - gen, dar - zu ein vol - len mor - gen, dar - zu ein
39 vol - len mor - gen.

Ein guter wein ist lobenswerd

No. 19 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 1

Orlando di Lasso 1532 - 1594



Ein truncken man

No. 22 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 1

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein trun - cken man on a - be - lon, der fiert eins

6
— mart - rers le - ben, der fiert eins mart-rers — le - ben, er hat kein rhu,

12
noch spat noch frü, nach un - fal thut — er, thut — er stre -

18
ben, er hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un-fall thut —

25
— er stre - ben. Er saufft in sich, er saufft in

32
sich gantz — geit - zig - lich das Bier und — auch den

39
Wei - ne, und auch den Wei - ne, dann wird er vol, dann wird er vol,

46
dann wird er vol, thum, taub und thol, dann wird er vol, thum, taub und

53
thol, recht — wie ein wil - des schwei - ne, recht wie ein

59
wil - des schwei - ne, recht wie ein wil - des schwei - - - ne.

Ein grosse plag

No. 23 (*Der ander theil* zu No. 22) aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 1

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein gros-se plag, ein gros-se plag, ein gros-se
7 plag, ein gros-se plag on wi - - - - -
14 - - der - sag, das einr³ sich nit kan fül - len, das einr³ sich
21 nit kan fül - len. Ein Ochs-sen-bauch, eins — E - sels schlauch,
28 kan man mit was - ser stil - len, kan man mit was-ser stil - len. Ein — rau-cher
35 Beer, der trinckt nit mehr, ein rau-cher Beer, der — trinckt nit mehr, dann was im
42 zu - ge - hö - ret, ein trun-cken man, ein trun-cken man,
49 ein trun-cken man, ein trun-cken man nit ab wil
56 lon, er sey dann gar — be-thö - ret, er — sey dann gar be-thö - ret, er
63 sey dann gar be - thö - ret, er sey dann gar be - thö - ret.

Wolauff, an Rhein, geselle mein

No. 25 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 1

Ivo de Vento 1544? - 1575

Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol -

auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge -

sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, da ist wor - den der bes - te wein.

Ver - sucht in doch, thut zung vom loch,

laßt red-lich ein-her pau - sen, laßt red-lich ein-her pau - sen.

Mit fla-schen her, er ist ver - ger, laßt uns ma - chen die trinck-faß lehr, laßt

uns ma-chen die trinck-faß leer, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma - chen die trinck-faß

lehr, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma - chen die trinck-faß lehr, er schme-cket

wol auß krau - sen, er schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol auß krau - sen, er

schmecket wol auß krau - sen, er schme-cket wol, er schmecket wol auß krau - sen.

Nur nährisch seyn ist mein monier

No. 2 aus Orlando di Lasso *Der ander Theil Teutscher Lieder*, München 1573

Original in F

Stimme 1

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Nur nährisch seyn, nur nährisch seyn ist mein
7 mo - nier, nichts, nichts, nichts zu be - hal - ten,
13 ich be - gehr, so trinck ich lie - ber wein, so trinck ich lie - ber wein, wein,
19 — wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findt — man — jetzt
25 — auch — mehr. Wein ist mein freud, — wein ist mein — freud zu
31 al - ler zeit, zu al - ler zeit, — zu al - ler zeit,
37 zum wein bin ich be - schaf - fen. wein gibt — mir mut,
43 und frischt — das blut, macht mich lus - tig, macht mich lus - tig
49 zu schlaf - fen. Zum wein, zum wein — bin ich be - schaf - fen, zum wein, zum wein,
56 zum wein bin ich be - - schaf - fen. —

Nur nerrisch sein ist mein monier

No. 9 aus Alexander Utenthal *Fröliche neue Teutsche und Französische Lieder*, Nürnberg 1574

Stimme 1

Alexander Utenthal 1544? - 1581

Nur ner - risch sein, nur ner - risch sein, nur ner -

- - - risch sein, nur ner - - - risch sein, nur ner - - -

- risch sein ist mein mo - nier, nichts zu be - hal - ten ich be-gehr, nichts zu be -

hal - ten, ich be-gehr, so trinck ich lie - ber wein dann bier, so

trinck ich lie-ber wein dann bier, der nar-ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr, der

nar-ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr. Wein ist mein freud zu al - ler

zeit, zum wein, zum wein bin ich be-schaf - fen. Wein gibt mir mut,

und frischt das blut, macht mich lus - tig, macht

mich lus - tig zu schlaf - fen. Zum wein bin ich be-schaf - fen,

zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

Der brunnen safft

No. 23 aus Christian Hollander *Newe Außerlesene Teutsche Lieder*, Nürnberg 1575

Original in F

Stimme 1

Christian Hollander ca. 1510 - 1589

Der brun - nen safft gibt _____ we - - -

6
nig krafft, gibt _____ we-nig krafft, der bru-nen safft gibt we-nig krafft, gibt we -

11
- nig krafft, so _____ ist das Bier zu - wi - der mir, _____

16
so ist _____ das Bier zu - wi - der mir, so ist das Bier zu - wi - der mir, _____

21
_____ so _____ ist das Bier zu - wi - der mir, zu - wi - der mir.

26
Ich lob des wein - stocks, ich lob des wein - stocks ga - - -

31
ben, thun mir mein hert - ze, thun mir _____ mein hert - ze

36
_____ la - ben, mein hert - - - ze la - ben, thun mir mein

40
hert - ze _____ la - ben, la - - - ben, thun mir mein

45
hert - ze, thun mir mein hert - ze la - - - - ben.

Da truncken sie die liebe lange nacht

No. 16 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Original in F

Stimme 1

Jakob Meiland 1542 - 1577

Da trun - cken sie die lie - be lan - ge nacht, da

5 trun - cken sie die lie - be lan - ge nacht, biß das, biß — das der

9 hel - le mor - gen an - brach, — der hel - le, liech - te mor - gen, der hel - le,

14 liech - te mor - gen, der hel - le, liech - te mor - gen. Sie sun - gen, sie sun -

19 gen, sie sun - gen und sprun - gen und — sprun - gen und sprun - gen und wa - ren

24 fro, — und leb - ten on al - le sor - gen,

28 on al - le sor - gen, sie

32 sun - gen und sprun - - - gen und sprun - gen und sprun - gen und

35 sprun - gen und wa - - ren fro und leb - ten —

39 — on al - le sor - gen, on al - le sor - gen.

Ein gleßlein mit külem wein

No. 17 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Stimme 1

Jakob Meiland 1542 - 1577

Ein gleß - lein mit kü -

5
lem wein. Dem liebs -

9
ten Stall-bru - der mein. Es muß

14
gar sein ei - gen sein. Es flog ein Vö - ge-lein

17
u - ber den Rein, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut. _____

20
_____ Ein gleß - lein _____ mit kü - lem wein, es

24
muß ge-trun - cken, es muß ge - trun - cken, ge - trun-cken, es muß ge-trun-cken seyn.

So trincken wir alle

No. 15 aus Orlando di Lasso *Der Dritte Theil Schöner, Newer, Teutscher Liedlein*, München 1576

Stimme 1

Orlando di Lasso 1532 - 1594

So trin - cken wir

5
al - le di - sen wein mit schal - - - le, di - sen wein — mit schal -

10
le, di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein fürs - -

14
- - - te, ist al - ler wein ein fürs - - - - te, trinck, mein

18
lie - ber Diet - ter - lein, und das dich nim - mer dürs - - - -

22
te, und das dich nim - mer dürs - - - - - te, trincks gar

25
— auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß. —

Man sagt wol in dem Meyen

No. 22 aus Johann Eccard *Neue deutsche Lieder*, Mühlhausen 1578

Stimme 1

Johann Eccard 1553 - 1611

Man sagt wol, in dem Mey - en, in _____ dem Mey -

6
en, man sagt _____ wol, in dem Mey - en,

11
da seind die Brün - lein gsund. Ich glaubs nicht, bey mein

16
treu - en, es _____ schwenckt eim nur den mund, es schwenckt eim nur den mund, es schwenckt eim

20
nur den mund und thut im Ma - - - - gen schwe -

24
ben, und thut im _____ Ma - - - - gen _____ schwe - ben,

28
drumb wil mirs auch nicht ein, drumb wil mirs auch nicht

32
ein. Ich lob die ed - len Re - ben, ich _____ lob die ed - len Re - ben, die ed -

36
- en Re - ben, die brin - gen uns gut Wein, _____ die brin - gen uns gut

39
Wein, die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein. _____

Fröhlich zu sein

No. 12 aus Johann Knöfel *Neue Teutsche Liedlein*, Nürnberg 1581

Stimme 1

Johann Knöfel 1530? - 1617?

Frö - lich zu sein, frö - lich zu sein, frö - lich zu sein, in
— eh - ren beim Wein, in eh - ren beim Wein, in eh - ren, in eh - ren beim
Wein, in eh - ren beim Wein, kann uns nie - mand, kann uns nie - mand nicht weh -
ren, kann uns nie - mand nicht weh - - - ren, kann uns nie - mand
nicht weh - - - ren. Mu - si - ca gut, gibt
frey - en — mut, und hilft die freu - de meh - ren, meh - ren,
und hilft die freu - de meh - ren, und hilft die freu - - - de meh -
ren, Mu - si - ca gut, gibt frey - en —
mut, und hilft die freu - de meh - ren, meh - ren, und
hilft die freu - de meh - ren, und hilft die freu - - - de meh - ren.

Die Music ist ein schöne kunst

No. 17 aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 1

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst, macht man-chem men - schen gros -

5 - - se gunst, bey hoch, bey hoch, bey hoch und ni - dern sten - den, die

9 vil dar - auff, die vil dar - auff thun wen - den.

13 Wo die Mu - sic lieb - lich wirdt ge - sun - - - - - gen, da

17 kan kein trau - ri - ger geist hin - kom - - - - - men,

21 auch soll die Mu - - - - sic und der Wein, und der Wein, und der

24 Wein zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

28 sein, zu al - ler zeit bey - sa - - - - men sein.

Die Music gschrieben auff Papir

No. 17 *Der ander Theil* aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 1

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic gschrie - ben auff Pa - pir, der Wein in gle - sern Trinck - ge -

5
schirr, der Wein in gle - sern Trinck - ge - schirr, in gle - sern Trinck - ge -

8
schirr, es ist ver - lo - ren alls und alls,

13
wo man dar - zu nit braucht den halß. Da-rumb, da - rumb, du lie - ber

18
Sin - ger mein, laß dir sie beid be - foh - len sein,

21
laß dir sie beid, laß dir sie beid, laß dir sie

24
beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein.

Der Wein erquicket

No. 22 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 1

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Der Wein er-quicket den Men-schen das Le - - - ben, der Wein

6
— er-quicket den Men - schen das Le - ben, so man ihn

13
mes-sig trin - - - cket. Und was ist das le - ben, das le - ben,

20
das le - ben, das le - ben, das le - ben, da kein Wein ist, da kein

27
Wein ist, da kein Wein ist, da kein Wein ist,

34
der Wein ist ge-schaf - fen, der Wein ist ge-schaf - fen, ist ge-schaf -

41
fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, frö -

48
lich soll ma - chen, der Wein ist ge-schaf - fen, der Wein

55
ist ge-schaf - fen, ist ge-schaf - fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma -

62
chen, frö - lich soll ma - chen.

Guts muths wolln wir sein

No. 23 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger
und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 1

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Guts____muths wolln wir sein, trotz

8
ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren. Es mus ein rei-cher Pau - er

15
sein, der uns solt er - neh - ren, er -

22
ne - ren, er - neh - ren. Ich bitt euch drumb, trinckt flugs her-

29
umb, trinckt flugs____ her-umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her - umb und

36
macht es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß,

43
so wird ein frö-lich Bru - - - - der drauß.

50
Ich bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs____ her-umb,

57
trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her - umb und macht es aus, so

64
wird ein frö-lich Bru der drauß, so wird ein

71
frö-lich Bru - - - - der drauß._____

Frisch auff, ihr Herren

No. 1 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Original in F

Stimme 1

Erasmus Widmann 1572 - 1634

1. Frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt,
Bring ei - ner eins dem an - dern rumb,

5
frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt, frö - lich und fried - lich al - le - zeit,
bring ei - ner eins dem an - dern rumb, daß es von eim zum an - dern kumm,

10
frö - lich und fried - lich al - le - zeit, fein bey - ein - an - der
daß es von eim zum an - der kumm, Me - lan - cho - ley ver -

15
blei - bet, fein bey - ein - an - der blei - - - bet.
trei - bet, Me - lan - cho - ley ver - trei - - - bet.

20
Frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey - en Muth,

25
frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

30
auff, in al - len Eh - ren, laßt noch ein wei - le weh - ren, laßt noch ein wei - le weh -

36
ren, laßt noch ein wei - - - le weh - - - ren.

Der Edle Safft vom Rebenstock

No. 3 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 1

Erasmus Widmann 1572 - 1634

Der Ed - le Safft vom Re - ben-stock,

6 der Ed - le Safft vom Re - ben - stock, der Ed - le Safft vom Re-ben -

12 stock, die Mu - sic und ein schö-ne Dock, freu - en deß Men-schen Le -

18 ben, freu - en deß Men-schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - ben.

24 Wo Fried und Freund - lig - keit dar - bey,

30 so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die man -

36 - che, die man - che kurtz - weil ge - ben, die man - che kurtz - weil

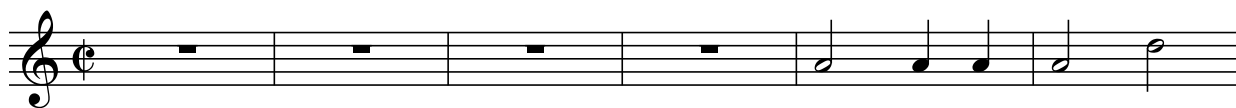
42 ge - ben, die man - che kurtz - weil ge - ben.

Guter Gesell, den bring ich dir

No. 6 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 1

Erasmus Widmann 1572 - 1634



1. Wol - her und dran, biß



will - komm mir, ich ———— thu ihn nicht auf - schla - gen.



Das Wein - lein gut macht Freud und Muth, thut Trau - rig-keit ver -



ja - gen, thut Trau - rig - keit ver - ja - - - gen.

FÜNFSTIMMIGE TRINKLIEDER

24 Sätze für fünf Violen da Gamba

Stimme 2

MAHU 1536: So drincken wir alle	2
di LASSO 1569: Ist keiner hie	3
Der wein, der schmeckt mir also wol	4
Am Abend spat beim külen wein	5
Wer frisch wil sein	6
Ein guter wein ist lobenswerd	7
de VENTO 1570: Ein truncken man	8
Der ander theil - Ein grosse plag	9
Wolauff, an Rhein, geselle mein	10
di LASSO 1573: Nur närrisch seyn ist mein monier	11
UTENTHAL 1574: Nur nerrisch sein ist mein monier	12
HOLLANDER 1575: Der brunnen safft	13
MEILAND 1575: Da truncken sie die liebe lange nacht	14
Ein gleßlein mit külem wein	15
di LASSO 1576: So trincken wir alle	16
ECCARD 1578: Man sagt wol in dem Meyen	17
KNÖFEL 1581: Frölich zu sein	18
LECHNER 1582: Die Music ist ein schöne kunst	19
Der ander Theil - Die Music gschrieben auff Papir	20
MANCINUS 1588: Der Wein erquicket	21
Guts muths wolln wir sein	22
WIDMANN 1611: Frisch auff, ihr Herren	23
Der Edle Safft vom Rebenstock	24
Guter Gesell, den bring ich dir	25

So drincken wir alle

No. 45 aus Heinrich Finck, *Schöne auszerlesene lieder*, Nürnberg 1536

Stimme 2

Steffanus Mahu ca. 1480 - 1541?

So drin-cken wir al - le di - sen wein mit schal - le,

6 di - ser wein vor an - der wein ist al - ler wein ein _____ fürs -

11 te, drinck mein lie ber die ter lein, so wird dich

16 nim - mer _____ dürs - - ten, _____ drincks gar aus, drincks

21 gar aus, drincks gar aus, drincks gar aus, drincks gar

26 aus, drincks gar aus, drincks gar aus, drincks gar aus! _____

Ist keiner hie

No. 4 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 2

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Ist kei - ner hie, der spricht _____ zu mir, _____

5
_____ ist kei - ner hie, der spricht _____ zu mir, der _____ spricht zu

9
mir, gu - ter ge - sel, den bring _____ ich dir, gu - ter ge - sel, den bring ich

13
dir, den bring ich dir, ein gleß - lein

17
wein, drey o - der vier, drey _____ o - der

21
vier, jo jo jo jo jo jo jo jo, jo jo jo

25
jo, jo jo jo jo jo jo, jo jo jo jo jo jo jo jo —

29
jo, wein - lein da her - ein, da her - ein,

32
was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer

35
sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer sein. _____

Der wein, der schmeckt mir also wol

No. 5 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 2

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Der wein, der schmeckt mir al - so wol, macht mich

5 som - mer und _____ win - ter wol, gfelt mei - ner frau - en nit _____

10 _____ wol, bringt _____ ir ein heim - liches lei - - - - - den,

15 bringt ir ein heim - liches lei - den, doch kan ich in nit mei - den, doch kan ich

20 in nit mei - den, doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch auff, frisch auff, frisch

25 auff, frisch auff, es muß ge - trun - cken sein, es muß ge - trun - cken sein, es sey gleich bier

30 o - der wein, es sey gleich bier o - der wein, da - mit kumb ich umb das

35 mein, wann ich das mein thu ver pras - - - - - sen,

40 dar - nach, dar - nach so trinck ich was - ser, so trinck ich was -

45 ser, so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser. _____

Am Abend spat beim külen wein

No. 15 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 2

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Am A - ben spat, am A - bend spat beim kü - len wein,

[illegible][illegible]

14



an - der sait - ten - spil dar-bey, auch an - der sait - ten - spil dar-bey, dar - zu ein junck-frau o -

19



- - der drey, da-mit man rum mög sprin-gen da-mit man rum mög sprin-

23

- gen, da - mit man rum mög sprin - - - gen, da - mit man rum mög

27



sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen, mög sprin - gen.

Wer frisch wil sein

No. 18 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 2

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Wer frisch wil sein, der sing _____ mit _____ mir,

5 und _____ laß im nim - mer grau - - - sen, trinck

9 gu - ten wein und we - nig bier, trinck gu - ten wein und we - nig bier, den most wol auß der

13 krau - sen. Wer mur - zen wil, muß auß dem spil, be - lei -

17 ben muß er daus - sen, der uns das Lied - lein hat ge - macht, der

21 ist oft frö - lich wor - den, solchs gschach wol

25 mit - ten in der nacht, wie in - - - helt di - ser or - den, da - mit _____

30 _____ wünsch ich ein trunck - ne nacht, _____ dar - zu ein vol - len mor - gen,

35 dar - zu ein vol - len mor - gen, dar - zu ein vol - len mor - gen, dar - zu ein vol - len mor -

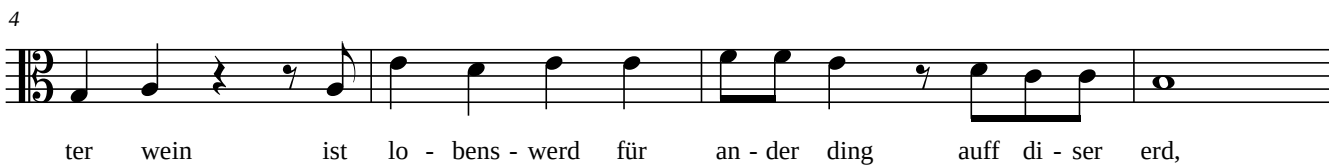
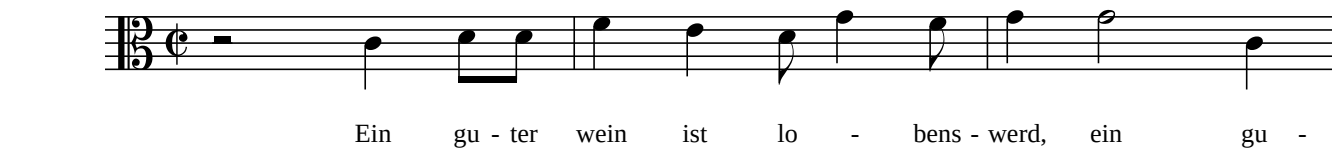
39 gen, dar - zu ein vol - len mor - gen, mor - gen. _____

Ein guter wein ist lobenswerd

No. 19 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 2

Orlando di Lasso 1532 - 1594



Ein truncken man

No. 22 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 2

Ivo de Vento 1544? - 1575



Ein trun-cken man on a - be - lon, der fiert ____ eins mart-rers

7
le - ben, der fiert eins mart-rers le - ben, er hat kein rhu, er hat kein rhu, noch

13
spat noch frü, noch spat noch frü, nach un-fall thut er stre - - - ben, er

19
hat kein rhu, er hat kein rhu, noch spat noch frü, noch spat noch frü, nach un-fall thut er

25
stre - ben, er saufft in sich, er saufft in sich gantz geit - zig - lich, er saufft in

32
sich gantz _____ geit - zig - lich das Bier

39
und auch den Wei - ne, dann wird er vol, dann wird er vol, dann

46
wird er vol, thum, taub und thol, dann wird er vol, thum, taub und thol, dann wird er

52
vol, thum, thaub und thol, recht wie ein wil-des schwei - ne, recht wie ein wil-des schwei -

58
ne, recht wie ein wil - des schwei - ne, recht wie ein wil - des schwei - ne.

Ein grosse plag

No. 23 (*Der ander theil* zu No. 22) aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 2

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein gros-se plag on wi - der - sag, ein _____ gros -

8
- - se plag on wi - der - sag, on wi - - - der - sag,

15
das einr sich nit kan fül - len, das eir sich nit kan fül - len, das einr sich nit kan fül -

22
len. Ein Ochs-sen-bauch, eins _____ E - sels schlauch, ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels

28
schlauch kan man mit was-ser stil - len, kan man mit was - ser stil - len.

34
Ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, ein rau - cher Beer, der trinckt nit mehr, dann

41
was im zu - ge - hö - ret, ein trun-cken man, ein trun-cken man

48
_____ nit _____ ab _____ wil lon, ein trun-cken man, ein trun-cken man nit

55
ab wil lon, er sey dann gar _____ be thö - ret, er sey dann gar be - thö -

62
ret, er sey dann gar _____ be - thö - ret, er sey dann gar be - thö - ret.

Wolauff, an Rhein, geselle mein

No. 25 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 2

Ivo de Vento 1544? - 1575

Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge -

7
- sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein,

13
wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, da ist wor - den der bes - te wein, da ist

19
wor - den der bes - te wein. Ver - sucht in doch, thut zung vom loch, laßt red-lich

26
ein-her pau - sen, laßt red-lich ein-her pau - sen. Mit fla-schen her, er —

33
— ist — ver - ger, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt

40
uns ma-chen die — trinck - faß lehr, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen,

47
laßt uns ma - chen die trinck-faß lehr, er schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket

53
wol auß krau - sen, er schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol auß krau - sen,

59
er schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol, er schme-cket wol auß krau - sen.

Nur nährisch seyn ist mein monier

No. 2 aus Orlando di Lasso *Der ander Theil Teutscher Lieder*, München 1573

Original in F

Stimme 2

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Nur nährisch seyn, nur

7
nährisch seyn ist mein monier, nichts, nichts zu behalten,

13
ich begehre, so trinck ich lieber wein, so trinck ich lieber wein, wein,

19
wein dann bier, der narren, der narren findet man jetzt auch mehr, findet

25
man jetzt auch mehr. Wein ist mein freund, wein ist mein freund,

31
zu allerzeit, wein ist mein freud zu allerzeit, zu allerzeit,,

37
zum wein bin ich beschaffen. wein gibt mir mut,

43
und frischt das blut, macht mich lustig, macht mich lustig zu

49
schlafen. Zum wein, zum wein bin ich beschaffen, zum wein, zum

56
wein bin ich beschaffen, zum wein bin ich beschaffen, zum wein bin ich beschaffen.

Nur nerrisch sein ist mein monier

No. 9 aus Alexander Utenthal *Fröliche neue Teutsche und Französische Lieder*, Nürnberg 1574

Stimme 2

Alexander Utenthal 1544? - 1581

Nur ner - - - - - risch sein, nur ner - - - - - risch
sein, nur ner-risch sein, nur ner - - - - - risch sein, - - - nur ner - - - - - risch sein ist
mein mo - nier, - - - nichts zu be - hal - ten ich - - - be-gehr, nicht zu be -
hal - ten, ich - - - be-gehr, so - - - trinck ich - - - lie - ber wein dann bier, so trinck ich
lie - ber wein dann bier, der nar-ren, der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr, der
nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr. Wein ist mein freud zu al - ler zeit, zu
al - ler zeit, zum wein bin ich be-schaf - fen. Wein gibt - - - mir mut und
frischt das blut, und frischt das blut, macht mich lus - tig, macht mich lus - tig, macht
- - mich lus - tig zu schlaf - - - fen. Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin
ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen.

Der brunnen safft

No. 23 aus Christian Hollander *Newe Außersene Teutsche Lieder*, Nürnberg 1575

Original in F

Stimme 2

Christian Hollander ca. 1510 - 1589

Der brun - nen safft gibt we - - - nig krafft, der bru -

5
- - - nen safft gibt we - - - nig krafft, der brun - nen safft

10
gibt we - - - nig krafft, so ist das Bier zu - wi - - - der mir,

15
so ist das Bier _____ zu - wi - - - der mir, so ist das

20
Bier zu - wi - der mir, _____ zu - wi - der mir, so ist das

25
Bier zu - wi - der mir. Ich lob des wein - stocks ga - ben, des wein-stocks

30
ga - - - ben, thun mir das hert - ze la - ben, thun

35
mir das hert - ze _____ la - ben, thun mir, _____ thun mir das hert - ze

40
la - ben, das hert - ze _____ la - ben, thun mir das hert - ze _____

45
_____ la - ben. _____

Da truncken sie die liebe lange nacht

No. 16 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Original in F

Stimme 2

Jakob Meiland 1542 - 1577

Da trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, da trun-cken sie, da

5 trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, biß das der hel - le, der

9 hel - le mor - gen — an-brach, der hel - le, liech - te mor - gen,

14 der hel - le, liech - te mor - gen.

19 Sie sun - gen, sie sun - gen und sprun - gen und sprun-gen und sprun-gen und

23 — wa - ren fro und — leb - ten on

28 al - le sor-gen, on al - le sor - gen, sie sun - gen, sie sun - gen,

32 sie sun - gen — und sprun - gen und sprun - gen

35 und sprun-gen und wa - ren fro — und leb - ten

39 on al - le sor - gen, on al - le sor - gen. —

Ein gleßlein mit külem wein

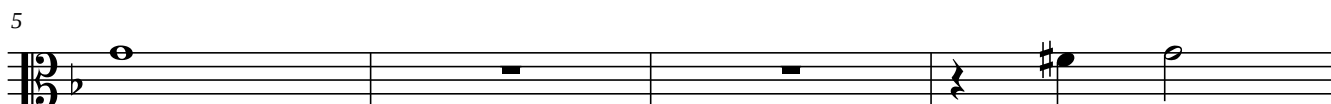
No. 17 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Stimme 2

Jakob Meiland 1542 - 1577



Ein gleß - lein mit kü - lem



wein.

Dem liebs -



ten stall - bru - - - der mein.



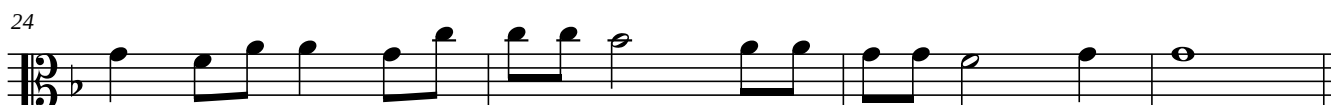
Es muß, es muß gar sein ei - gen sein. Es flog ein Vö - ge - lein



u - ber den Rein, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel -



ut. Ein gleß - lein mit kü - lem wein,



es muß ge - trun - cken, es muß ge - trun - cken, es muß ge trun - cken seyn.

So trincken wir alle

No. 15 aus Orlando di Lasso *Der Dritte Theil Schöner, Newer, Teutscher Liedlein*, München 1576

Stimme 2

Orlando di Lasso 1532 - 1594

So trin - cken wir al - - - le, so _____ trin - cken wir

5
al - le di - sen wein mit schal - - - -

10
le, di - ser wein für an - der wein ist al - ler - - - wein ein fürs -

14
- - - te, ist al - ler _____ wein ein fürs - - - te, trinck, mein

18
lie - ber Diet - ter - lein, und das dich nim - mer dürs -

22
te, und das dich nim - mer dürs - te, nim - mer dürs - te, trincks gar

25
auß, trincks gar auß, _____ trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß, _____

Man sagt wol in dem Meyen

No. 22 aus Johann Eccard *Neue deutsche Lieder*, Mühlhausen 1578

Stimme 2

Johann Eccard 1553 - 1611

Man sagt wol, in dem Mey - - - en, in dem Mey - - - en,

6
en, man sagt wol in dem Mey - en, in dem Mey - en,

11
da seind die Brün - lein gsund, da seind die Brün - lein gsund. Ich

15
glaubs nicht bey mein treu - - - en, es schwenckt eim nur den mund,

19
es schwenckt eim nur den mund und

23
thut im Ma - gen, und thut im Ma - gen schwe - ben, und

27
thut im Ma - gen schwe - - - - - ben, drum wil mirs auch nicht

31
ein. Ich lob die ed - len Re - ben, ich lob die ed - len Re -

35
ben, ich lob die ed - len Re - ben, die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut

39
Wein, die brin - gen uns gut Wein, gut Wein, die brin - gen uns gut Wein.

Fröhlich zu sein

No. 12 aus Johann Knöfel *Neue Teutsche Liedlein*, Nürnberg 1581

Stimme 2

Johann Knöfel 1530? - 1617?

Frö - lich zu sein, frö-lich zu sein, frö-lich zu sein, frö-lich zu sein, frö - lich zu sein,

7 in _____ eh - ren beim Wein, in eh-ren beim Wein, in _____ eh - ren beim _____

14 Wein, in eh - ren beim Wein, kann uns nie - mand, kann _____ uns nie -

21 mand nicht weh - - - ren, kann uns nie - mand _____ nicht

28 weh - - - ren. Mu - si - ca gut, gibt frey-en mut, Mu - si - ca gut, gibt

35 frey-en mut, gibt frey-en mut, und hilfft die freu - de me - ren, freu -

42 de meh-ren, und hilfft die freu - de _____ meh - ren, _____ freu - de meh -

49 ren, Mu - si - ca gut, gibt frey-en mut, Mu - si - ca gut, gibt frey-en mut, gibt

56 frey-en mut, und hilfft die freu - de meh - - - - ren,

63 und hilfft die freu - de _____ meh - ren, _____ freu - de meh - ren.

Die Music ist ein schöne kunst

No. 17 aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 2

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst, macht man - chem men - schen gros -

5
- - se gunst, bey hoch und ni - dern, ni - dern sten - den,

9
die vil dar - auff thun _____ wen - - - den, die vil dar - auff thun wen -

13
den. Wo die Mu - sic lieb - lich wirdt _____ ge - sun - - gen,

17
auch soll die Mu -

21
- - sic, die Mu - sic und der Wein, und der Wein, und der Wein, und der

24
Wein zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

28
sein, zu al - ler zeit bey _____ sa - men sein. _____

Die Music gschrieben auff Papir

No. 17 *Der ander Theil* aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 2

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic gschrie - ben auff Pa - pir, der Wein in

4
gle - - - sern Trinck - ge - schirr, der Wein in gle - sern Trinck - ge -

7
schirr, Trinck - - - ge - schirr, es ist ver - lo - ren

11
alls und alls, wo man dar - zu nit braucht den

16
haß. Da-rumb, da - rumb, du lie - ber Sin - ger mein, laß dir sie beid be - foh -

20
- len sein, laß dir sie beid, laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len

23
sein, laß dir sie beid be - foh - len sein, be - - - foh - len sein.

Der Wein erquickt

No. 22 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 2

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Der Wein er-quickt den Men - schen das Le - ben, _____

7
so man ihn _____ mes-sig trin - cket, so man ihn mes - sig _____

14
_____ trin - cket. Und _____ was ist das le - ben, _____ das le - ben, das le - ben, das le -

21
ben, das le - ben, das le - ben, da kein Wein ist, das kein Wein ist,

28
da kein _____ Wein ist. Der Wein, der Wein ist ge - schaf - fen,

35
der Wein ist ge - schaf - fen, der Wein ist ge - schaf - - - - fen, das

42
er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men - schen frö - lich soll ma -

49
chen, der Wein ist ge - schaf - fen, der Wein ist ge - schaf - fen, der Wein ist ge -

56
schaf - - - - fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das

63
er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, frö - lich soll ma - chen.

No. 23 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger
und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588
Stimme 2

Stimme 2

22

Frisch auff, ihr Herren

No. 1 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Original in F

Stimme 2

Erasmus Widmann 1572 - 1634



1. Frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt, frisch auff, ihr Her - ren lus - tig
Bring ei - ner eins dem an - dern rumb, bring ei - ner eins dem an - dern

5



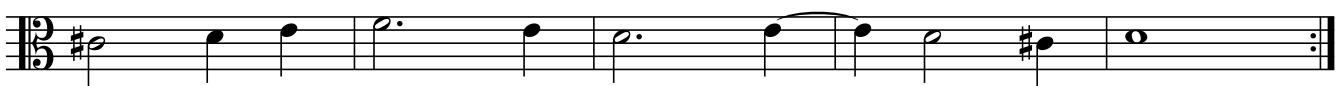
seyt, frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt, frö - lich und fried - lich al - le - zeit,
rumb, bring ei - ner eins dem an - dern rumb, daß es von eim zum an - dern kumm,

10



frö - lich und fried - lich al - le zeit, fein bey - ein - an - der
daß es von eim zum an - dern kumm, Me - lan - cho - ley ver -

15



blei - bet, fein bey - ein - an - der blei - bet.
trei - bet, Me - lan - cho - ley ver - trei - bet.

20



Frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey - en Muth, der

25



Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

30



auff, in al - len Eh - ren, laßt noch ein wei - le weh - ren, laßt noch ein wei - le weh -

36



ren, laßt noch ein wei - le weh - ren.

Der Edle Safft vom Rebenstock

No. 3 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 2

Erasmus Widmann 1572 - 1634

Der Ed - le Safft vom Re - ben-stock, der

7
Ed - le Safft vom Re - ben-stock, der Ed - le Safft vom Re - ben-stock, die Mu - sic

13
und ein schö-ne Dock, die Mu-sic und ein schö-ne Dock freu-en deß Men-schen Le - ben, freu-en deß

19
Men-schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - - - ben. Wo Fried und

25
Freund - lig - keit dar - bey, wo Fried und Freund - lig - keit dar -

31
bey, so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die _____ man -

37
che, die man - che kurtz - weil, die man - che kurtz - weil _____ ge -

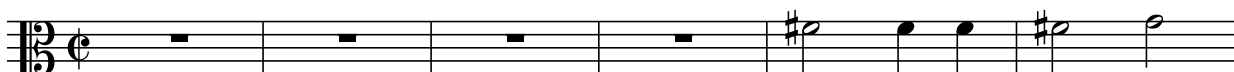
43
ben, die man - che kurtz - weil ge - - - ben, ge - ben.

Guter Gesell, den bring ich dir

No. 6 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 2

Erasmus Widmann 1572 - 1634



1. Wol her und dran, biß

7



will - komm mir, ich thu _____ ihn nicht auf - schla - gen.

13



Das Wein - leun gut, macht Freud und Muth, thut Trau - rig-keit ver -

18



ja - gen, thut Trau - rig-keit ver _____ ja - gen.

FÜNFSTIMMIGE TRINKLIEDER

24 Sätze für fünf Violon da Gamba

Stimme 3

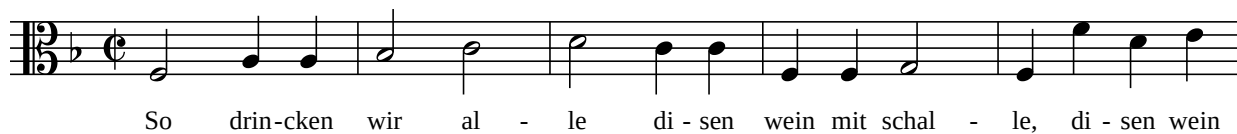
MAHU 1536: So drincken wir alle	2
di LASSO 1569: Ist keiner hie	3
Der wein, der schmeckt mir also wol	4
Am Abend spat beim külen wein	5
Wer frisch wil sein	6
Ein guter wein ist lobenswerd	7
de VENTO 1570: Ein truncken man	8
Der ander theil - Ein grosse plag	9
Wolauff, an Rhein, geselle mein	10
di LASSO 1573: Nur närrisch seyn ist mein monier	11
UTENTHAL 1574: Nur nerrisch sein ist mein monier	12
HOLLANDER 1575: Der brunnen safft	13
MEILAND 1575: Da truncken sie die liebe lange nacht	14
Ein gleßlein mit külem wein	15
di LASSO 1576: So trincken wir alle	16
ECCARD 1578: Man sagt wol in dem Meyen	17
KNÖFEL 1581: Frölich zu sein	18
LECHNER 1582: Die Music ist ein schöne kunst	19
Der ander Theil - Die Music gschrieben auff Papir	20
MANCINUS 1588: Der Wein erquicket	21
Guts muths wolln wir sein	22
WIDMANN 1611: Frisch auff, ihr Herren	23
Der Edle Safft vom Rebenstock	24
Guter Gesell, den bring ich dir	25

So drincken wir alle

No. 45 aus Heinrich Finck, *Schöne auszerlesene lieder*, Nürnberg 1536

Stimme 3

Steffanus Mahu ca. 1480 - 1541?



Ist keiner hie

No. 4 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 3

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Ist kei - ner hie, der spricht zu mir,

5 ist kei - ner hie, der spricht zu mir, ist kei - ner hie, der spricht zu

9 mir, gu - ter ge - sel, gu - ter ge - sel, den bring ich dir, gu - ter ge - sel, den

13 bring ich dir, gu - ter - ge - sel, den bring — ich dir,

17 ein gleß - lein wein, drey o - der vier, drey —

21 — o - der vier, jo jo jo jo jo jo jo jo jo jo, jo

25 jo jo jo jo jo jo jo, jo jo jo jo jo jo jo, —

29 — wein - lein da her - ein, wein - lein da her - ein, was sol uns der

32 pfen - ning, wann wir nim - mer sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer

35 sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer sein. —

Der wein, der schmeckt mir also wol

No. 5 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 3

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Der wein, der schmeckt mir al - so wol, macht mich som -

5
- mer ud win - ter wol, gfelt mei - ner frau - en nit wol,

10
bringt ir ein heim - liches lei - den, bringt

15
ir ein heim - liches lei - den, doch kan ich in nit mei - den, doch kan ich

20
in nit mei - den, doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch auff, frisch auff, frisch

25
auff, frisch auff, es muß ge - trun - cken sein, es muß ge - trun - cken sein, es sey gleich bier

30
o - der wein, es sei gleich bier o - der wein, da - mit kumb ich um das

35
mein, wann ich das mein

40
thu ver - pras - sen, dar - nach, so trinck ich was - ser, so trinck ich was -

45
ser, so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, dar - nach, dar - nach so trinck ich was - ser.

Am Abend spat beim külen wein

No. 15 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 3

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Am A-bend spat, am A-bend spat, am A-bend spat _____ beim

6
kü - len wein, da sol man al - zeit frö - lich sein, da

10
sol man al-zeit frö-lich sein, mit pfeif-fen und mit sin-gen, mit pfeif-fen und mit sin - gen,

14
auch an - der sait - ten - spil dar-bey, dar - zu ein junck - frau o -

19
der drey, da-mit man rum mög sprin - gen, da mit man rum mög sprin - gen, da -

23
mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit,

27
da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen.

Wer frisch wil sein

No. 18 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 3

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Wer frisch wil sein, der sing_____ mit mir, der sing_____

5
mit_____ mir, und laß im nim - mer grau - sen, trinck gu - ten

9
wein und we - nig bier, trinck gu - ten wein und we - nig bier, den most wol auß der

13
krau - sen. Wer mur - zen wil, muß auß dem spil, be - lei - ben

17
muß er daus_____ sen, der uns das Lied-lein hat ge - macht, der

21
ist oft frö - lich wor - den, der ist oft frö - lich wor - den, solchs gschach

25
wol mit - ten in der nacht, wie in - - - helt di - ser or - den,

29
da - mit wünsch ich ein_____ trunck - ne_____ nacht,_____ dar - zu ein

34
vol-len mor - gen, dar - zu ein vol-len mor - gen, dar - zu ein vol-len mor - gen, dar zu ein vol-len

38
mor-gen, ein vol-len mor-gen, dar - zu ein vol - - - len mor - gen._____

Ein guter wein ist lobenswerd

No. 19 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 3

Orlando di Lasso 1532 - 1594



Ein truncken man

No. 22 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 3

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein trun-cken man on a - be-lon, der fiert ____ ein mart-rers

7
le - ben, der fiert ein mart-rers le - ben, er hat kein rhu, er hat kein rhu, noch

13
spat noch frü, noch spat noch frü, nach un - fall thut ____ er stre - ben, er

19
hat kein rhu, er hat kein rhu, noch spat noch frü, noch spat noch frü, nach un-fall thut er stre -

25
- - - ben, er saufft in sich, er saufft in sich gantz geit - zig - lich, er

32
saufft in sich gantz geit - zig - lich, das Bier, das Bier und auch den Wei -

39
ne, und auch den Wei - ne, dann wird er vol, dann wird er vol, dann wird er vol,

46
thum, taub ____ und thol, dann wird er vol, thum, taub und thol, dann wird er vol,

52
thum, taub und thol, recht wie ein wil-des schwei - ne, recht wie ein wil-des schwei -

58
ne, recht wie ein wil - des schwei-ne, ein wil-des schwei - ne.

Ein grosse plag

No. 23 (*Der ander theil* zu No. 22) aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 3

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein gros-se plag on wi - der - sag,

8 ein gros-se plag on wi - der - sag, ein gros-se plag on wi - der - sag,

15 das einr sich nit kan fül - len, das einr sich nit kan fül - len, das einr sich

21 nit kan fül - len. Ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels schlauch, ein Ochs-sen-bauch,

27 eins E - sels schlauch kan man mit was-ser stil - len, kan man mit was-ser stil - len.

34 Ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, dann

41 was im zu - ge - hö - ret, ein trun-cken man, ein

48 trun-cken man nit ab wil lon, ein trun-cken man, ein trun-cken man nit ab

55 wil lon, er sey dann gar be - thö -

62 ret, er sey dann gar be - thö - ret, er sey dann gar be - thö - ret.

Wolauß, an Rhein, geselle mein

No. 25 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 3

Ivo de Vento 1544? - 1575

Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le

7
mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol -

13
auff, an Rhein ge - sel - le mein, da — ist wor - den der bes -

20
- te wein. Ver - sucht in doch, thut zung vom loch, laßt red-lich ein-her pau -

27
sen, laßt red-lich ein-her pau - sen. Mit fla-schen her, er ist ver -

34
ger, laßt uns ma - chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die

41
trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die Trinck-faß lehr,

47
er schme-cket wol auß krau - sen, er

54
schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol auß krau - sen, er

60
schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol, er schme-cket wol auß krau - sen.

Nur nährisch seyn ist mein monier

No. 2 aus Orlando di Lasso *Der ander Theil Teutscher Lieder*, München 1573

Original in F

Stimme 3

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Nur nähr-risch seyn, nur nähr - risch seyn, nur
nähr - risch seyn ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten,
ich be - gehr, wein, wein, wein
wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findt man jetzt auch
mehr, jetzt auch mehr. Wein ist
mein freund zu al - ler zeit, zu al - ler zeit,
zum wein bin ich be - schaf - fen. wein gibt
mir mut, und frischt das blut, macht mich lus - tig, macht mich lus - tig zu
schlaf - fen. Zum wein, zum
wein bin ich be - schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

Nur nerrisch sein ist mein monier

No. 9 aus Alexander Utenthal *Fröliche neue Teutsche und Französische Lieder*, Nürnberg 1574

Stimme 3

Alexander Utenthal 1544? - 1581

Nur ner - - - - - risch sein, nur ner - - - - - risch
6
sein, nur ner - - - - - risch sein, nur ner - - - - -
11
- risch sein ist mein mo-nier, nichts zu _____ be - hal - ten ich be-gehr, nichts zu _____
17
_____ be - hal - ten ich be-gehr, so trinck ich lie - ber wein dann bier, so trinck
23
ich lie-ber wein dan bier, der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr, der
28
nar-ren, der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr. Wein ist mein freud zu al - ler
34
zeit, zu al - ler zeit, zum wein, zum wein bin ich be-schaf - fen. Wein gibt mir mut und
42
frisch das blut, und frischt das blut, macht _____ mich lus - tig, _____ macht mich lus - tig
50
zu schlaf - - - - fen. _____ Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin
58
ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf - fen. _____

Der brunnen safft

No. 23 aus Christian Hollander *Newe Außerlesene Teutsche Lieder*, Nürnberg 1575

Original in F

Stimme 3

Christian Hollander ca. 1510 - 1589

Der brun - nen

6
safft gibt we - nig krafft, der brun - nen safft gibt we -

11
- - - nig krafft, so ist das

16
Bier zu - wi - der mir, zu - wi - der mir, so

21
- ist das Bier zu - wi - der mir, so ist das Bier zu wi - der mir.

26
Ich lob des wein stocks ga - ben, thun

31
- mir das hert - ze la - ben, das hert - ze la - ben, thun

36
mir das hert - ze la - ben, thun mir das hert - ze

40
- la - ben, thun mir das hert - ze la - - ben, thun mir das

45
hert - ze la - ben, thun mir das hert - ze la - ben.

Da truncken sie die liebe lange nacht

No. 16 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Original in F

Stimme 3

Jakob Meiland 1542 - 1577

Da trun-cken sie die lie-be lan - ge nacht, da trun-cken sie, da

5
trun-cken sie die _____ lie-be lan - ge nacht, biß das, biß das der hel - le _____

9
_____ mor - gen, mor - gen an - brach, der hel - le, liech-te mor - - -

13
gen, der hel - le, liech - te mor - gen, der hel - le liech-te mor - - -

17
gen. Sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie sprun -

21
gen und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen und wa - ren fro _____ und _____

25
_____ leb - - - ten on al - le sor-gen, on al - le sor - gen, on

29
al - le sor - gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie

33
sun - gen und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen und wa - ren fro und

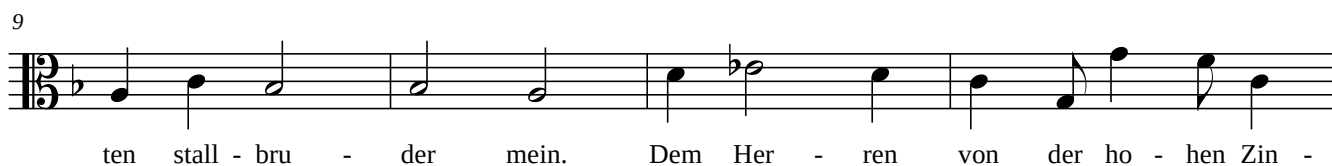
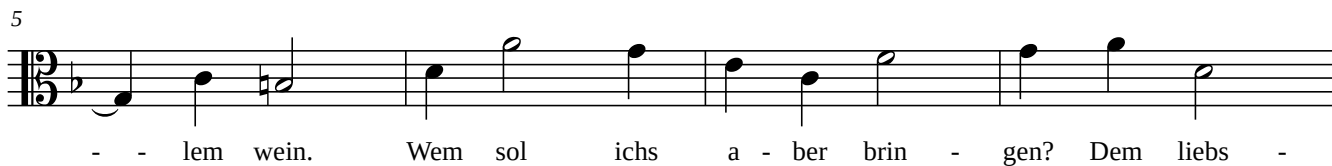
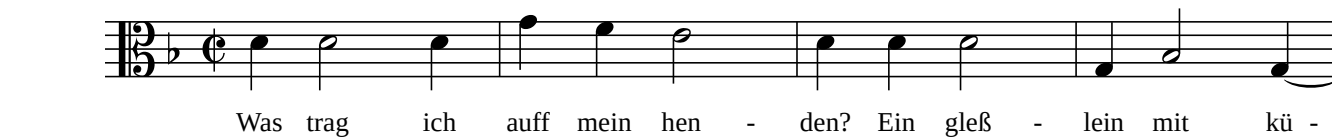
38
leb - ten on al - le sor-gen, on al - le sor - gen, on al - le sor - gen.

Ein gleßlein mit külem wein

No. 17 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Stimme 3

Jakob Meiland 1542 - 1577



So trincken wir alle

No. 15 aus Orlando di Lasso *Der Dritte Theil Schöner, Newer, Teutscher Liedlein*, München 1576

Stimme 3

Orlando di Lasso 1532 - 1594

So trin - cken wir al -

5
- - - le di - sen wein mit schal - le,

10
di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein

14
fürs - te, ist al - ler wein, ist al - ler wein ein fürs - te, trinck, mein

18
lie - ber Diet - ter - lein, und das dich - - - nim-mer dürs - - -

22
te, und das dich - - - nim-mer dürs - - - te, trincks gar

25
auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß.

Man sagt wol in dem Meyen

No. 22 aus Johann Eccard *Neue deutsche Lieder*, Mühlhausen 1578

Stimme 3

Johann Eccard 1553 - 1611

Man sagt wol, in dem Mey - en, man
sagt wol, in dem Mey - - - en, man sagt wol, in dem Mey -
- - - en, da sein die Brün - lein gsund. Ich glaubs nicht
bey mein treu - en, bey mein treu - en, es schwenckt eim nur den mund, es
schwenckt eim nur den mund, und thut im Ma - gen schwe -
ben, und thut im
Ma - - - gen schwe - ben, drumb wil mirs auch nicht
ein. Ich lob die ed - len Re - ben, ich lob die
ed-len Re - ben, die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein, die brin-gen
uns gut Wein, die brin-gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein.

Fröhlich zu sein

No. 12 aus Johann Knöfel *Neue Teutsche Liedlein*, Nürnberg 1581

Stimme 3

Johann Knöfel 1530? - 1617?

Frö - lich zu _____ sein, frö-lich zu sein, frö-lich zu sein, frö-lich zu

6
sein, in eh - ren beim Wein, in eh-ren beim Wein, in eh - ren,

13
in eh - ren, _____ in eh - - ren beim Wein, kann uns nie - mand nicht

20
weh - ren, kann uns nie - mand nicht weh - - - ren, nicht

28
— weh - ren. Mu - si-ca gut, gibt frey-en mut, Mu - si - ca gut, gibt

35
frey - en mut, und hilft die freu - de meh - ren, und hilft _____ die

42
freu - de meh - ren, und hilft die freu-de meh - ren, die freu - de meh -

49
ren, Mu - si - ca gut, gibt frey-en mut, Mu - si - ca gut, gibt frey - en

56
mut, und hilft die freu - de meh - ren, und hilft _____ die freu - de meh -

63
- - ren, und hilft die freu-de meh - ren, die freu - de meh - ren.

18

Die Music ist ein schöne kunst

No. 17 aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 3

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst, macht man-chem men - schen gros -

5 - - se gunst, bey hoch, bey hoch, bei hoch und ni - dern sten - den,

9 die vil dar-auff thun wen - - - den, die vil dar - auff thun wen -

13 - - - den. Da kan kein

17 trau - ri - ger geist _____ hin - kom - - - - men, auch

21 soll die Mu - sic und der Wein, und der Wein, und der Wein

24 zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey-sa - men

28 sein, zu al - ler zeit, zu al - ler zeit bey - sa - men sein. _____

Die Music gschrieben auff Papir

No. 17 *Der ander Theil* aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 3

Leonhard Lechner 1553 - 1606

5

Der Wein in gle - sern Trinck - - - ge -

8

schirr, der Wein in gle - sern Trinck - ge -

13

schirr, es ist ver - lo - ren alls und alls,

18

wo man dar - zu nit braucht den haß. Da-rumb, da - rumb,

21

laß dir sie beid be - foh - - - len sein,

24

laß dir sie beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be -

20

foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein.

Der Wein erquicket

No. 22 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 3

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Der Wein er - quickt den Men-schen das Le - - - ben, der Wein

er-quickt den Men-schen das Le - ben, ____ so man ihn mes-sig trin - cket, so man ihn

mes - sig trin - cket. Und was ist das le - ben, das le - ben, das le -

ben, das le - ben, das le - ben, das le - ben, da kein Wein ____ ist, da

kein Wein ist, ____ da kein Wein ist. Der Wein

ist ge-schaf - fen, der ____ Wein ist ge - schaf - fen, ist ge - schaf - fen, das

er die Men-schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men - schen frö - lich soll ma -

chen, der Wein ist ge - schaf - fen, ____ der Wein ist ge-schaf - fen, ____ der Wein

ist ge - schaf - fen, das er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er

die Men - schen frö - lich sol ma - chen, frö - lich soll ma - chen.

Guts muths wolln wir sein

No. 23 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 3

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Guts muths wolln wir sein, trotz, trotz ders uns wolt weh-

ren, ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren. Es mus ein rei-cher Pau - er

sein, der uns solt er - neh - ren, es mus ein rei-cher Pau - er sein, der uns wolt er-neh -

ren, er-neh - ren, er-neh - ren. Ich bitt euch drumb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her-

umb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her - umb und

macht — es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö-lich

Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der drauß. Ich

bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her-umb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her-

umb, trinckt flugs her - umb und macht — es aus, so

wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö-lich Bru - - - der drauß, ein frö-

lich Bru-der drauß, so wird, so wird ein frö-lich Bru - der drauß.

Frisch auff, ihr Herren

No. 1 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Original in F

Stimme 3

Erasmus Widmann 1572 - 1634

1. Frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt,
Bring ei - ner eins dem an - dern rumb,

5
frisch auff, ihr her - ren lus - tig seyt, frö - lich und fried - lich al - le - zeit,
bring ei - ner eins dem an - dern rumb, daß es von eim zum an - dern kumm,

10
frö - lich und fried - lich al - le - zeit, fein bey - ein - an - der blei - bet, fein bey - ein - an - der
daß es von eim zum an - dern kumm, Me - lan - cho - ley ver - trei - bet, Me - lan - cho - ley ver -

15
blei - bet, fein bey ein - an - - - der blei - bet.
trei - bet, Me - lan - - - cho - ley ver - trei - bet.

20
Frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey - en Muth, der

25
Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

30
auff, in al - len Eh - ren, laßt noch ein wei - le weh - ren, laßt noch ein wei - le weh -

36
- ren, laßt noch ein wei - - - le weh - ren.

Der Edle Safft vom Rebenstock

No. 3 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 3

Erasmus Widmann 1572 - 1634

Der Ed - le Safft vom Re - ben-stock, der Ed - le Safft vom

6
Re-ben-stock, der Ed-le Safft vom Re - ben-stock, die Mu-sic

13
und ein schö-ne Dock, die Mu - sic und ein schö-ne Dock freu - en deß Men-schen Le -

18
ben, freu - en deß Men-schen Le - ben, freu - en deß Men-schen Le - - - ben.

24
Wo Fried und Freund - lig - keit dar - bey, wo Frie und Freund - lig -

30
keit dar - bey, so seyn es sol - cher Sa - chen drey, die

36
— man-che kurtz - weil, die man - che kurtz - weil, die man - che kurtz - weil

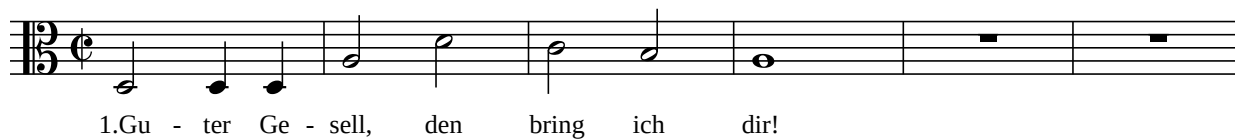
42
ge-ben, die man - che kurtz - - - weil ge - ben.

Guter Gesell, den bring ich dir

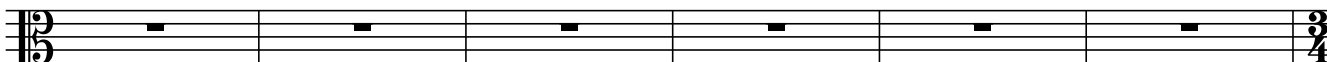
No. 6 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 3

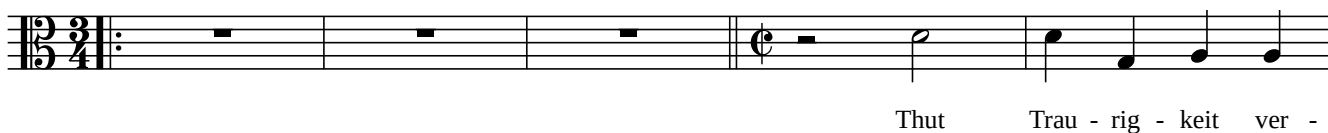
Erasmus Widmann 1572 - 1634



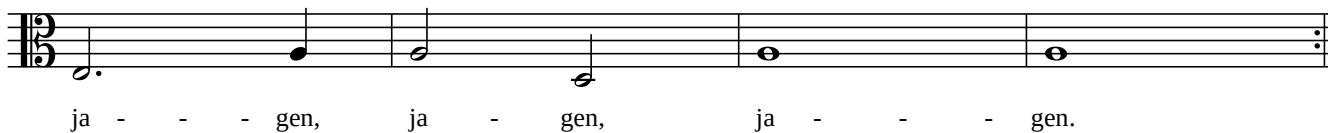
7



13



18



FÜNFSTIMMIGE TRINKLIEDER

24 Sätze für fünf Violon da Gamba

Stimme 4

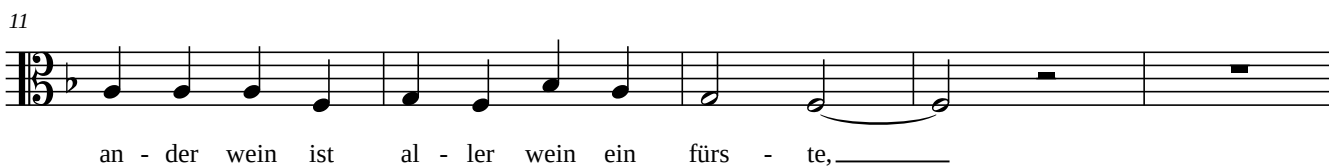
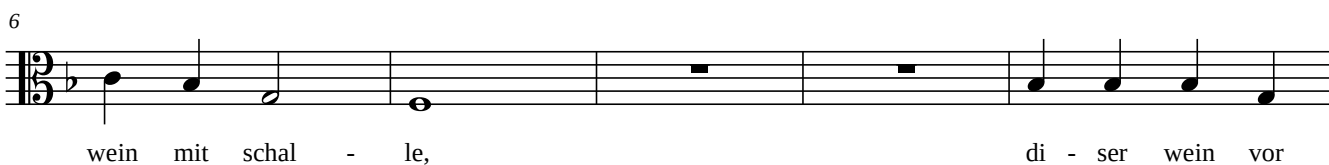
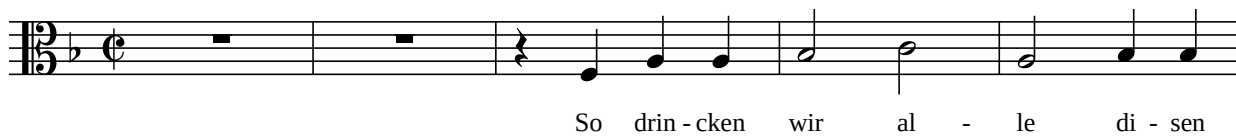
MAHU 1536: So drincken wir alle	2
di LASSO 1569: Ist keiner hie	3
Der wein, der schmeckt mir also wol	4
Am Abend spat beim külen wein	5
Wer frisch wil sein	6
Ein guter wein ist lobenswerd	7
de VENTO 1570: Ein truncken man	8
Der ander theil - Ein grosse plag	9
Wolauff, an Rhein, geselle mein	10
di LASSO 1573: Nur närrisch seyn ist mein monier	11
UTENTHAL 1574: Nur nerrisch sein ist mein monier	12
HOLLANDER 1575: Der brunnen safft	13
MEILAND 1575: Da truncken sie die liebe lange nacht	14
Ein gleßlein mit külem wein	15
di LASSO 1576: So trincken wir alle	16
ECCARD 1578: Man sagt wol in dem Meyen	17
KNÖFEL 1581: Frölich zu sein	18
LECHNER 1582: Die Music ist ein schöne kunst	19
Der ander Theil - Die Music gschrieben auff Papir	20
MANCINUS 1588: Der Wein erquicket	21
Guts muths wolln wir sein	22
WIDMANN 1611: Frisch auff, ihr Herren	23
Der Edle Safft vom Rebenstock	24
Guter Gesell, den bring ich dir	25

So drincken wir alle

No. 45 aus Heinrich Finck, *Schöne auszerlesene lieder*, Nürnberg 1536

Stimme 4

Steffanus Mahu ca. 1480 - 1541?



Ist keiner hie

No. 4 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 4

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Ist kei - ner

5
hie, der spricht zu _____ mir, ist kei-ner hie, der spricht zu

9
mir, gu - ter ge - sel, den bring ich dir, gu - ter ge - sel, den

13
bring ich dir, gu - ter ge - sel, den bring ich dir,

17
ein gleß - lein wein, drey o - der vier,

21
drey o - der vier, jo jo jo jo jo jo jo jo, jo

25
jo jo jo jo jo jo jo, jo jo jo jo jo jo jo, wein-lein

29
da - her - ein, wein-lein da her - ein, was sol uns der

32
pfen - ning, wann wir nim - mer sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer

35
sein, was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer sein, wann wir nim - mer sein.

Der wein, der schmeckt mir also wol

No. 5 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 4

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Der wein, der schmeckt mir _____ al - so wol, macht

5
mich som - mer _____ und win - ter vol, gfelt mei - ner frau - en nit _____

10
_____ wol, bringt _____ ir ein heim - licks lei - den, bringt ir ein _____ heim -

15
- licks lei - den, doch _____ kan ich in nit mei - den, doch kan ich

20
in nit mei - den, doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch auff, frisch auff, frisch

25
auff, frisch auff, es muß ge - trun - cken sein, es muß ge - trun - cken sein,

30
es sey gleich bier o - der wein, da - mit kumb ich umb das

35
mein, wann ich thu das mein ver - pras - sen, wann ich thu das mein

40
ver - pras - - - - sen, _____ dar - nach so trinck ich was -

45
ser, so trinck ich was - ser, dar - nach so trinck ich was - ser.

Am Abend spat beim külen wein

No. 15 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 4

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Am A-bend spat, am A-bend spat, am A-bend spat, beim

6 kü - len wein, da sol man al - zeit frö - lich sein, da sol man al - zeit frö - lich sein, da

10 sol man al - zeit frö - lich sein mit pfeif - fen und mit sin - gen, mit pfeif - fen und mit sin - gen, auch

14 an - der sait - ten - spil dar - bey, auch an - der sait - ten - spil dar - bey,

18 da - mit man rum mög sprin - gen,

22 da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög

26 sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen.

Wer frisch wil sein

No. 18 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 4

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Wer frisch wil sein, der sing mit mir, der

5 sing mit mir, und laß im nim - mer grau - - - sen, trinck

9 gu - ten wein und we - nig bier, trinck gu - ten wein und we - nig bier, den most wol auß der

13 krau - - - sen. Wer mur - zen wil, muß auß dem spil, be -

17 lei - ben muß er daus - sen, der

21 ist oft frö - lich wor - den, der ist oft frö - lich wor - den, solchs gschach wol

25 mit - ten in der nacht, wie in - helt di - ser or - den, da - mit

30 wünsch ich ein trunck - ne nacht, dar - zu ein vol - len

35 mor - gen, dar - zu ein vol - len mor - gen, dar - zu ein vol - len mor - gen,

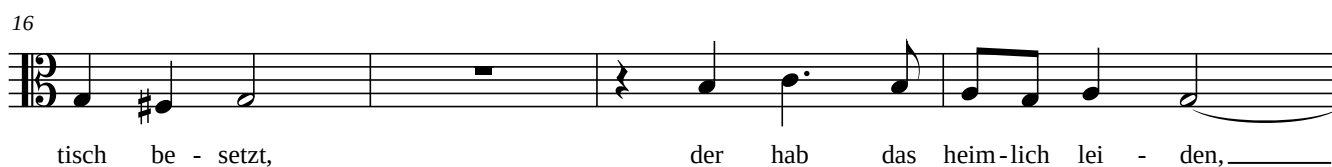
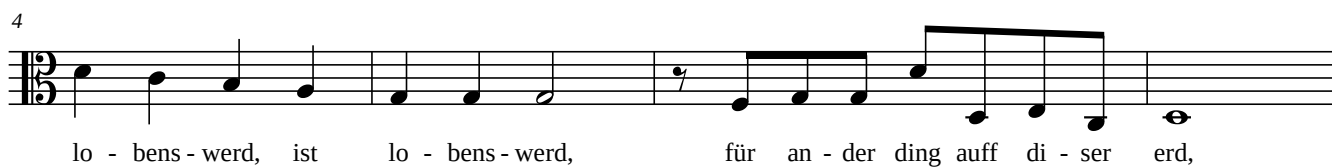
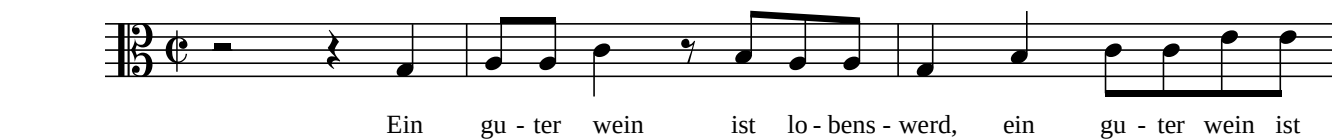
39 dar - zu ein vol - len mor - gen.

Ein guter wein ist lobenswerd

No. 19 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 4

Orlando di Lasso 1532 - 1594



Ein truncken man

No. 22 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 4

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein trun-cken man on a - be - lon, der fiert eins

6
mart-rers le - ben, der fiert eins mart - rers le - ben, er

12
hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un - fall thut er stre -

18
ben, er hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un-fall thut er

25
stre - ben, er saufft in sich gantz geit - zig - lich, er

32
saufft in sich gantz geit - zig - lich, das Bier und auch den Wei -

39
ne, dann wird er vol, dann wird er vol, dann wird

46
er vol, thum, taub und thol, thum taub und thol, thum, taub und thol, dann wird er vol

52
thum, taub und thol, recht wie ein wil - des schwei - ne, recht

59
wie ein wil - des schwei - ne, recht wie ein wil - des schwei - ne.

Ein grosse plag

No. 23 (*Der ander theil* zu No. 22) aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 4

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein gros-se plag, ein gro-se plag on wi - der - sag,

7
ein gros-se plag on wi - der - sag,

14
das einr sich nit kan fül - len, das einr sich nit kan fül - len, das einr sich

21
nit kan fül - len. Ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels

28
schlauch kan man mit was-ser stil - len, kan man mit was-ser stil - len. Ein rau-cher

35
Beer, der trinckt nit mehr, ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, dann was im

42
zu - ge - hö - - - ret, ein trun-cken man, ein trun-cken man nit

49
ab _____ wil lon, ein trun-cken man nit ab wil

56
lon, er sey dann gar be - thö - ret, er sey dann gar _____ be-thö - ret, er

63
sey dann gar be - thö - ret, er sey dann gar be - thö - ret.

Wolauff, an Rhein, geselle mein

No. 25 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 4

Ivo de Vento 1544? - 1575

Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge -

7
sel - le mein, wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein,

14
da ist wor - den der bes - te wein, da ist wor - den der bes - te wein.

21
Ver - sucht in doch, thut zung vom loch, laßt red-lich ein-her pau - sen, laßt

28
red - lich ein-her pau - sen. Mit fla-schen her, er ist ver -

35
ger, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt

42
uns ma-chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma - chen die trinck-faß lehr, laßt uns ma-chen die

48
trinck - faß lehr, er schme-cket wol auß krau - sen,

54
er schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol, er

60
schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol, er schme-cket wol auß krau - sen.

Nur nährisch seyn ist mein monier

No. 2 aus Orlando di Lasso *Der ander Theil Teutscher Lieder*, München 1573

Original in F

Stimme 4

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Nur nährisch seyn, nur nährisch seyn, nur nährisch seyn—

7

— ist mein mo - nier, nichts nichts zu be - hal - ten, ich—

13

— be - gehr, so trinck ich lie - ber wein, so trinck ich lie - ber wein, wein,

19

wein, wein dann bier, der nar - ren, der nar - - - ren findet— man

25

jetzt auch mehr. Wein ist mein freud, wein

31

ist mein freud, zu al - ler zeit, wein ist mein freud, zu al - ler—

37

zeit, zum wein bin ich be-schaf - fen. Wein gibt— mir mut, wein gibt—

43

mir mut, und frischt— das blut, macht mich lus - tig zu

49

schlaf - fen. Zum wein, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein, zum

56

wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

Nur nerrisch sein ist mein monier

No. 9 aus Alexander Utenthal *Fröliche neue Teutsche und Französische Lieder*, Nürnberg 1574

Stimme 4

Alexander Utenthal 1544? - 1581

The musical score is written for a single voice part (Stimme 4) in a 16th-century style. It begins with a treble clef and a common time signature (C). The melody is composed of eighth and sixteenth notes, with some rests. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The score is divided into measures by vertical bar lines, with measure numbers 6, 11, 17, 23, 28, 35, 43, 51, and 59 marked at the beginning of their respective lines. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature changes to 6/4 at measure 23. The lyrics are in German and describe a humorous or satirical theme about being foolish and drinking wine.

Nur ner - - - risch sein, nur
ner - - - risch sein, nur ner - - - risch sein ist
mein mo - nier, nichts zu be - hal - ten, ich be - gehr, nichts zu be -
hal - ten, ich be - gehr, so trinck ich
lie - ber wein dann bier, der nar-ren, der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr,
der nar-ren, der nar-ren findt man auch jetzt mehr. Zu al - ler zeit, zu
al - ler zeit, zum wein, zum wein bin ich be-schaf - fen. Und frischt das blut,
und frischt das blut, macht mich lus - tig, macht mich lus - tig
zu schlaf - - - fen. Zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be-schaf -
fen, zum wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

Der brunnen safft

No. 23 aus Christian Hollander *Neue Außerlesene Teutsche Lieder*, Nürnberg 1575

Original in F

Stimme 4

Christian Hollander ca. 1510 - 1589

6
Der Brun - nen safft gibt we - nig krafft, gibt we - nig

11
krafft, so ist _____ das Bier zu - wi - der mir, zu -

16
wi - - - der mir, so ist das Bier zu - wi - der mir, so ist das

21
Bier zu - wi - der mir, so ist das Bier zu - wi - der mir. Ich

26
lob des wein - stocks, ich lob des wein - stocks ga - ben, ich lob des wein - stocks ga -

31
ben, thun mir mein hert - ze, thun _____ mir mein hert - ze, thun mir mein hert - ze

36
la - ben, thun mir mein hert - ze _____ la - ben, mein hert - - - ze

40
la - ben, thun mir mein hert - ze la - ben, thun mir mein hert - tze, thun mir mein

45
hert - ze la - ben. _____

Da truncken sie die liebe lange nacht

No. 16 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Original in F

Stimme 4

Jakob Meiland 1542 - 1577

Da trun - cken sie die lie - be lan - ge nacht, da trun - cken sie

5

die lie - be lan - ge nacht, biß das der hel - - - le, der hel - le

10

mor - gen an - brach, der hel - le, liech - te mor - gen, der hel - le,

14

liech - te mor - - - gen, der hel - le liech - te mor - gen. Sie sun -

18

gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen und sprun - gen und sprun -

22

gen und sprun - gen und sprun - gen und wa - ren fro _____ und und

26

leb - ten on al - le sor - gen, on al - le sor - gen, _____ sie

30

sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen, sie sun - gen und sprun -

34

gen und sprun - gen und sprun - gen _____ und sprun - gen und wa ren fro und,

38

und leb - ten on al - le sor - gen, on al - le sor - gen. _____

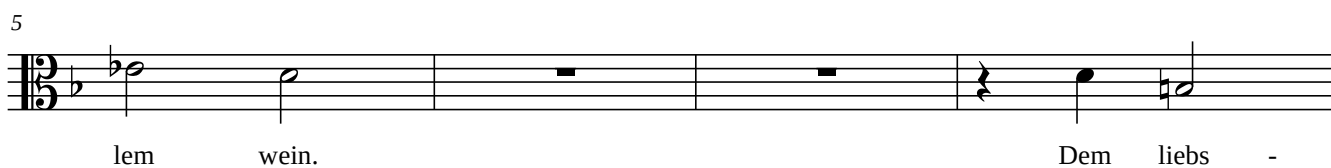
14

Ein gleßlein mit külem wein

No. 17 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Stimme 4

Jakob Meiland 1542 - 1577



So trincken wir alle

No. 15 aus Orlando di Lasso *Der Dritte Theil Schöner, Newer, Teutscher Liedlein*, München 1576

Stimme 4

Orlando di Lasso 1532 - 1594

So trin - cken wir al - le, so trin - cken wir

al - le di - sen wein mit schal - le,

di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein fürs -

- - te, ist al - ler wein ein fürs - - - te, trinck, mein

lie - ber Diet - ter - lein, und das dich nim - mer dürs - - -

te, und das dich nim - mer dürs - - - te,

trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß.

Man sagt wol in dem Meyen

No. 22 aus Johann Eccard *Neue deutsche Lieder*, Mühlhausen 1578

Stimme 4

Johann Eccard 1553 - 1611

Man sagt wol, in dem May - en, man sagt wol in dem may - en,
6
man sagt wol, in dem Mey - en, man sagt wol,
11
in dem Mey - en, da seind die Brün - lein _____ gesund. Ich
15
glaubs nicht, bey mein treu - en, es schwenckt _____ eim nur den mund, es schwenckt eim
19
nur den mund, es schwenckt _____ eim nur den mund, _____
23
und thut im Ma - gen schwe - ben, und thut im Ma - gen schwe -
27
ben, und _____ thut im Ma - gen schwe - ben, drum wil mirs auch nit
31
ein, drum wil mirs auch nicht ein. Ich lob die ed - len Re -
35
ben, ich lob die ed - len Re - ben, die brin - gen uns gut Wein,
39
die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein.

Frölich zu sein

No. 12 aus Johann Knöfel *Neue Teutsche Liedlein*, Nürnberg 1581

Stimme 4

Johann Knöfel 1530? - 1617?

Frö - lich zu sein, frö - lich zu sein, frö-lich zu sein, frö - lich zu sein, in eh - ren, in eh - ren beim Wein, in eh-ren beim Wein, in eh-ren beim Wein, kann uns nie-mand nicht weh - ren, kann uns nie-mand nicht weh - ren, kann uns nie - mand nicht weh - ren. Mu - si - ca gut, gibt frey-en mut, Mu - si - ca gut, gibt frey - en mut, und hilfft die freu-de - meh - ren, und hilfft die freu-de meh - ren, und hilfft die freu - de meh - ren, und hilfft die freu - de meh - ren, Mu - si - ca gut, gibt frey-en mut, Mu - si - ca gut, gibt frey - en mut, und hilfft die freu-de meh - ren, und hilfft die freu-de meh - ren, und hilfft die freu-de meh - ren, und hilfft die freu - de meh - ren.

Die Music ist ein schöne kunst

No. 17 aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 4

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst, macht man-chem men - schen gros -

5 - - se gunst, bey hoch und ni - dern, bey hoch und ni - dern sten - - - den,

9 die vil dar-auff thun wen - den, die vil dar-auff thun wen - - - -

13 den. Wo die Mu - sic lieb - lich wirdt ge - sun - - - - - gen,

17 da kan kein trau - ri - ger geist hin - kom - men, auch soll die

21 Mu - sic, die Mu - sic und der Wein, und der Wein, und der Wein, und der

24 Wein zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

28 sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein, bey - sa - men sein. _____

Die Music gschrieben auff Papir

No. 17 *Der ander Theil* aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 4

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic gschrie - ben auff Pa - pir,

5

der Wein in gle - sern Trinck - ge - schirr, in gle - sern Trinck - ge -

8

schirr es ist ver - lo - ren alls und alls,

13

The first system of the musical score consists of two staves. The left staff is in bass clef and contains the melody: a half note G2, a half note A2, a half note B2, a half note C3, a half note D3, a half note E3, a half note F3, and a half note G3. The right staff is in treble clef and contains the accompaniment: a half note G4, a half note A4, a half note B4, a half note C5, a half note D5, a half note E5, a half note F5, and a half note G5.

wo man dar - zu nit braucht den halß. Da-rumb, da - rumb, du lie - ber

18

[illegible]

21

[illegible]

beid be - foh - len sein, laß dir sie beid be - foh - len sein,

24

laß dir sie beid be - foh - len sein, be - foh - len sein.

Der Wein erquicket

No. 22 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 4

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Der Wein er-quicket den Men - schen das Le - ben, — der Wein er-quicket den

Men-schen das Le - ben, so man ihn mes-sig trin - cket, so — man ihn

mes-sig trin - cket. Und was ist das le - ben, das le - ben, das le -

ben, das le - ben, das le - ben, da kein Wein ist, da

kein Wein ist. Der Wein, der Wein ist ge - schaf - fen, —

— der Wein ist ge-schaf - fen, — der Wein ist ge - schaf - fen, das

er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, das er die Men-schen frö - lich soll ma -

chen, der Wein ist ge-schaf - fen, der — Wein ist ge - schaf -

fen, ist ge - schaf - fen, das er die Men-schen frö - lich soll ma - chen, das

er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, frö - lich soll ma - chen.

Guts muths wolln wir sein

No. 23 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 4

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Guts muths wolln wir sein, trotz, trotz ders uns wolt weh -

8

ren, ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren. Es mus ein rei-cher Pau - er

15

sein, der uns solt er - neh - ren, es mus ein rei - cher Pau - er sein, der

21

uns wolt er - neh - ren, er - neh - ren, er - neh - ren. Ich bitt euch drumb, ich bitt euch

28

drumb, trinckt flugs her - umb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her -

35

umb und macht es aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so

42

wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der

49

drauß. Ich bitt euch drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her - umb, ich bitt euch

56

drumb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her - umb, trinckt flugs her - umb und macht es

63

aus, so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö-lich Bru der drauß, so

70

wird ein frö - lich Bru - - der drauß.

22

Frisch auff, ihr Herren

No. 1 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Original in F

Stimme 4

Erasmus Widmann 1572 - 1634

Frisch auff, ihr Her - ren lus - tig
Bring ei - ner eins dem an - dern

seyt, frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt, frö - lich und fried - lich al - le - zeit,
rumb, bring ei - ner eins dem an - dern rumb, daß es von eim zum an - dern kumm,

frö - lich und fried - lich al - le - zeit, fein bey - ein - an - der blei - bet,
daß es von eim zum an - dern kumm, Me - lan - cho - ley ver - trei - bet,

fein bey - ein - an - der blei - - - - bet.
Me - lan - cho - ley ver - trei - - - - bet.

Frisch auff, frisch auff, frisch auff, der Wein ist gut, macht frey - en Muth, der

Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

auff, in al - len Eh - ren, laßt noch ein wei - le weh - ren, laßt noch ein wei - le weh - ren,

laßt noch ein wei - le weh - ren.

Der Edle Safft vom Rebenstock

No. 3 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 4

Erasmus Widmann 1572 - 1634

Der Ed - le Safft vom Re - ben-stock, der

7
Ed - le Safft vom Re - ben stock, der Ed - le Safft vom Re - ben-stock, die Mu - sic

13
und ein schö - ne Dock, die Mu - sic und ein schö - ne Dock freu - en deß Men - schen Le -

18
ben, freu - en deß Men - schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - ben.

24
Wo Fried und Freund - lig - keit dar - bey, wo Fried und Freund - lig -

30
keit dar - bey, so seyn es sol - cher Sa - chen - drey, die

36
man - che, die man - che kurtz - weil, die man che, die man - che kurtz -

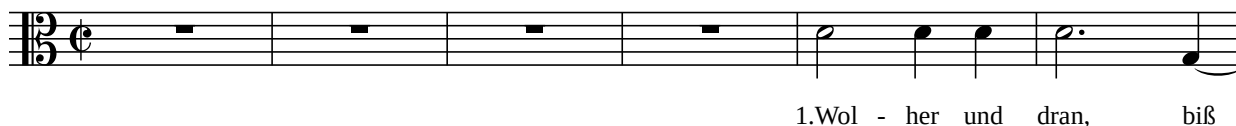
42
weil ge - ben, die man - che kurtz - weil ge - - - ben

Guter Gesell, den bring ich dir

No. 6 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 4

Erasmus Widmann 1572 - 1634



FÜNFSTIMMIGE TRINKLIEDER

24 Sätze für fünf Violon da Gamba

Stimme 5

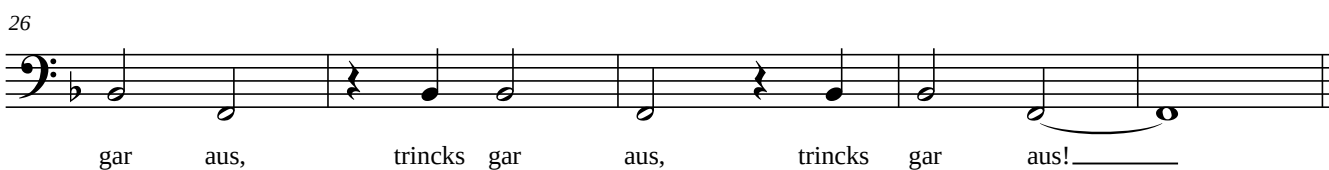
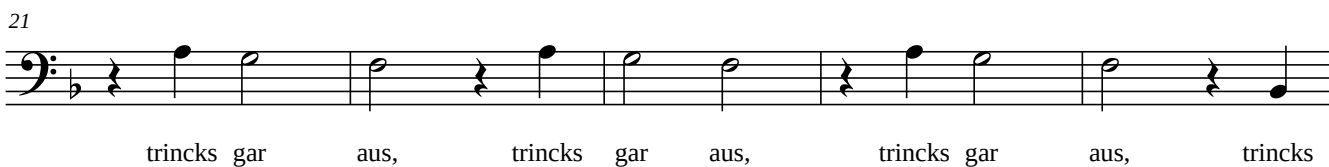
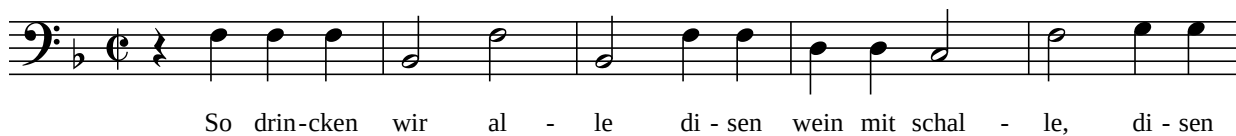
MAHU 1536: So drincken wir alle	2
di LASSO 1569: Ist keiner hie	3
Der wein, der schmeckt mir also wol	4
Am Abend spat beim külen wein	5
Wer frisch wil sein	6
Ein guter wein ist lobenswerd	7
de VENTO 1570: Ein truncken man	8
Der ander theil - Ein grosse plag	9
Wolauff, an Rhein, geselle mein	10
di LASSO 1573: Nur närrisch seyn ist mein monier	11
UTENTHAL 1574: Nur nerrisch sein ist mein monier	12
HOLLANDER 1575: Der brunnen safft	13
MEILAND 1575: Da truncken sie die liebe lange nacht	14
Ein gleßlein mit külem wein	15
di LASSO 1576: So trincken wir alle	16
ECCARD 1578: Man sagt wol in dem Meyen	17
KNÖFEL 1581: Frölich zu sein	18
LECHNER 1582: Die Music ist ein schöne kunst	19
Der ander Theil - Die Music gschrieben auff Papir	20
MANCINUS 1588: Der Wein erquicket	21
Guts muths wolln wir sein	22
WIDMANN 1611: Frisch auff, ihr Herren	23
Der Edle Safft vom Rebenstock	24
Guter Gesell, den bring ich dir	25

So drincken wir alle

No. 45 aus Heinrich Finck, *Schöne auszerlesene lieder*, Nürnberg 1536

Stimme 5

Steffanus Mahu ca. 1480 - 1541?



Ist keiner hie

No. 4 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 5

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Ist kei - ner

5
hie, ist kei - ner hie, der spricht zu

9
mir, gu - ter ge - sel, den bring ich dir, gu - ter ge - sel,

13
gu - ter ge - sel, den bring ich dir,

17
ein gleß - lein wein, drey o - der vier,

21
drey o - der vier, jo jo jo jo jo jo jo jo, jo,

25
jo jo jo jo jo jo jo jo, jo,

29
wein-lein da her - ein, wein-lein da her - ein, was sol uns der

32
pfen - ning, wann wir nim - mer sein,

35
was sol uns der pfen - ning, wann wir nim - mer sein, wann wir nim - mer sein.

Der wein, der schmeckt mir also wol

No. 5 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 5

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Der wein, der schmeckt mir al - - - so wol, macht mich som -

5
- mer und win - ter vol, gfelt mei - ner frau - en nit -

10
- wol, bringt ir ein heim -

15
- lichts lei - den, doch kan ich in nit mei - den,

20
doch kan ich in nit mei - den, frisch auff, frisch auff, frisch

25
auff, frisch auff, es muß ge - trun - cken sein, es muß ge - trun - cken sein, es sey gleich bier

30
o - der wein, da - mit kumb ich umb das

35
mein, wann ich das mein

40
thu ver pras - - sen, dar - nach so trinck ich was - ser,

45
so trinck ich was - ser, so trinck ich was - ser, dar - nach so trinck ich was - ser

Am Abend spat beim kühlen wein

No. 15 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 5

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Am A - bend spat, am A - bend spat _____ beim

6
kü - len wein, da sol man al - zeit frö - lich sein, da sol man al - zeit

10
frö - lich sein, mit pfeif - fen und mit sin - gen, mit pfeif - fen und mit sin - gen, auch

14
an - der sait - ten - spil dar-bey, auch an - der sait - ten - spil dar-bey,

19
da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen,

23
da - mit man rum mög sprin - gen,

27
da - mit man rum mög sprin - gen, da - mit man rum mög sprin - gen.

Wer frisch wil sein

No. 18 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 5

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Wer frisch wil sein, _____ der sing _____

5
_____ mit mir, und laß im nim - mer grau - sen, trinck

9
gu - ten wein und we - nig bier, den most wol auß der

13
krau - - - sen. Wer mur - zen wil, muß auß dem spil, be -

17
lei - ben muß er daus - sen, der uns das Lied - lein hat ge - macht,

21
der ist oft frö - lich wor - den, solchs gschach

25
wol mit - ten in der nacht, wie in - helt di - ser or - den, da - mit

30
wünsch ich ein trunck - ne nacht, _____ dar - zu ein

35
vol - len mor - gen, dar - zu ein vol - len mor - gen, dar - zu ein vol - len mor - gen, dar -

39
zu ein vol - - - len _____ mor - - - - gen. _____

Ein guter wein ist lobenswerd

No. 19 aus Orlando di Lasso *Neue Teutsche Liedlein*, München 1569

Stimme 5

Orlando di Lasso 1532 - 1594

4

ein gu - ter wein ist lo - bens - werd für an - der ding auff di - ser erd,

8

den ich, den ich auch nit kan mei - den, und wöl-cher ist

12

im trunck der letzt, wann da nun ist der tisch be - setzt,

17

der hab das heim-lich lei - den, der hab das heim-lich lei -

21



den, der hab das heim-lich lei - den, der hab das heim-lich lei - den.

Ein truncken man

No. 22 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 5

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein trun - cken man on a - be - lon, der fiert ein

6
mart - rers le - ben, der fiert ein mart - rers le - ben, er

12
hat kein rhu, noch spat noch frü, nach un - fall thut er stre -

18
ben, er hat kein rhu, noch spat noch fru, nach un - fall

24
thut er stre - ben, er saufft in sich gantz geit - zig -

31
lich, das Bier und

38
auch den Wei - ne, dann wird er vol, dann wird er vol,

45
dann wird er vol, thum, taub und thol, dann wird er vol,

52
thum, taub und thol, recht wie ein wil - des schwei -

58
ne, recht wie ein wil - des schwei - ne.

Ein grosse plag

No. 23 (*Der ander theil* zu No. 22) aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 5

Ivo de Vento 1544? - 1575

Ein gros-se plag on wi - der - sag,

7
ein gros-se plag, ein gros-se plag on wi - der -

14
sag, das einr sich nit kan fül - len, das einr sich

21
nit kan fül - len. Ein Ochs-sen-bauch, eins E - sels

28
schlauch kan man mit was-ser stil - len, kan man mit was-ser stil - len.

35
Ein rau-cher Beer, der trinckt nit mehr, dann was im

42
zu - ge - hö - ret, ein trun-cken man nit

49
ab wil lon,

56
er sey dann gar be - thö - ret, er

63
sey dann gar be - thö - ret, er sey dann gar be - thö - ret.

Wolauff, an Rhein, geselle mein

No. 25 aus Ivo de Vento *Neue Teutsche Lieder*, München 1570

Stimme 5

Ivo de Vento 1544? - 1575

Wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein,

7
wol - auff, an Rhein, ge - sel - le mein, wol - auff, an

14
Rhein, ge - sel - le mein, da ist wor - den der bes - te wein.

21
Ver - sucht in doch, thut zung vom loch, läßt red-lich ein-her pau - sen,

28
läßt red-lich ein-her pau - sen. Mit fla-schen her, er ist ver -

35
ger, läßt uns ma-chen die trinck-faß lehr,

42
läßt uns ma - chen die trinck - faß lehr, läßt uns ma -

48
chen die trinck - faß lehr, er schme-cket

54
wol auß krau - sen, er schme-cket wol auß krau - sen, er

60
schme-cket wol auß krau - sen, er schme-cket wol auß krau - sen.

Nur nährisch seyn ist mein monier

No. 2 aus Orlando di Lasso *Der ander Theil Teutscher Lieder*, München 1573

Original in F

Stimme 5

Orlando di Lasso 1532 - 1594

Nur nährisch seyn, nur nährisch seyn,

7
ist mein mo - nier, nichts, nichts zu be - hal - ten,

13
ich be - gehr, wein, wein, wein,

19
wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findet man jetzt

25
auch mehr. Wein ist mein freud, zu al - ler zeit,

31
wein ist mein freud zu al - ler zeit, zu al - ler-zeit,

37
zum wein bin ich be-schaf - fen. Wein gibt mir mut, wein gibt - mir

43
mut, und frischt das blut, macht mich lus - tig, macht mich lus - tig zu

49
schlaf - fen. Zum wein, zum

56
wein bin ich be-schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

Nur nerrisch sein ist mein monier

No. 9 aus Alexander Utenthal *Fröliche neue Teutsche und Französische Lieder*, Nürnberg 1574

Stimme 5

Alexander Utenthal 1544? - 1581

Nur ner - - - - - risch sein, nur ner - - - - - risch sein ist

6

11

mein mo - nier, nichts zu be - hal - ten, ich be - gehr, nichts zu be -

17

hal - ten, ich be - gehr, so trinck

23

ich lie - ber wein dann bier, der nar - ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr, der

28

nar - ren, der nar - ren findt man auch jetzt mehr. Wein ist mein freud

34

zu al - ler zeit, zum wein bin ich be - schaf - fen. Wein gibt mir mut und

42

frischt das blut, und frischt das blut, macht mich lus - tig, macht mich

50

lus - tig zu schlaf - - - fen. Zum wein bin

58

ich be - schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen, zum wein bin ich be - schaf - fen.

Der brunnen safft

No. 23 aus Christian Hollander *Newe Außerlesene Teutsche Lieder*, Nürnberg 1575

Original in F

Stimme 5

Christian Hollander ca. 1510 - 1589

6
Der brun - nen safft gibt we - nig krafft, gibt we - nig krafft,

11
so ist das Bier zu - wi - der mir, zu - - - - wi -

16
- - - der mir, so ist das Bier zu - wi - der

21
mir, so ist das Bier zu - wi - der mir, zu - wi - der mir. Ich lob des

26
wein - stocks ga - ben, des wein - stocks ga - ben,

31
thun mir das hert - ze la - - - - ben,

36
thun mir das hert - ze la - ben, thun mir das hert - ze

40
la - ben, thun mir das hert - ze la - - -

45
- - ben, thun mir das hert - ze la - ben._____

Da truncken sie die liebe lange nacht

No. 16 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Original in F

Stimme 5

Jakob Meiland 1542 - 1577

Da trun-cken sie, da trun-cken sie die

6
lie - be lan - ge nacht, biß das der hel - - - le

10
mor - gen an - brach, der hel - le, liech - te mor -

15
gen, der hel - le, liech - te mor - gen. Sie sun - gen, sie sun -

19
gen und sprun - gen und sprun - gen und sprun - gen und

23
wa - ren fro und leb - - - ten on

27
al - le sor - gen, on al - le sor - gen, on al - le sor - gen, sie sun - gen, sie

31
sun - gen und sprun - gen und sprun - gen und

35
sprun - gen und wa - ren fro und leb - - - ten

39
on al - le sor - gen, on al - le sor - gen, on al - le sor - gen.

14

Ein gleßlein mit külem wein

No. 17 aus Jakob Meiland *Neuwe außerlesene Teutsche Gesäng*, Frankfurt 1575

Stimme 5

Jakob Meiland 1542 - 1577

The musical score is written for a single voice part (Stimme 5) in a bass clef with a key signature of one flat (B-flat). The time signature is common time (C). The lyrics are in German. The score consists of seven lines of music, each with a line number in the left margin. The lyrics are written below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes or measures. The final line of the score ends with a double bar line.

Ein gleß - lein mit kü -

5
lem wein. Dem liebs -

9
ten Stall - bru - der mein.

13
Es muß gar sein ei - - - gen sein. Es flog ein Vö - ge - lein

17
u - ber den Rein, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel - ut, hel -

20
ut. Ein gleß - lein mit kü - lem wein,

24
es muß ge-trun - cken, es muß ge-trun - cken, es muß ge-trun - cken seyn.

So trincken wir alle

No. 15 aus Orlando di Lasso *Der Dritte Theil Schöner, Newer, Teutscher Liedlein*, München 1576

Stimme 5

Orlando di Lasso 1532 - 1594

So _____ trin - cken wir

5
al - le di - sen wein _____ mit schal -

10
le, di - ser wein für an - der wein ist al - ler wein ein

14
fürs - te, ist al - ler wein ein fürs - te,

18
trinck, mein lie - ber Diet - ter - lein, und das dich nim - mer dürs -

22
te, und das dich nim - mer dürs - te, trincks

25
gar auß, trincks gar auß, trincks gar auß.

Man sagt wol in dem Meyen

No. 22 aus Johann Eccard *Neue deutsche Lieder*, Mühlhausen 1578

Stimme 5

Johann Eccard 1553 - 1611

Man sagt wol, in dem

7
Mey - en, man sagt wol, in dem

11
Mey - en, da seind die Brün - lein gsund. Ich

15
glaubs nicht bey mein treu - en, es schwenckt eim nur den mund,

19
es schwenckt eim nur den mund, und thut im Ma - gen, und

24
thut im Ma - gen schwe - ben, und thut im

29
Ma - gen schwe - ben, drumb wil mirs auch nicht ein, drumb wil mirs auch nicht ein.

33
Ich lob die ed - len Re - ben, ich lob die ed - len Re - ben,

37
die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut

40
Wein, die brin - gen uns gut Wein, die brin - gen uns gut Wein.

Frölich zu sein

No. 12 aus Johann Knöfel *Neue Teutsche Liedlein*, Nürnberg 1581

Stimme 5

Johann Knöfel 1530? - 1617?

Frö - lich zu sein, frö - lich zu sein, frö - lich zu sein,

7 in eh - ren beim Wein, in eh - ren beim Wein,

14 in eh - ren beim Wein, beim Wein, kann uns nie - mand, kann uns nie - mand

21 nicht weh - ren, kann uns nie - mand nicht

28 weh - ren. Mu - si - ca gut, gibt frey - en mut,

35 und hilft die freu - de meh - ren, und

42 hilft die freu - de meh - ren, meh - - - -

49 ren, Mu - si - ca gut, gibt frey - en mut, und

56 hilft die freu - de meh - ren, und hilft die

63 freu - de meh - ren, meh - - - - ren.

18

Die Music ist ein schöne kunst

No. 17 aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 5

Leonhard Lechner 1553 - 1606

Die Mu - sic ist ein schö - ne kunst,

5
bey hoch, bey hoch_____ und ni - dern sten - den,

9
die vil dar-auff thun wen - den, die vil dar-auff thun wen____

13
den. Da

17
kan kein trau - - - ri - ger geist hin - kom - men, auch soll die

21
Mu - - - sic und der Wein, und der Wein, und der Wein, und der

24
Wein zu al - ler zeit bey - sa - men sein, zu al - ler zeit bey - sa - men

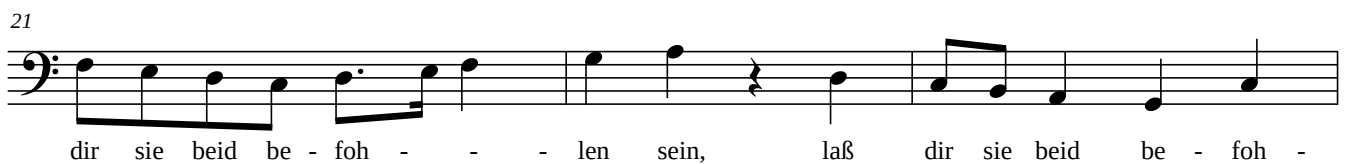
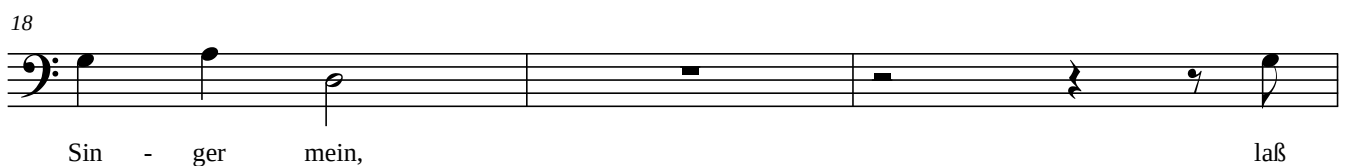
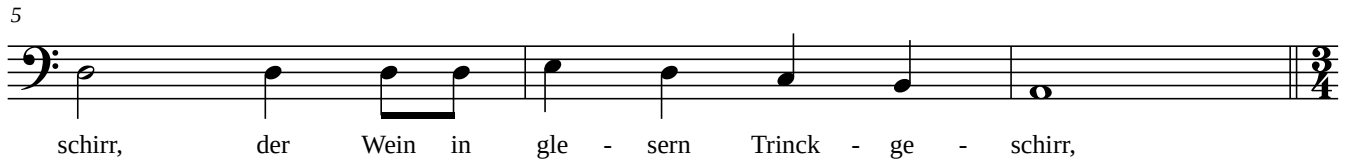
28
sein, zu al - ler zeit bey - sa - men sein._____

Die Music gschrieben auff Papir

No. 17 *Der ander Theil* aus Leonhard Lechner *Neue Teutsche Lieder*, Nürnberg 1582

Stimme 5

Leonhard Lechner 1553 - 1606



Der Wein erquicket

No. 22 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger
und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 5

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

Der Wein er-quicket den

7
Men - schen das Le - ben, so man ihn mes-sig trin - cket, so man ihn mes - sig

14
trin - cket. Und was ist das le - ben, das le - ben,

21
das le - ben, das le - ben, da kein Wein ist, da kein Wein ist, da

28
kein Wein ist, da kein Wein ist. Der Wein ist ge - schaf - fen,

35
der Wein ist ge - schaf - fen, der Wein ist ge - schaf - - - fen,

42
das er die Men - schen frö - lich soll ma -

49
chen, der Wein ist ge - schaf - fen, der Wein ist ge - schaf - fen, der Wein ist ge -

56
schaf - - - fen, das

63
er die Men - schen frö - lich soll ma - chen, frö - lich soll ma - chen.

Guts muths wolln wir sein

No. 23 aus Thomas Mancinus *Das Erste Buch Newer Lustiger und höfflicher Weltlicher Lieder*, Helmstedt 1588

Stimme 5

Thomas Mancinus 1550 - 1611/12

7
Guts muths____ wolln wir sein, guts muths wolln wir sein, trotz, trotz ders
14
uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren, ders uns wolt weh - ren.
21
Es mus ein rei-cher Pau - er sein, der uns
28
solt er-neh - ren, er-neh - ren, er-nah - ren. Ich bitt euch drumb,
35
ich bitt euch drumb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her-umb, trinkt flugs her-
42
umb und macht_____ es aus, so
49
wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein frö - lich Bru - der drauß.
57
Ich bitt euch drumb, ich bitt euch drumb, trinckt flugs her-
64
umb, trinckt flugs her-umb, trinckt flugs her - umb und macht_____ es aus,
71
so wird ein frö-lich Bru - der drauß, so wird ein
22
frö - lich Bru - der drauß, so wird ein frö-lich Bru - der drauß.

Frisch auff, ihr Herren

No. 1 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Original in F

Stimme 5

Erasmus Widmann 1572 - 1634

Frisch auff, ihr Her - ren lus - tig
Bring ei - ner eins dem an - dern

seyt, frisch auff, ihr Her - ren lus - tig seyt,
rumb, bring ei - ner eins dem an - dern rumb,

frö - lich und fried - lich al - le - zeit, fein bei - ein - an - der blei - bet,
daß es von eim zum an - dern kumm, Me - lan - cho - ley ver - trei - bet,

fein bey - ein - an - der blei - - - bet.
Me - lan - cho - ley ver - trei - - - bet.

Frisch auff, frisch auff, frisch auff, der

Wein ist gut, macht frey - en Muth, frisch auff, in al - len Eh - ren, frisch

auff, in al - len Eh - ren, laßt noch ein wei - le weh - ren, laßt noch ein wei - le weh -

ren, laßt noch ein wei - - - le weh - - - ren.

Der Edle Safft vom Rebenstock

No. 3 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 5

Erasmus Widmann 1572 - 1634

Der Ed - le Safft vom Re - ben-stock,

7
der Ed - le Safft vom Re - ben - stock,

13
die Mu - sic und ein schö - ne Dock freu - en deß Men-schen Le -

18
ben, freu - en deß Men-schen Le - ben, freu - en deß Men - schen Le - ben.

24
Wo Fried und Freund - lig -

30
keit dar - bey, so seyn es sol - cher Sa - chen drey,

36
die man - che, die man - che kurtz - weil

42
ge - ben, die man - che kurtz - weil ge - ben.

Guter Gesell, den bring ich dir

No. 6 aus Erasmus Widmann *Musicalisch Kurtzweil*, Nürnberg 1611

Stimme 5

Erasmus Widmann 1572 - 1634

